VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

AUSTRIAN ACADEMY OF SCIENCES PRESS

FRÜHJAHR 2011
SPRING 2011

COMMUNICATING INNOVATION

Verlag der
Österreichischen Akademie
der Wissenschaften

ÖAW

Editorial

Liebe Leser,
willkommen zum Frühjahrskatalog 2011 des ÖAW-Verlags mit 45 neuen Büchern und 13 neuen Zeitschriftenausgaben, erscheinend jeweils in gedruckter und digitaler Form.
Für das Frühjahr 2011 haben wir einige Besonderheiten im Plan: Die Präsentation des neuen Buches „Der Lipizzaner im Spiegel der Wissenschaften", die Freischaltung des ersten Teils der „Österreichischen Familiennamendatenbank" vom Institut für Österreichische Dialekt- und Namenlexika, die Präsentation des aufgewerteten und ausgeweiteten „Österreichischen Biographischen Lexikons Online", und die Ausweitung des Open Access-Angebots des Verlags um fast 70 Titel.
Ein großes Dankeschön sei an unsere Autorinnen und Autoren gerichtet: Im Jahr 2010 publizierten 917 verschiedene Wissenschafter und Wissenschafterinnen aus über 30 Ländern im ÖAW-Verlag in insgesamt über 100 Neerscheinungen und machten das Jahr 2010 zu einem außerordentlich erfolgreichen. Wir konnten so einen wertvollen Beitrag zur Dissemination neuer Forschungsergebnisse im Sinne des Leitbilds der Österreichischen Akademie der Wissenschaften zur Förderung der Wissenschaften leisten.

Ihr Verlagsteam

Inhaltsverzeichnis

5 Quartärforschung / Quartenary Research
6 Ägyptologie / Egyptology
12 Klassische Archäologie / Classical Archaeology
17 Ur- und Frühgeschichte / Early History
19 Mittelalter / Medieval Studies
27 Neuere Geschichte / Modern History
40 Numismatik / Numismatics
44 Byzantinistik / Byzantine Studies
56 Kunstgeschichte / Art History
57 Klassische Philologie / Classical Philology
64 Orientalistik / Oriental Studies
66 Sozialanthropologie / Social Anthropology
70 Asienforschung / Asian Studies
71 Rechtswissenschaften / Jurisprudence
72 Sozial- und Wirtschaftswissenschaften / Sociology and Economics
76 Biowissenschaften / Biological Sciences
78 Zeitschriften / Journals
90 Distributoren / Distributors
91 Datenbanken und Elektronische Publikationen / Databases and Online-publications

Diese Publikation ist auch als Online-Version erhältlich.

e-mail: verlag@oeaw.ac.at
http://verlag.oeaw.ac.at

Bestellungen direkt beim Verlag
Orders directly from the publisher

☎ Tel. +43-1-5129050 oder +43-1-51581-DW

Christian Sonnleitner ..... DW 3402
Heinrich Koppensteiner ..... DW 3406
Elfriede Germann ..... DW 3408
Fax: +43-1-51581-3400 – E-mail: verlag@oeaw.ac.at – Webshop: http://verlag.oeaw.ac.at/
Post/mail: Postgasse 7, A-1010 Wien

Marketing und Öffentlichkeitsarbeit / Marketing and Public Relations
Mag. Herwig Stöger ..... DW 3405
Christian Sonnleitner ..... DW 3402
Heinrich Koppensteiner ..... DW 3406
Elfriede Germann ..... DW 3408

Elektronisches Publizieren / Content Management and Electronic Publishing
DI (FH) Vittorio Muth ..... DW 3404
Georg Lasinger ..... DW 3415

Rechnungswesen / Accounting
Elfriede Germann ..... DW 3408
Doris Steiner ..... DW 3409

Auslieferung / Warehouse
Philipp Abel ..... DW 3416
Elke Salzer ..... DW 3407

Rechte, Manuskripteinreichung / Rights, manuscripts
Mag. Lisbeth Triska ..... DW 1281

Buchproduktion / Book production
Robert Püringer ..... DW 1282
Gerald Reisenbauer ..... DW 1287

Immer auf dem Laufenden mit dem E-Mail-Newsletter-Abo

Wollen Sie über alle Neuerscheinungen in den für Sie interessanten Sachgebieten informiert werden?
Der E-Mail-Newsletter wird 4 mal im Jahr versandt und versorgt Sie mit den wichtigsten Informationen.
Eine E-Mail an verlag@oeaw.ac.at mit dem Betreff „Newsletter-Abo" und Angaben zu Name, E-Mail-Adresse und gewünschte Sachgebiete genügt.

Fordern Sie unsere Fachkataloge an: Byzantinistik, Austriaca, Mediävistik, Asienforschung, Iranistik, Ministerratsprotokolle, Keltologie

Bestellinformation:

- Dieser Katalog präsentiert alle Neuerscheinungen von März 2011 bis September 2011.
- Alle Bestellungen von Kunden außerhalb Österreichs, mit denen noch keine Geschäftsbeziehungen bestehen, werden nur gegen Vorauszahlung angenommen.
- Zahlung mit Kreditkarte (VISA, MASTERCARD, AMERICAN EXPRESS, DINERS, JCB) bevorzugt.
- Alle Bücher können über Ihren Buchhändler oder direkt beim Verlag bestellt werden.
- Die im vorliegenden Katalog angegebenen Preise ersetzen alle früheren Preislisten.
- Preisänderungen vorbehalten
- Eigene Auslieferung. Auslieferung USA: David Brown Book Company
- Redaktionsschluss: März 2011

General Ordering Information:

- This catalogue quotes all new publications from March 2011 to September 2011.
- All orders destined for shipment outside Austria must be prepaid, except for customers with established institutional accounts.
- Payment by credit card (VISA, MASTERCARD, JCB, AMERICAN EXPRESS, DINERS) preferred.
- All books may be ordered through your regular bookseller or directly from the publisher.
- All prices in our previous catalogues are herewith cancelled.
- Prices subject to alteration without notice
- Distribution through our Vienna office
- Deadline: March 2011

Der Zugang zur elektronischen Version einer Zeitschrift ist für Print-Abonnenten bis zu 3 IP-Adressen kostenfrei. Bei besonderen Aufwänden kann eine Freischaltgebühr verrechnet werden. Alle Publikationen, die mit einem e/ gekennzeichnet sind, sind auch als elektronische Publikationen unter www.austriaca.at erhältlich.

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Postgasse 7/4, A-1010 Wien, Austria
Tel. 0043-1-5129050, Fax 0043-1-51581-3400,
E-mail: verlag@oeaw.ac.at, WWW: http://verlag.oeaw.ac.at
ATU 1625 1605, DVR 0096385,
FN: 71.839x, Handelsgericht Wien, ARA 8441
Kreditkarten: VISA, MASTERCARD, AMERICAN EXPRESS, DINERS, JCB
Bankkonten: Bank Austria Creditanstalt,
Wien (IBAN AT04 1100 0006 2280 0100, BIC BKAUATWW, BLZ 11000),
Konto-Nr. 0062-28001/00
Deutsche Bank München (IBAN DE16 7007 0024 0238 8270 00,
BIC DEUTDEDBMUC, BLZ 70070010), Konto-Nr. 2388270
Wirtschaftskammer Wien, Gremium Buch- und Medienwirtschaft
Öffnungszeiten: Mo-Do 9-16 Uhr MEZ/MESZ, Fr 9-14 Uhr MEZ/MESZ
Medieninhaber: Österreichische Akademie der Wissenschaften,
Dr.-Ignaz-Seipel-Platz 2, A-1010 Wien

Dirk VAN HUSEN
ist Professor für Geologie an der Technischen Universität Wien

Jürgen REITNER
ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Geologischen Bundesanstalt, Wien

Gernot RABEDER – Martina PACHER – Gehard WITHALM

Early Pleistocene Bear Remains from Deutsch-Altenburg (Lower Austria)

Die altpleistozänen Bären von Deutsch-Altenburg (Niederösterreich)

Mitteil. Komm. für Quartärforschung 17

2010, 139 Seiten, 30x21cm, zahlr. Farb-Abb., Karton mit Überzug

ISBN 978-3-7001-6827-0
Print Edition **€ 97,60**

Roland LUZIAN – Peter PINDUR (Hg.)

Prähistorische Lawinen

Nachweis und Analyse holozäner Lawinenereignisse in den Zillertaler Alpen, Österreich

Der Blick zurück als Schlüssel für die Zukunft

Mitteil. der Komm. f. Quartärforschung 16, Berichte des BFW 141/2007

2008, 247 Seiten, 130 Farb-Abb., zahlr. Farbabb., 8 Tafeln, 29,7x21cm, Karton mit Überzug

ISBN 978-3-7001-6098-4
Print Edition **€ 42,–**

Dirk VAN HUSEN – Jürgen REITNER (Hg.)

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

Die Löss-Sequenz Wels/Aschet (ehemalige Lehmgrube Würzburger)

ISBN 978-3-7001-6992-5
Mitteilungen der Kommission für Quartärforschung 19
2011, 84 Seiten, zahlr. Abb., 29,7x21cm, Karton
Print Edition **€ 59,60**

http://hw.oeaw.ac.at/6992-5

Das Profil in der ehemaligen Lehmgrube Würzburger bei Wels/Aschet ist eines der bekanntesten Paläoklima-Archive der Traun-Enns-Platte in Oberösterreich, einer Typus-Region für das Verständnis der quartären Vorlandvergletscherungen der Alpen. Die 12 m mächtigen, reich gegliederten Deckschichten auf den Älteren Deckenschottern bestehend aus glazialem Löss bzw. Lösslehm und interglazialen Paläoböden wurden im Rahmen eines Projektes der Kommission für Quartärforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften nach modernen wissenschaftlichen Standards neu bearbeitet. Der Fokus der Untersuchungen lag auf der chronostratigraphischen Einstufung mittels paläomagnetischer Untersuchungsmethoden, welche durch Lumineszenzdatierungen ergänzt wurden. Paläopedologische Aufnahmen sowie granulometrische, mineralogische und geochemische Analysen erlaubten eine Charakterisierung der unterschiedlichen Verwitterungsintensitäten während der Interglaziale. Diese Ergebnisse zur Chronologie und Entwicklung der Deckschichten ergeben über die Verknüpfung mit den glazialen (Endmoränen) und fluvioglazialen (Terrassen) Ablagerungen im Vorland der Ostalpen ein konsistentes Bild der Klimagesteuerten Prozesse während der Eiszeiten.

The sediment profile of the former clay pit Würzburger in Wels/Aschet is among the most famous paleoclimate archives of the Traun Enns Plateau (Upper Austria), and is a type region for the understanding of Alpine glaciation. Using modern scientific methods, the 12 m thick sequence of loess and paleosols was re-investigated in the course of a project funded by the Commission of Quarternary Research of the Austrian Academy of Sciences. The investigations were focused on chronostratigraphic correlations, using paleomagnetic analyses and supported by luminescence dating. In addition, weathering intensities of different interglacial soils were investigated by paleopedological analysis using granulometric, mineralogical and geochemical data. The new insights into the chronology and development of the sequence, linked to other glacial and fluvioglacial deposits (e.g. moraines and terraces), has led to a consistent model of climate-controlled processes during the ice ages.

Karin KOPETZKY

Tell el-Dabᶜa XX

Die Chronologie der Siedlungskeramik der Zweiten Zwischenzeit aus Tell el-Dabᶜa Teil 1: Text, Teil 2: Abbildungen und Tabellen

ISBN 978-3-7001-6050-2
Print Edition

ISBN 978-3-7001-7040-2
Online Edition

Denkschriften der Gesamtakademie 62

Untersuchungen der Zweigstelle Kairo des Österreichischen Archäologischen Instituts 32

2010, 30,5x23,5cm, broschiert
Teil 1: 288 Seiten, zahlr. Abb.,
Teil 2: 455 Seiten, zahlr. Abb.

Print Edition **€ 150,–**

http://hw.oeaw.ac.at/6050-2

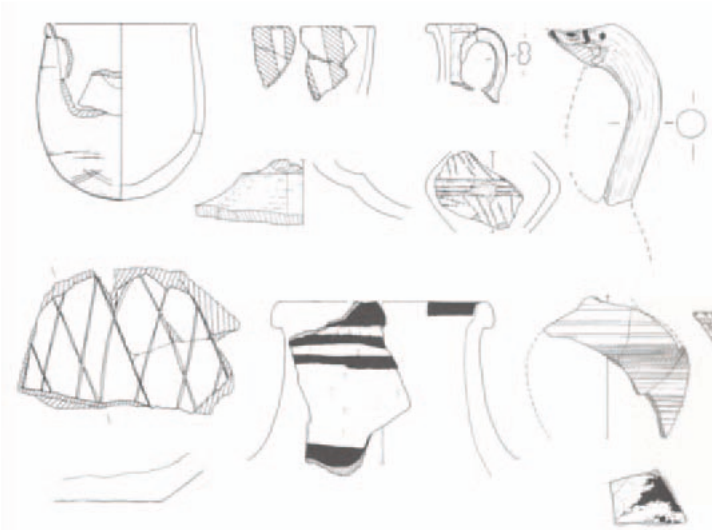
Ziel der hier vorgelegten Studie war es die geographisch von einander getrennten Siedlungsschichten der einzelnen Grabungsareale von Tell el-Dabca mit Hilfe der Keramik zu synchronisieren. Zu diesem Zweck wurden gut stratifizierte Kontexte der einzelnen Areale statistisch ausgewertet und stratigraphisch sowie chronologisch abgeglichen. Bei den untersuchten Schichten handelt es sich um 9 Phasen die in den Zeitraum vom Ende der 12. Dynastie bis zum Anfang des Neuen Reiches fallen. Die Publikation wurde aus praktischen Gründen in 2 Bänden vorgelegt. In Band I, dem Textband, findet sich eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Typen der Siedlungskeramik getrennt nach ägyptischen und mittelbronzezeitlichen Formen, wobei die Wareneinteilung gemäß dem „Vienna System" erfolgte. Für jede Form wird die Zeitspanne ihres Vorkommens in Tell el-Dabca festgehalten sowie chronologisch relevante Parallelen angeführt. In Band II finden sich die Abbildungen der einzelnen Formen gemäß den einzelnen Phasen. Daran anschließend wurde in Tabellen das prozentuelle und quantitative Vorkommen der Formen in den einzelnen Phasen wiedergegeben.

• • •

Karin KOPETZKY
ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der Kommission für Ägypten und Levante der ÖAW

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

The main aim of this study was to synchronise the various excavation areas of Tell el-Dabca with each other by the means of pottery seriation. 9 phases dating to the period between the late Middle Kingdom until the beginning of the New Kingdom were taken into consideration. The publication consists – due to practical reasons – of two volumes. Vol. I contains the description of the various shapes divided into the 2 main groups of Egyptian and Middle Bronze Age pottery. The description of the types follows the clay classification of the "Vienna system". The time span of its appearance as well as chronological relevant parallels are named for each type. Vol. II contains the pottery plates according to their phases and attached tables showing the duration and quantity of each type during the various phases.



Francis BREYER

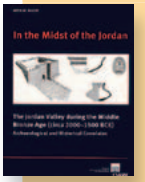
Ägypten und Anatolien

Politische, kulturelle und sprachliche Kontakte zwischen dem Niltal und Kleinasien im 2. Jahrtausend v. Chr.

Denkschr. Gesamtakad. Band XLIII
Contributions to the Chronology of the Eastern Mediterranean Volume XXV

2011, 633 Seiten, zahlr. Abb., 30x23cm, broschiert

ISBN 978-3-7001-6593-4
Print Edition **€ 159,50–**



Aren M. MAEIR

In the Midst of the Jordan

The Jordan Valley during the Middle Bronze Age (circa 2000-1500 BCE). Archaeological and Historical Correlates

Denkschr. Gesamtakad. 64
Contributions to the Chronology of the Eastern Mediterranean 26

2010, 298 Seiten, zahlr. Abb., 30x23cm, broschiert

ISBN 978-3-7001-6602-3
Print Edition **€ 64,–**

e-mail: verlag@oeaw.ac.at
http://verlag.oeaw.ac.at

Aren M. MAEIR

In the Midst of the Jordan

The Jordan Valley during the Middle Bronze Age (circa 2000–1500 B.C.E.) Archaeological and Historical Correlates

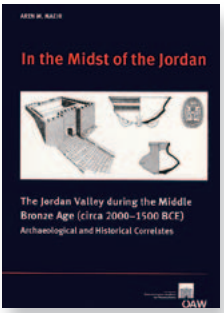
ISBN 978-3-7001-6602-3
Print Edition

Denkschriften der Gesamtakademie 64

Contributions to the Chronology of the Eastern Mediterranean 26

2010, 298 Seiten, zahlr. Abb., 30x23cm, broschiert

€ 64,–



http://hw.oeaw.ac.at/6602-3

This volume is a study of the archaeology and history of the Jordan Valley of the Southern Levant (from Dan in the north to the Dead Sea in the south) during the Middle Bronze Age (ca. 2000–1500 B.C.E). The study attempts to summarize a large body of relevant material, bringing together several types of finds and approaches, to form a coherent picture of the role and significance of this region during this period. The volume begins with a general regional overview, and continues with a critical review of the findings from the various sites in the region. This is followed by a discussion of various aspects of the material culture (including a detailed discussion of the region's pottery through the various phases of this period), the historical sources, trade and chronology, and an attempt to synthesize the settlement patterns and processes from the beginning of the Middle Bronze Age until the onset of the Late Bronze Age. The study includes traditional methods of analysis, such as comparative stratigraphy, pottery typology, and a discussion of the historical sources, but also attempts to incorporate a wide range of other perspectives, including extensive pottery provenience studies (using Neutron Activation Analysis), a study of settlement ecology and population dynamics, and attempts to classify production patterns as well as political and economic structures in these and adjacent regions during this time frame. The volume concludes with an appendix that includes a detailed list of all Middle Bronze Age sites in the Jordan Valley, and a list and discussion of all 14C dates from the Jordan Valley (by Ezra Marcus).

Aren M. MAEIR is a professor of archaeology and the director of the Tell es-Safi/Gath Archaeological Project at The Martin (Szusz) Department of Land of Israel Studies and Archaeology, Bar-Ilan University

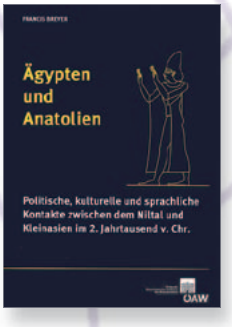
Francis BREYER

Ägypten und Anatolien

Politische, kulturelle und sprachliche Kontakte zwischen dem Niltal und Kleinasien im 2. Jahrtausend v. Chr.

ISBN 978-3-7001-6593-4
Print Edition
ISBN 978-3-7001-7057-0
Online Edition
Denkschriften der Gesamtakademie XLIII
Contributions to the Chronology of the Eastern Mediterranean XXV
2011, 633 Seiten, zahlr. Abb., 30x23cm, broschiert
Print Edition **€ 159,50**

http://hw.oeaw.ac.at/6593-4

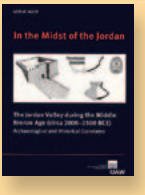


Francis BREYER
ist Gastprofessor an der Universität Wien

„Ägypten und Anatolien" ist eine Geschichte der Kontakte zwischen dem pharaonischen Ägypten und der hethitisch-luwischen Welt. Dargestellt wird der ägyptisch-anatolische Kulturkontakt zur gesamten Zeit der Herausbildung und Existenz einer hethitischen Großmacht im Vorderen Orient. Erstmals wird hier der Kontakt zwischen zwei antiken Kulturen nicht nur umfassend dargestellt und analysiert, sondern auch an einen modernen kulturwissenschaftlichen Diskurs angeschlossen. Daher steht neben den politischen Beziehungen vor allem der kulturelle Austausch im Vordergrund, die gegenseitige Wahrnehmung der Akteure auf beiden Seiten sowie die Wechselwirkungen in den Bereichen Religion und Brauchtum, Ökonomie und Technologie, Kunst und Ikonographie, Schrift und Sprache. Die Darstellung ist hierbei gekennzeichnet durch die Verknüpfung von kulturgeschichtlichen wie archäologischen, von philologischen wie linguistischen Befunden, sowohl aus den Kerngebieten der beiden Kulturen als auch aus der levantinischen Kontaktzone. Insgesamt kann gezeigt werden, dass die politischen Beziehungen zwischen dem Niltal und Kleinasien nicht erst in der Amarnazeit begannen, sondern sich in der Thutmosidenzeit etablierten und sogar bis ins Mittlere Reich zurückreichten.

• • •

Ägypten und Anatolien presents the history of the contact between the Pharaonic Egypt and the Hittite-Luwian world, with a portrayal of the cultural contacts between Egypt and Anatolia during the entire period of a Hittite power in the Near East. Thus, this volume fills a large gap in



Aren M. MAEIR

In the Midst of the Jordan

The Jordan Valley during the Middle Bronze Age (circa 2000-1500 BCE). Archaeological and Historical Correlates

Denkschriften der Gesamtakad. 64

Contributions to the Chronology of the Eastern Mediterranean 26

2010, 298 Seiten, zahlr. Abb., 30x23cm, broschiert

ISBN 978-3-7001-6602-3

Print Edition **€ 64,–**

Karin KOPETZKY

Tell el-Dabᶜa XX

Die Chronologie der Siedlungskeramik der Zweiten Zwischenzeit aus Tell el-Dabᶜa

Teil 1: Text, Teil 2: Abb., Tabellen

Untersuchungen der Zweigstelle Kairo des Österreichischen Archäologischen Instituts 32

Denkschriften der Gesamtakad. 62

2010, Teil 1: 288 Seiten, zahlr. Abb., Teil 2: 455 Seiten, zahlr. Abb., 30,5x23,5cm, broschiert

ISBN 978-3-7001-6050-2

Print Edition **€ 150,–**

research concerning the relations between Egypt and its neighbours. Not only is the contact between two ancient cultures comprehensively presented and analyzed, but a modern cultural historical discourse has also been undertaken for the first time. Thus, in addition to examining the political relations between these two areas, their cultural exchange has also been studied: the mutual awareness of the actors from both sides and their interactions in the areas of religion and customs, economy and technology, art and iconography, and script and language. Distinctive to the study has been the linking of cultural historical and archaeological, as well as philological and linguistic findings. Not only has this been done with regard to the primary regions of the two cultures, but also for the Levantine area, the site where the two cultures met. Both Egyptian and Hittite sources were used, as well as sources in the Akkadian, Ugaritic and Luwian languages or scripts. In general, it was possible to show that the political relations between the Nile Valley and Asia Minor did not begin in the Amarna period, but were already established in the Thutmosid Period and reached back as far as the Middle Kingdom. Egyptian transcriptions of Anatolian texts were discovered that are even older than transmissions found in Old Syrian texts, which until now were considered the earliest example. By compiling and analyzing all Hittite and Luwian place and personal names known until now in Egyptian sources, a basis could be made for finding Anatolian words in Egyptian. An Anatolian etymology could be established for several dozen lexemes. This has been done by means of stylistic convergence as well as connections in script, such as, for example, the adoption of the Hittite cuneiform script in Egypt. Among other things, it has also been examined whether Egyptian hieroglyphics may have developed from the hieroglyphic Luwian. Another important topic is how the chronology of the two cultures is connected. Here, it has been possible to date the Dakhamunzu episode through a critical examination of the name of King Nibhururija (=Tutankhamun).

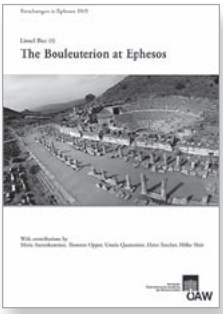
Lionel BIER

The Bouleuterion at Ephesos

Bearbeitet von Maria AURENHAMMER

ISBN 978-3-7001-6541-5
Print Edition
Forschungen in Ephesos 9/5
2011, ca. 178 inkl. 90 Seiten Tafeln in SW und 4c, 29,7x21cm, broschiert
ca. **€ 80,–**

http://hw.oeaw.ac.at/6541-5



The aim of this volume is to present a comprehensive documentation of the Roman Bouleuterion (town hall) at the Greco-Roman site of Ephesus (Turkey), including its decoration. It is based on a manuscript by the late L. Bier concerning the history of research and the architecture of the monument, with contributions by H. Thür (architecture), U. Quatember (architectural decoration), H. Taeuber (inscriptions), M. Aurenhammer and T. Opper (sculpture). Bouleuteria of the high Imperial period were multifunctional buildings, offering space for civic administration but also for cultural performances. The Bouleuterion at Ephesus comprised a semicircular auditorium facing a two-storied stage. L. Bier discerned two main construction phases, and presented a reconstruction of the stage. The stage wall, dating to about A.D. 100, was formed of a series of single columns. In the main building phase, dating to about A.D. 150, P. Vedius Antonius, the city´s famous benefactor, supported the conversion into a modern aediculated facade with sculptural decoration. The sculptural program (a portrait gallery of the Antonine Dynasty) and the inscriptions attached to the stage wall ("Imperial Letters") illustrated the close relationship between the sponsor and the emperor. The portrait statues (only fragmentarily preserved) were set up during the reign of Antonius Pius, but it is clear that this was done over time. A portrait of a girl might represent one of Marcus Aurelius´s daughters. The architectural decoration of the main phase of the building was also part of the carefully designed program. The Bouleuterion was used until after Late Antiquity. Printed with the support of the Austrian Science Fund (FWF).

Lionel BIER
(1942–2004) taught in the Art History Department of Brooklyn College, New York

Eugenio RUSSO

Sulla cronologia del S. Giovanni e di altri monumenti paleocristiani di Efeso

ISBN 978-3-7001-6558-3
Print Edition
Denkschriften der phil.-hist. Klasse 400
Archäologische Forschungen 19
2010, 260 Seiten, 1 Falttafel, 29,7x21cm, broschiert
€ 79,–

http://hw.oeaw.ac.at/6558-3

Eugenio RUSSO ist Professor für Archäologie der Universität Bologna

I monumenti paleocristiani di Efeso presentano numerosi problemi finora irrisolti, anche per quel che concerne la cronologia. Il libro cerca di stabilire dei punti fermi in una realtà tanto complessa e difficile – che possano fungere da pilastri portanti per una futura griglia entro cui collocare monumenti e manifestazioni artistiche della città. È stata applicata innazi tutto un'analisi sistematica delle strutture murarie, tenendo ben presenti le caratteristiche peculiari delle vicende edilizie efesine. E combinando le varie metodologie disponibili a seconda del grado di «resistenza» dei monumenti di fronte alle domande poste dall'indagatore, della quantità e del tipo di elementi a disposizione, delle peculiarità dei singoli manufatti. Al di là dei risultati conseguiti, il libro costituisce anche una riflessione sulla multiformità dei metodi disponibili nell'esame dei monumenti a prescindere dagli strumenti scientifici, giacché i risultati offerti dalle moderne tecnologie vanno sottoposti – come dovrebbe essere evidente, e non sempre lo è – alla verifica delle vicende storiche e del confronto con tutti gli altri dati ricavabili dai manufatti. Si sono analizzati S. Giovanni, S. Maria, il c.d. Palazzo bizantino, la fontana bizantina di fronte allo stadio, la fontana nella casa vicina alla via dei Marmi, il c.d. «Apsidenbau», l'edificio con abside all'angolo tra via dei Cureti e via dei Marmi.

• • •

The early Christian monuments of Ephesus present many unsolved problems, including questions of chronology. Despite the complexity of the task, this volume attempts to establish some basic principles to act as load-bearing

pillars for a future chronology of the monuments and artistic findings of the town. First, a systematic analysis of the structural works has been undertaken, bearing in mind the special vicissitudes of the buildings in Ephesus. Various available methodologies were used, shaped according to the degree of "resistance" particular monuments had to the questions of the researcher, by the quantity and type of elements that were available, and by the peculiarities of individual works. The volume also examines the multitude of available methods, in addition to typical scientific instruments, that exist for examining these monuments. Although not always done, results gained through modern technologies should be compared to historical events as well as all other data about the structures and pieces. The works that have been analyzed include the figures of St. John and St. Mary, the so-called Byzantine Palace, the fountain in front of the stadium, the fountain in the house near the Marble street, the so-called Apsidenbau, and the building with an apse on the corner between the "Kuretenstrasse" and the Marble street.

Lionel BIER

The Bouleuterion at Ephesos

Bearbeitet von Maria AURENHAMMER

Forsch. in Ephesos 9/5

2011, ca. 178 inkl. 90 Seiten Tafeln in SW und 4c, 29,7x21cm, broschiert

ISBN 978-3-7001-6541-5

Print Edition ca. **€ 80,–**

Martin STESKAL

Das Prytaneion in Ephesos

Forschungen in Ephesos Band IX/4

2010, 512 Seiten, 263 Tafeln, 29,7x21cm, broschiert

ISBN 978-3-7001-6842-3

Print Edition **€ 99,–**

Martin STESKAL

Das Prytaneion in Ephesos

ISBN 978-3-7001-6842-3
Print Edition
ISBN 978-3-7001-6972-7
Online Edition
Forschungen in Ephesos IX/4
2010, 512 Seiten, 263 Tafeln, 29,7x21cm, broschiert, mit Index
Print Edition **€ 99,–**

http://hw.oeaw.ac.at/6842-3

Martin STESKAL ist wissenschaftlicher Mitarbeiter des Österreichischen Archäologischen Instituts

Im letzten Jahrzehnt vor der Zeitenwende wird im Norden des ephesischen Staatsmarktes ein Gebäude errichtet, das uns heute als eines der wenigen sicher identifizierten Prytaneia der griechisch-römischen Welt bekannt ist. Als Hauptkultgebäude der Polis fungierte das Prytaneion als Amtssitz der höchsten magistratischen Beamten der Stadt, als Ort öffentlicher Ehrenmäler und als der Ort, an dem der sog. Staatsherd untergebracht war – ein ewig brennendes Feuer, das das Leben der Stadt symbolisieren sollte. Zwischen den Jahren 2007 und 2009 wurde das Prytaneion von Ephesos einer abschließenden archäologischen und bauhistorischen Analyse unterzogen. Dabei konnten nicht nur die Baugeschichte, die Funktion und die Struktur der Anlage weitgehend geklärt werden, sondern auch Transformationsprozesse an einem antiken Monumentalbau nachgezeichnet werden, die einen Funktionswandel von einem kaiserzeitlichen Verwaltungs-, Repräsentations- und Kultgebäude zu einem einfachen byzantinischen Werkstatts- und Wohnviertel dokumentieren. Das wechselhafte Schicksal dieses Komplexes, das sich über die ersten acht nachchristlichen Jahrhunderte verfolgen lässt, soll im Zuge dieser Publikation dargelegt werden.

Gedruckt mit Unterstützung des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF)

• • •

A building erected north of the Ephesus state market in the final decade before Christ is today one of the few prytaneia that have been identified with certainty in the Greek-Roman world. A prytaneion was the main cult building of the polis; it functioned as the official seat of the city's highest municipal authorities, with public cenotaphs and the site of the so-called state fire. It was possible to clarify, for the most part, the history of its construction, as well as the function and the structure of the site, but also the transformation process of this ancient monumental building.

Printed with the support of the Austrian Science Fund (FWF)

Elisabeth TRINKL (Bearb.)

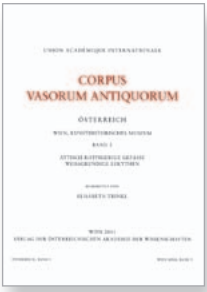
Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

Corpus Vasorum Antiquorum Österreich

Wien, Kunsthistorisches Museum, Band 5

ISBN 978-3-7001-6612-2
Print Edition
Corpus Vasorum Antiquorum 5
2011, 143 Seiten + 140 Seiten SW- und Farbtafeln, 32,5x24,5cm, broschiert
€ 72,–

http://hw.oeaw.ac.at/6612-2



In dem fünften Band der Reihe Corpus Vasorum Antiquorum (CVA) Österreich werden 123 Keramikgefäße der Antikensammlung des Kunsthistorischen Museums Wien besprochen; 122 sind vollständig oder weitgehend vollständig erhalten, eines liegt nur als Fragment vor. Obwohl viele Gefäße vor mehr als 200 Jahren ausgegraben wurden, werden sie hier mehrheitlich erstmals vollständig – inklusive eines umfangreichen wissenschaftlichen Apparates – publiziert. Alle Gefäße entstammen der klassischen Zeit (5. und 4. Jahrhundert v. Chr.) und sind in Attika (Griechenland) hergestellt worden. Bei den in rotfiguriger Technik gefertigten Gefäßen handelt es sich überwiegend um Ölbehälter und Weinkannen mit Motiven aus dem Alltagsleben oder mit Tierdarstellungen. Ferner werden hier weißgrundige Lekythen vorgestellt, die in sepulkralem Kontext Verwendung fanden. Im Rahmen der Bearbeitung der Gefäße kamen naturwissenschaftliche Untersuchungen und aktuelle Dokumentationsmethoden zum Einsatz: 3D-Laserscanner, Spektrometer, Röntgen, RFA (Röntgenfluoreszenzanalyse), UV- und IR-Aufnahmen sowie Untersuchungen unter dem Mikroskop. Die Ergebnisse und Analysen dieser Messungen flossen in den Band ein.

Gedruckt mit Unterstützung des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF)

• • •

Elisabeth TRINKL
ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kulturgeschichte der Antike der ÖAW

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

Fritz EICHLER – Wolfgang OBERLEITNER (Bearb.)

Corpus Vasorum Antiquorum – Österreich

Wien, Kunsthistorisches Museum (Bd. 3): Rotfigurige attische Vorratsgefäße (2), Hydrien und Lutrophoren

Corpus Vasorum Antiquorum – Österreich 3

1974, 48 Seiten, 50 Tafeln, 33x26cm, in Kassette

ISBN 978-3-7001-0025-6
Print Edition **€ 32,70**

The fifth volume in the series *Corpus Vasorum Antiquorum Austria* covers 123 objects of pottery held in the Collection of Greek and Roman Antiquities of the Kunsthistorisches Museum in Vienna; 122 of these items are unbroken or nearly complete, one item is a fragment. Although most of these pieces were excavated more than two hundred years ago, the vast majority are presented here, with comparisons and references, for the first time. All objects date to the Classical period (5th and 4th century BC) and were produced in Attica, Greece. Many of the red-figured pots were used for storing oil and serving wine. They are decorated with animals and depictions of everyday life. The volume also includes white ground lekythoi, which were used in sepulchral rites. In addition to conventional methods, advanced laboratory techniques were applied for the documentation in this volume, including 3D-laser or 3D-light stripe-scanning, multispectral measurements, X-ray, X-ray fluorescence spectroscopy (XRF), measurements in UV and IR light, and microscopy.

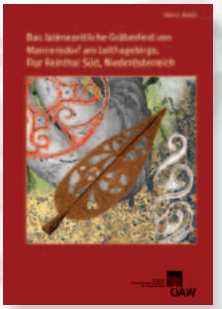
The Corpus Vasorum Antiquorum is an international research project dealing with ancient ceramics. The publication of individual volumes is the responsibility of each member country.

Printed with the support of the Austrian Science Fund (FWF).

Peter C. RAMSL

Das laténezeitliche Gräberfeld von Mannersdorf im Leithagebirge, Flur Reinthal Süd, Niederösterreich

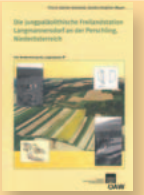
ISBN 978-3-7001-6720-4
Print Edition
Mitteilungen der Prähistorischen Kommission 74
2011, ca. 704 Seiten, 29,7x21cm, broschiert
ca. **€ 174,–**



http://hw.oeaw.ac.at/6720-4

Peter C. RAMSL
ist Lektor am Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Wien

Die hier vorliegende Publikation ist das erste Ergebnis in Monographieform des APART-Projekts „Migrationsphänomene in der Frühlatènezeit" und des FWF-Projekts P-15977-G02 „The celtic cemetery of Mannersdorf (Lower Austria) in the context of east and west cultural contact". In Mannersdorf am Leithagebirge, Flur Reinthal Süd wurden von 1976 bis 1984 vom Museum Mannersdorf durch H. Schutzbier und F. Opferkuh und dem Bundesdenkmalamt (G. Melzer) insgesamt 96 Körper und Brandgräber der Früh- und Mittellatènezeit ausgegraben. Die Qualität der Beigaben zeigt sich neben den Materialien Silber, Gold, Glas und Korallen vor allem in der technischen Ausführung der Artefakte. Ein markantes Stück des Gräberfeldes ist eine Bronzesitula, die ein Importstück aus Norditalien darstellt. Bestimmte Gebiete wie das Mittelrheingebiet, die Champagne und das Balkangebiet müssen damals intensive Verbindungen in den niederösterreichischen Raum gehabt haben. Es lässt sich eine Gruppe der sogenannten „Lt B1-Elite- bzw. Spitzengräber" herausarbeiten, die sich als die höchste Ausstattungsgruppe mit Doppelfuß- und Handreifen sowie dem Vorkommen von Edelmetall definieren. Die Nekropole gehört mit ihren 96 Gräbern zu den mittelgroßen des mittleren Donaugebiets. Es zeigt sich, dass es sich bei einem Teil der in Mannersdorf Bestatteten eventuell um eine Gruppe von Menschen handelt, die aus dem Gebiet der heutigen Schweiz stammten. Eine ebenso wahrscheinliche These wäre, dass es sich um Angehörige einer „Oberschicht" handelt, die weitreichende wirtschaftliche



Tina A. SALCHER-JEDRASIAK – Sandra UMGEHER-MAYER

Die Jungpalaolithische Freilandstation Langmannersdorf an der Perschling, Niederösterreich

Eine Neubewertung des „Lagerplatzes B"

Mitteilungen der Prähistorischen Kommission 70

2010, 195 Seiten, 29,7x21cm, broschiert

ISBN 978-3-7001-6652-8
Print Edition **€ 77,00**

Peter MELICHAR – Wolfgang NEUBAUER (Hg.)

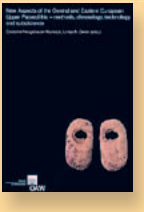
Mittelneolithische Kreisgrabenanlagen in Niederösterreich

Geophysikalisch-archäologische Prospektion – ein interdisziplinäres Forschungsprojekt

Mitteilungen der Prähistorischen Kommission 71

2010, 424 Seiten, 29,7x21 cm,

ISBN 978-3-7001-6684-9
Print Edition **€ 125,–**



Christine NEUGEBAUER-MARESCH – Linda OWEN

New Aspects of the Central Eastern European Upper Palaeolithic

Methods, Chronology, Technology and Subsistence

Mitteilungen der Prähistorischen Kommission 72

2010, 326 Seiten, zahlreiche S/W- und Farbabb., 29,7x21 cm, broschiert

ISBN 978-3-7001-6762-4
Print Edition **€ 79,00**

und verwandtschaftliche Kontakte (und dadurch auch Mobilität) durch den „mitteleuropäischen Korridor" und die anschließenden Gebiete wie Norditalien hatten und dies durch ihre Tracht und den zusätzlichen Besitz zum Ausdruck brachten. Ergänzende Analysen von Bronzematerial, Keramik, Tierknochen, Eisenschmiedetechnik, Goldschmiedetechnik, Textil- und Herstellungstechnik und Steinartefakten stellen einen unverzichtbaren Teil der Darstellung dieses latènezeitlichen Gräberfeldes dar.
Gedruckt mit Unterstützung des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung

• • •

This publication is the first monographic result of the APART project "Migration Phenomena in the Early La Tène Period" and the Austrian Science Fund project "The Celtic cemetery in Mannersdorf (Lower Austria) in the context of east-west cultural contact". From 1976 to 1984, Heribert Schutzbier and Friedrich Opferkuh from the Mannersdorf Museum, together with the Austrian Federal Department of Sites and Monuments, excavated a total of 96 inhumation and cremation burials from the Early and Middle La Tène periods in the field Reinthal Süd. The artefacts are of high quality, seen primarily in the use of materials such as silver, gold, glass and corals, as well as in their technical workmanship. A major find at the cemetery is a bronze situla, which was imported from northern Italy. Certain areas, like the Middle Rhine, the Champagne or the Balkan, must have been well connected to this Lower Austrian region. An analysis revealed a group of "Lt B1 elite or leading graves", with persons wearing double foot and hand bands and the graves containing precious metals. In the central Danube region, the size of the necropolis in Mannersdorf am Leithagebirge, with its 96 graves, lies midfield. According to a considered but cautious opinion, it is possible that some of those buried in Mannersdorf were a group of people originating from the area of today's Switzerland. An equally possible hypothesis is, and this does not contradict the first view, that here members of an "upper class" are represented.
Printed with the support of the Austrian Science Fund (FWF).

Martin WAGENDORFER

Die Handschriften aus der alten Wiener Universitätsbibliothek in der Stiftsbibliothek Seitenstetten

ISBN 978-3-7001-6766-2
Print Edition
ISBN 978-3-7001-7030-3
Online Edition
Sitzungsberichte der phil.-hist. Klasse 804
2011, 126 Seiten, 22,5x15cm
Print Edition **€ 32,–**

http://hw.oeaw.ac.at/6766-2

Martin WAGENDORFER ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters der ÖAW

Wahrscheinlich während der Amtszeit des bibliophilen Abtes Dominik Gußmann (1747–1777) gelangten zahlreiche mittelalterliche Handschriften, die ursprünglich Teil der alten Wiener Universitätsbibliothek waren, auf bis heute unbekanntem Wege in das Benediktinerstift Seitenstetten. Von diesem Bestand sind noch 48 Codices in der Stiftsbibliothek vorhanden, wie aus den Besitzvermerken der betreffenden Handschriften hervorgeht. Sie stammen aus dem 10. bis 16. Jahrhundert und stellen ein wichtiges Zeugnis sowohl für die mittelalterliche Geschichte der Universität Wien und ihrer Bibliothek im Besonderen als auch für die österreichische Geistesgeschichte im Allgemeinen dar. Dennoch wurden sie (wie auch alle anderen mittelalterlichen Handschriften in Seitenstetten) noch nie systematisch untersucht. Der vorliegende Band bietet Kurzkatalogisate der genannten 48 Codices. Ausführliche Orts-, Namen-, Titel-, Sach- und Initienregister erschließen die Handschriften und ihren Inhalt bis ins Detail.

• • •

For reasons as yet unknown, a number of medieval manuscripts that were originally part of the collection of the Vienna University Library were moved to the library of the Benedictine abbey of Seitenstetten (Lower Austria), probably during the abbacy of the bibliophilic abbot Dominik Gußmann (1747–1777). As can be seen by the University library's mark, today 48 of these manuscripts are still in the abbey's library. These volumes, dating from the 10th to the 16th century, are very important sources for the medieval history of the Alma Mater Rudolphina as well as Austria's intellectual history in general.

Oskar PAUSCH

Vocabula Francusia (CVP 2598) von 1409/10

Ein Glossar aus dem Umkreis König Wenzels IV.
Mit einem Beitrag von Hans GOEBL

ISBN 978-3-7001-6900-0
Print Edition

ISBN 978-3-7001-7026-6
Online Edition

Sitzungsberichte der
phil.-hist. Klasse 812

2010, 128 Seiten,
22,5x15cm, broschiert

€ 24,90

http://hw.oeaw.ac.at/6900-0

Oskar PAUSCH
war Leiter des Österreichischen Theatermuseums, Wien

Bereits in der Einleitung von Oskar Pauschs Ausgabe der Habsburgervokabulare aus dem späten Mittelalter (Imperator-Kaiser-Cyesars. Die dreisprachigen Vokabulare für Ladislaus Postumus und Maximilian I., Wien 2004) wurde darauf verwiesen, dass dieses Corpus noch durch eine Textausgabe des CVP 2598 der Österreichischen Nationalbibliothek zu ergänzen und abzuschließen sei. Die genannte Handschrift gehört zumindest provenienzmäßig in diesen Rahmen und hat mit großer Wahrscheinlichkeit ebenfalls der habsburgischen Prinzenerziehung gedient. Erstes Ziel auch der vorliegenden Arbeit ist die Erstellung einer zuverlässigen Edition und eines möglichst „offenen" Kommentars, der den Text grob einordnet und nichts weiter sein will, als eine Grundlage für weitere sprachlich-lexikographische und interdisziplinäre Forschungen.

• • •

As was already pointed out in the introduction to Oskar Pausch's edition of the Habsburg Vocabulary of the Middle Ages (*Imperator-Kaiser-Cyesars. Die dreisprachigen Vokabulare für Ladislaus Postumus und Maximilian I.,* Vienna 2004), a text edition of the manuscript CVP 2598, held by the Austrian National Library, should rightfully also have been included. The provenance of this manuscript certainly places it within this framework, and it also most probably served tutorial purposes for the Habsburg princes. The main goal of the present volume is to provide a basis for further linguistic-lexicographical and interdisciplinary research by roughly classifying the text and presenting a reliable edition with a "free" commentary.

e-mail: verlag@oeaw.ac.at
http://verlag.oeaw.ac.at

Richard CORRADINI – Max DIESENBERGER – Meta NIEDERKORN-BRUCK (Hg.)

Zwischen Niederschrift und Wiederschrift

Frühmittelalterliche Hagiographie und Historiographie im Spannungsfeld von Kompendienüberlieferung und Editionstechnik

ISBN 978-3-7001-3927-0
Print Edition
ISBN 978-3-7001-7023-5
Online Edition
Denkschriften der phil.-hist. Klasse 405
Forschungen zur Geschichte des Mittelalters 18
2010, 466 Seiten, 22,5x15cm, broschiert, mit Index
Print Edition **€ 60,–**

http://hw.oeaw.ac.at/3927-0

Der Band „Zwischen Niederschrift und Wiederschrift" versammelt die Beiträge von zwei in Wien abgehaltenen Symposien 2003 „Zeit und Vergangenheit" und 2004 „Hagiographische Überlieferung im Frühmittelalter", die unter einer gemeinsamen theoretischen und methodischen Fragestellung konzipiert wurden. So werden die Spannungsverhältnisse zwischen handschriftlicher Überlieferung und Editionstext, Einzeltext und Sammlung, Motiv und Genre untersucht, denen man bei den zahllosen Formen von Schrift und Wiederschrift hagiographischer und historiographischer Quellen des Frühmittelalters begegnet.

Gedruckt mit Unterstützung des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF)

• • •

The volume *Zwischen Niederschrift und Wiederschrift* is a collection of the papers presented at two conferences held in Vienna in 2003 ("Zeit und Vergangenheit") and 2004 ("Hagiographische Überlieferung im Frühmittelalter"). The symposia were linked by a common theoretical and methodical question: the tensions caused by the various forms of writing and rewriting that accompanied the process of composing hagiographical and historiographical works in the early Middle Ages. The papers of this volume examine various aspects of this phenomenon, including the tensions between the manuscript tradition and the editions of historical sources, between single texts and their integration into compendiums, and between motif and genre.

Printed with the support of the Austrian Science Fund (FWF).

Richard CORRADINI
ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Mittelalterforschung der ÖAW

Max DIESENBERGER
ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Mittelalterforschung der ÖAW

Meta NIEDERKORN-BRUCK
ist Professorin für mittelalterliche Geschichte an der Universität Wien

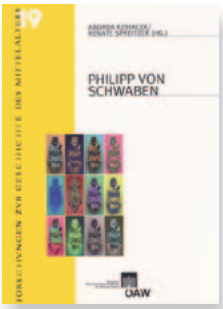
Andrea RZIHACEK – Renate SPREITZER (Hg.)

Philipp von Schwaben

Beiträge der internationalen Tagung anlässlich seines 800. Todestages, Wien, 29. bis 30. Mai 2008

ISBN 978-3-7001-6651-1
Print Edition
ISBN 978-3-7001-6935-2
Online Edition
Denkschriften der phil.-hist. Klasse 399
Forschungen zur Geschichte des Mittelalters 19
2010, 338 Seiten 29,7x21cm, broschiert, mit Index
Print Edition **€ 48,–**

http://hw.oeaw.ac.at/6651-1



An der Wende vom 12. zum 13. Jahrhundert kämpften im sogenannten „deutschen Thronstreit" Philipp von Schwaben, der jüngste Sohn Kaiser Friedrich Barbarossas, und der am englischen Hof König Richards I. (Löwenherz) aufgewachsene Welfe Otto IV. um die Herrschaft im Reich. Die zehn Jahre währende erbitterte Auseinandersetzung fand ihr jähes Ende, als im Juni 1208 Philipp vom Pfalzgrafen Otto von Wittelsbach in Bamberg ermordet wurde. Anlässlich der 800. Wiederkehr des Jahrestages dieses Ereignisses veranstaltete das Institut für Mittelalterforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, an dem die Edition der Urkunden König Philipps von Schwaben im Rahmen der Diplomata-Reihe der Monumenta Germaniae Historica vorbereitet wird, gemeinsam mit dem Institut für Österreichische Geschichtsforschung im Mai 2008 ein internationales Symposion. Die Autoren der 18 Beiträge gehen den Motiven und den Auswirkungen der Ermordung nach und untersuchen Herrschaftsauffassung und Regierungspraxis Philipps von Schwaben. Wie kaum ein anderes Ereignis gewährt die Analyse dieses Konflikts tiefe und oft überraschende Einblicke in die facettenreichen Hintergründe von Parteinahme und Parteiwechsel sowie die vielfältigen und mitunter sehr subtilen zur Verfügung stehenden Instrumentarien von Konfliktregelung und Vermittlung. Durch die Bündnisse beider Kontrahenten mit Machthabern auch außerhalb des Reiches erlangte der „deutsche Thronstreit" nahezu gesamteuropäische Dimension.

Gedruckt mit Unterstützung des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF)

Andrea RZIHACEK
ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Mittelalterforschung der ÖAW

Renate SPREITZER
ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Mittelalterforschung der ÖAW

Shortly before the year 1200, the throne of the Holy Roman Empire became the object of a fierce struggle between Philip of Swabia, the youngest son of Emperor Frederick Barbarossa, and Guelph Otto IV, who had grown up at the English court of King Richard I (the Lionheart). The war between the two opponents lasted for ten years, ending abruptly when Philip was murdered by Count Otto of Wittelsbach in Bamberg in June 1208. In May 2008, an international conference to mark the 800th anniversary of Philip's death was held by the Institute for Medieval Research of the Austrian Academy of Sciences together with the Institute for Austrian Historical Research. The Institute of Studies of the Middle Ages is currently preparing an edition of Philip's charters for the *Monumenta Germaniae Historica*. The present volume contains 18 papers that investigate the motives and consequences of the assassination, as well as the principles and guidelines of Philip's reign. The conflict overshadowed all other political activities in the Roman Empire during that period. An analysis of the conflict offers remarkable insights into the surprisingly varied means of negotiation, mediation and reconciliation that were undertaken, including attempts on both sides to gain alliances with potentates outside the Empire, thus giving the struggle for the throne between Philip and Otto a truly European dimension.

Printed with the support of the Austrian Science Fund (FWF).

Richard CORRADINI – Max DIESENBERGER – Meta NIEDERKORN-BRUCK (Hg.)

Zwischen Niederschrift und Wiederschrift

Frühmittelalterliche Hagiographie u. Historiographie im Spannungsfeld von Kompendienüberlieferung und Editionstechnik

DPH 405, Forschungen zur Geschichte des Mittelalters 18

2010 466 Seiten, 22,5x15cm, broschiert

ISBN 978-3-7001-3927-0

Print Edition **€ 60,–**

Walter POHL – Mathias MEHOFER (Hg.)

Archaeology of Identity Archäologie der Identität

DPH 406, Forschungen zur Geschichte des Mittelalters 17

2010, 325 Seiten, 29,7x21cm, broschiert

ISBN 978-3-7001-6502-6

Print Edition **€ 55,–**

Richard CORRADINI – Matthew GILLIS – Rosamond MCKITTERICK – Irene VAN RENSWOUDE (Eds.)

Ego Trouble

Authors and Their Identities in The Early Middle Ages

DPH 385, Forschungen zur Geschichte des Mittelalters 15

2010, 322 Seiten, 30x21cm, broschiert, mit Register

ISBN 978-3-7001-6490-6

Print Edition **€ 54,–**

Walter NEUHAUSER

Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Teil 7. Cod. 601–700

ISBN 978-3-7001-6899-7
Print Edition

Denkschriften der phil.-hist. Klasse 414

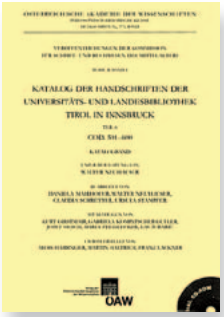
Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters, Reihe II. Verzeichnisse der Handschriften österreichischer Bibliotheken 2/4

2011, Textband 488 Seiten + Registerband 144 Seiten, mit CD-ROM 29,7x21cm, broschiert

ca. **€ 139,–**

http://hw.oeaw.ac.at/6899-7

Walter NEUHAUSER war Direktor der Universitäts-bibliothek Innsbruck



Die 1067 (700 mittelalterlichen) Handschriften der ULBT Innsbruck waren bisher nur unbefriedigend erschlossen gewesen. Daher wurde ein nach den Richtlinien der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erstellter Katalog in Angriff genommen, von welchem bisher 6 Bände erschienen sind. Der vorliegende siebte Band (Cod. 601–700) wurde wie die Bände 3 bis 6 im Rahmen eines vom Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung in Österreich (FWF) getragenen Projekts erstellt (Leitung jeweils Dr. Walter Neuhauser). Auf Grund der Anordnung des Katalogs nach Signaturen bietet auch dieser siebte Band ein formal wie inhaltlich buntes Bild. Gegenüber den früheren Bänden ist der Anteil an neuzeitlichen Handschriften (nach 1500) mit 37 wesentlich stärker als früher, mit 21 auch die Zahl an deutschsprachigen Handschriften, dazu kommen noch 7 italienische und eine französische Handschrift. Inhaltlich dominieren zwar die theologischen Handschriften (etwas mehr als die Hälfte), doch ist mit 22 der Anteil an historischen Handschriften verhältnismäßig groß. Hervorzuheben sind vier Codices mit Übersetzungen theologischer Texte in ein frühes Neuhochdeutsch („gemeines Deutsch“) (Cod. 618, 626, 635 und 641). Bei vielen in den Handschriften anonym überlieferten Texten gelang erstmals eine Zuordnung an einen Autor. Wie bei den früheren Bänden wurde auf Grund der unterschiedlichen Vorbesitzer großes Gewicht auf die Darstellung der Geschichte jeder Handschrift gelegt, zugleich als Baustein für eine noch ausstehende Bibliotheks-

geschichte Tirols. Zwei Register (Textanfänge, Kreuzregister für Autoren, Titel und Sachen), ein Abbildungsteil und mehrere Anhänge sowie eine CD-ROM, enthaltend den Katalogtext, Abbildungen zur Buchmalerei und Schriftspecimina zu allen Handschriften erleichtern die Benützbarkeit. Das Gesamtwerk ist auf ca. zehn Bände angelegt, der achte Band ist in Arbeit.
Gedruckt mit Unterstützung des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF).

• • •

Like volumes 3–6, the 7th volume (Cod. 601-700) has been completed within the framework of a project funded by the Austrian Science Fund (FWF) (all under the directorship of Dr. Walter Neuhauser). Because the order in the catalogue is based on the signatures, the 7th volume also covers a wide range of works. In comparison to the earlier volumes, here the proportion of modern manuscripts (later than 1500) is quite a bit higher, with 37 volumes; the number of German manuscripts (21) is also higher. Also included are one French and seven Italian manuscripts. The contents are primarily of a theological nature (somewhat more than half), but the number of historical manuscripts (22) is relatively high. Notable are four codices that contain translations of theological texts in an early form of New High German (*"gemeines Deutsch"*) (Cod. 618, 626, 635 und 641). It was possible to ascribe an author to many of the anonymous texts found in the manuscripts. As in the earlier volumes, because of the various previous owners, emphasis has been placed on the history of each manuscript; this has also been done as a basis for a future history of Tyrolean libraries. The Catalogue can be easily used due to two registers (text beginnings, cross-references to authors, titles and objects), a section of illustrations and several appendices. A CD-ROM containing the text of the Catalogue, illustrations of book illuminations and writing samples from all of the manuscripts is also included. The entire work is planned to have 10 volumes; the 8th is currently in progress.
Printed with the support of the Austrian Science Fund (FWF).

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

Martin WAGENDORFER
Die Handschriften aus der alten Wiener Universitätsbibliothek in der Stiftsbibliothek Seitenstetten
SbPH 804
2011, 126 Seiten, 22,5x15cm
ISBN 978-3-7001-6766-2
Print Edition **€ 32,-**

Walter NEUHAUSER
Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck
Teil 6. Cod. 501–600
DpH 375, Veröff. der Komm. für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters, Reihe II. Verzeichnisse der Handschriften Österr. Bibliotheken 4/6
2009, 500 Seiten, 29,7x21cm, broschiert
ISBN 978-3-7001-6499-9
Print Edition **€ 120,–**

Walter NEUHAUSER
Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck
Teil 5. Cod. 401–500. Katalog- und Registerband
DpH 365, Veröff. der Komm. für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters, Reihe II. Verzeichnisse der Handschr. Österr. Bibliotheken Band 4/Teil 5
2008, Katalogband: 681 Seiten, 16 Seiten Farb- und SW-Tafeln, 1 CD-ROM, Registerband: 247 Seiten, 29,7x21cm, broschiert
ISBN 978-3-7001-3882-2
Print Edition **€ 191,20**

e-mail: verlag@oeaw.ac.at
http://verlag.oeaw.ac.at

Christian GASTGEBER – Christine GLASSNER –
Kornelia HOLZNER-TOBISCH – Renate SPREITZER (Hg.)

Fragmente

Der Umgang mit lückenhafter Quellenüberlieferung in der Mittelalterforschung

ISBN 978-3-7001-6890-4
Print Edition
Denkschriften der
phil.-hist. Klasse 415
2010, 260 Seiten, 29,7x21cm,
broschiert
€ 72,–

http://hw.oeaw.ac.at/6890-4

Akten des internationalen Symposiums des Zentrums Mittelalterforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien, 19.–21. 3. 2009. In vier Themenbereichen wird ein Einblick in die Probleme mittelalterlicher Quellenforschung gegeben; es sind dies „Methodische Zugänge zu fragmentarischer Quellenüberlieferung", „Finden, Katalogisieren, Bearbeiten von Fragmenten", „Fragmentarische Realitäten: Blinde Flecken der Quellen", „Fragmentarische Objekte, fragmentierte Räume, Spolien". Um der Frage auch den notwendigen methodischen Unterbau zu geben, wird einleitend der Begriffsbestimmung „Fragment" in zwei Grundsatzbeiträgen von Patrick Geary und Helmut Hundsbichler nachgegangen.

• • •

This volume presents four thematic areas related to the problems connected to research on the Middle Ages using primary source material. They are: "Methodological access to fragmentary sources", "Finding, cataloging and working with fragments", "Fragmentary realities: 'Blind spots' in sources", and "Fragementary objects, fragmentary spaces, spolia". Two introductory articles that discuss the term "fragment" provide the necessary methodological basis.

Christian GASTGEBER
ist stv. Direktor des Instituts für Byzanzforschung der ÖAW

Christine GLASSNER
ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters der ÖAW

Kornelia HOLZNER-TOBISCH
ist wissenschaftliche Mitarbeiterin des Instituts für Realienkunde des Mittelalters und der Frühen Neuzeit der ÖAW

Renate SPREITZER
ist wissenschaftliche Mitarbeiterin des Instituts für Mittelalterforschung der ÖAW

Hermann HUNGER (Hg.)

Carl Freiherr Auer von Welsbach (1859–1929)

Symposium anlässlich seines 150. Geburtstags

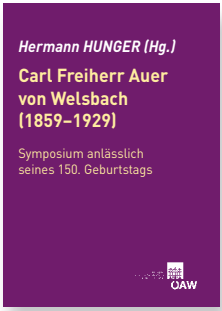
ISBN 978-3-7001-7059-4
Print Edition

Veröffentlichungen der Kommission für Geschichte der Naturwissenschaften, Mathematik und Medizin 62

2011, ca. 104 Seiten, 22,5x15cm, broschiert

ca. **€ 30,–**

http://hw.oeaw.ac.at/7059-4



Anlässlich des 150. Geburtstages von Carl Auer von Welsbach hielt die ÖAW am 4. Juni 2008 ein Symposium ab, bei dem das Leben und Werk dieses bedeutenden österreichischen Gelehrten und Unternehmers von verschiedenen Seiten beleuchtet wurde. Vertreter der Fachgebiete, auf denen Auer von Welsbach gearbeitet hatte, kamen ebenso zu Wort wie Angehörige seiner Familie, der Direktor des Auer-Welsbach-Museums und der jetzige Leiter der Chemischen Werke Althofen. So entstand ein vielseitiges Bild des Gefeierten, das seine Leistungen und seine Persönlichkeit dem Leser nahe bringt.

• • •

In June 2008, the Austrian Academy of Sciences convened a symposium in memory of the 150th birthday of Carl Auer von Welsbach. The life and work of this famous Austrian scientist and businessman was discussed from many perspectives. A number of the participants were specialists in physics and chemistry and presented many of Auer von Welsbach's inventions and discoveries. Other participants included members of his family, the director of the Auer Welsbach Museum, and the current director of the Chemische Werke Althofen, which was founded by Auer von Welsbach. This volume is a collection of the presented papers, thus offering the reader a multi-faceted picture of the many achievements of Carl Auer von Welsbach.

Hermann HUNGER
ist em. Professor am Institut für Orientalistik der Universität Wien

Felicitas SEEBACHER

Das Fremde im ‚deutschen' Tempel der Wissenschaften

Brüche in der Wissenschaftskultur der Medizinischen Fakultät der Universität Wien

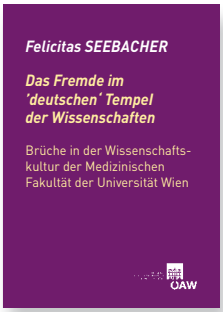
ISBN 978-3-7001-7058-7
Print Edition

Veröffentlichungen der Kommission für Geschichte der Naturwissenschaften, Mathematik und Medizin 65

2011, ca. 340 Seiten, 22,5x15cm, broschiert

ca. **€ 60,–**

http://hw.oeaw.ac.at/7058-7



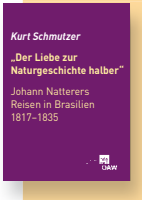
Mit dem Börsenkrach von 1873 erreichte der euphorische Fortschrittsoptimismus der liberalen Ära seine Grenze. Die folgende Wirtschaftskrise konfrontierte auch die renommierte Wiener Medizinische Schule mit rigorosen Einsparungen und ansteigendem Leistungsdruck. Sie versuchte ihr wissenschaftliches Niveau zu halten und konzentrierte sich auf eine ‚deutsche' Elite, die im Medizinstudium und bei Berufungen gegenüber anderen Ethnien der Habsburgermonarchie bevorzugt wurde. Interkulturalität wurde nicht mehr als intellektuelles Kapital genutzt. Das Fremde war negativ kodiert. Die Überrepräsentanz ostjüdischer Medizinstudenten an der Medizinischen Fakultät der Universität Wien wurde politisch instrumentalisiert, was zu den ersten antisemitischen Ausschreitungen führte. Besonders die ‚jüdische Poliklinik' wurde Projektionsfläche von Konkurrenz- und Existenzängsten. Als Frauen ihr Recht auf ein Medizinstudium einforderten, wehrte es die Medizinische Fakultät mit biologistischer Rhetorik ab. Den „Tempel der Wissenschaften" festigten strenge Hierarchien und patriarchalische Strukturen. Doch der Versuch einer naturwissenschaftlichen Kategorisierung der Geschlechter und Ethnien misslang. Im Fin de Siècle enttarnten die Psychoanalyse, Künstler und Intellektuelle eine konservative Haltung gegenüber Juden und Frauen als Scheinwelt. Im Judentum entstand ein neues ethnisches Bewusstsein. Die beginnende soziale, intellektuelle und sexuelle Emanzipation der Frau führte 1900 zur Legali-

Felicitas SEEBACHER ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Geschichte der Universität Klagenfurt

sierung des Medizinstudiums für Frauen. Die jüdische Ärztin widerlegte endgültig das Vorurteil, dass weder Frauen noch Juden zum Medizinstudium befähigt seien. Dieses Buch stellt die Frage, welche Ziele die Bildungs- und Wissenschaftspolitik in ökonomischen Krisen verfolgt und wie dadurch Veränderungsprozesse in der Wissenschaftskultur gesteuert werden können.

• • •

With the stock market collapse of 1873, the euphoric progressive optimism of the 19th century's liberal era came to an end. The famous Viennese Medical School was also affected by the subsequent economic crisis, and had to impose severe budget cuts and endure rising pressure to maintain its excellence. The School increasingly attempted to uphold its scientific status by focussing on a "German" elite when accepting medical students or appointing professors, these being preferred to the other ethnic groups of the Habsburg Monarchy. Interculturalism was no longer considered intellectual capital; the "foreign" and "unknown" took on a negative association. The over-representation of Eastern Jewish students at the Medical Faculty of the University of Vienna was instrumentalized politically, and the first anti-Semitic excesses took place. In particular, the "Jewish" General Policlinic became the object of competition and existential fears. Moreover, when women began to claim their right to study medicine, they were rejected by the Viennese Medical Faculty with biologistic rhetoric. The "temple of science" tightened its strict hierarchy and patriarchal structure. Nonetheless, the attempts to scientifically categorize genders and ethnicities failed. At the Fin de siècle, psychoanalysts, artists and intellectuals revealed the fallacies of the conservative position towards Jews and women. This volume poses the question of how economic crises affect educational and scientific policies, and how the resultant processes of change can influence how science is approached and conducted.



Kurt SCHMUTZER

„Der Liebe zur Naturgeschichte halber"

Johann Natterers Reisen in Brasilien 1817–1835

Veröffentlichungen der Komm. für Geschichte der Naturwissenschaften, Mathematik und Medizin 64

2011, ca. 360 Seiten, 22,5x15cm, broschiert

ISBN 978-3-7001-6991-8

Print Edition ca. **€ 60**

Jost LEMMERICH

Bande der Freundschaft Lise Meitner – Elisabeth Schiemann

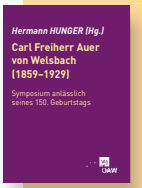
Kommentierter Briefwechsel 1911–1947

Veröffentlichungen der Komm. für Geschichte der Naturwissenschaften, Mathematik und Medizin 61

2010, 362 Seiten, 24x17cm, broschiert, mit Register

ISBN 978-3-7001-6847-8

Print Edition **€ 29,–**



Hermann HUNGER (Hg.)

Carl Freiherr Auer von Welsbach (1859–1929)

Symposium anlässlich seines 150. Geburtstags

Veröffentlichungen der Komm. für Geschichte der Naturwissenschaften, Mathematik und Medizin 62

2011, ca. 104 Seiten, 22,5x15cm, broschiert

ISBN 978-3-7001-7059-4

Print Edition ca. **€ 30,–**

Helmut RUMPLER (Hg.) – Thomas KLETEČKA (Bearb.)

Die Protokolle des österreichischen Ministerrates 1848–1867

Abteilung II: Das Ministerium Schwarzenberg. Band 4

Bearbeitet von Thomas Kletečka unter Mitarbeit von Anatol Schmied-Kowarzik

ISBN 978-3-7001-6836-2
Print Edition

ISBN 978-3-7001-7054-9
Online Edition

Die Protokolle des österreichischen Ministerrates 1848–1867, 2/4

2011, LVI+576 Seiten, 24x17cm, broschiert, mit Register

Print Edition Einzelpreis **€ 93,–**
Fortsetzungspreis **€ 88,–**

http://hw.oeaw.ac.at/6836-2

Band II/4, Ministerium Schwarzenberg, der Edition „Die Protokolle des österreichischen Ministerrates 1848–1867" enthält die 101 Protokolle vom 14.10.1850 bis 30.5.1851 mit textkritischem Apparat, wissenschaftlichem Kommentar, Einleitung und Bibliographie sowie ein Personen-, Orts- und Sachregister. Er dokumentiert den Anfang der politischen Entwicklung, die zum Ende der ersten konstitutionellen Ära in der Habsburgermonarchie geführt hat. Mit der Verfolgung dieses Zieles betraute der Kaiser den ehemaligen Hofkammerpräsidenten Kübeck, einen fähigen Politiker und gewieften Bürokraten. Kübeck sah in der Errichtung des Reichsrates, eines Beratungsorgans, das ausschließlich dem Kaiser unterstehen und ein Gegengewicht zum „verantwortlichen" Ministerium bilden sollte, das geeignete Mittel. Nach zähem Ringen, das in den Protokollen anschaulich gemacht wird, konnte sich Kübeck durchsetzen und so den Weg für ein Jahrzehnt des Neoabsolutismus ebnen. Parallel zu dieser Entwicklung wurden aber die bereits begonnenen Reformen auf dem Gebiet der Verwaltung, der Justiz, der Wirtschaft und des Sozialwesens weitergeführt; sie trugen – zumindest im Ansatz und im Widerspruch zur sich abzeichnenden politischen Wende – liberales Gedankengut der Revolutionszeit in sich. Auf dem Gebiet der Außenpolitik fand die sich anbahnende kriegerische Auseinandersetzung mit Preußen dann doch nicht

Helmut RUMPLER
ist emer. Professor für Neuere Österreichische Geschichte an der Universität Klagenfurt

Thomas KLETEČKA
ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Kommission für die Geschichte der Habsburgermonarchie der ÖAW

statt. Nach langwierigen Verhandlungen wurde in den sogenannten Olmützer Punktationen die Reform des Deutschen Bundes ins Auge gefasst. Der Band stellt den an der Geschichte der Habsburgermonarchie interessierten Forschern und der Lehre an den Universitäten wichtige Akten in wissenschaftlich aufbereiteter Form zur Verfügung. Er erschließt eine wichtige Quelle für die Geschichte Österreichs und seiner Nachbarländer.

• • •

Volume II/4, *Das Ministerium Schwarzenberg* [The Schwarzenberg Ministry], of the series *Die Protokolle des österreichischen Ministerrates 1848-1867* [The Protocols of the Austrian Cabinet 1848-1867], comprises 101 records dating from 14 October 1850 to 30 May 1851. The volume includes annotated text critical footnotes, a thorough scholarly commentary, as well as an introduction, a bibliography and a detailed index. This volume documents the beginning of a political development that led to the end of the first constitutional era in the Habsburg Monarchy. The Emperor entrusted the implementation of this goal to the former President of the Court Chamberlain's Office Kübeck, who was a competent politician and an experienced bureaucrat. Kübeck considered the suitable instrument to be the Reichsrat, an advisory body that was subordinate only to the emperor and which was to form a counter-balance to the "responsible ministries". After a difficult struggle, as can be clearly seen in the transcripts, Kübeck was able to prevail and thus, pave the way for a decade of neo-absolutism. Parallel to this development, the reforms that had already begun in the areas of administration, justice, economics and welfare continued. These reforms bore, at least rudimentarily, and in contrast to the impending political developments, liberal ideas of the revolutionary period. In the field of foreign affairs, a looming martial conflict with Prussia did not materialize. After protracted negotiations, a reform of the German Confederation was laid out in the so-called Olmützer Terms. These documents are an important source for scholars dealing with the history of Austria and its neighbours. The volume will also be useful for instruction at the university level.

Horst BRETTNER-MESSLER

Die Protokolle des österreichischen Ministerrates 1848–1867

Abteilung VI: Ministerium Belcredi

Bd. 1 (29. Juli 1865 – 26. März 1866)
1971, LXXXIV + 351 Seiten,
24x17 cm, Leinen

ISBN 798-3-7001-6751-1

Abo-Preis **€ 72,–**
Einzelpreis **€ 80,–**

Horst BRETTNER-MESSLER

Die Protokolle des österreichischen Ministerrates 1848–1867

Abteilung VI: Ministerium Belcredi

Bd. 2 (8. April 1866 – 6. Feb. 1867)
1973, LXXXVIII + 478 Seiten,
24x17 cm, Leinen

ISBN 798-3-7001-6752-2

Abo-Preis **€ 88,–**
Einzelpreis **€ 95,–**

Stefan MALFER

Die Protokolle des österreichischen Ministerrates 1848–1867

Abteilung VI: Die Ministerien Erzherzog Rainer und Mensdorff.
Band 9 (9. Dez. 1864 –11. Juli 1865)

1997, L + 489 Seiten, 24x17 cm,
broschiert

ISBN 798-3-7001-6750-1

Abo-Preis **€ 88,–**
Einzelpreis **€ 95,–**

Helmut RUMPLER – Peter URBANITSCH (Hg.)

Die Habsburgermonarchie 1848–1918

Band 9: Soziale Strukturen
1. Teil: Von der feudal-agrarischen zur bürgerlich-industriellen Gesellschaft.
Teilband 1: Lebens- und Arbeitswelten in der industriellen Revolution.
Teilband 2: Von der Stände- zur Klassengesellschaft

ISBN 978-3-7001-6892-8
Print Edition
ISBN 978-3-7001-7042-6
Online Edition
Die Habsburgermonarchie 1848–1918, Band IX
2010, 2 Pappbände mit Schutzumschlag, insgesamt 1822 Seiten, 24x17cm, mit Index
Einzelpreis **€ 198,–**
Fortsetzungspreis **€ 193,–**

http://hw.oeaw.ac.at/6892-8

Der Band behandelt die maßgeblichen Themen des sozialen Wandels in der Habsburgermonarchie und ergänzt in narrativer Form den bereits erschienenen Kartenband (Band IX/2), der dazu die kartographisch-statistischen Grundlagen bietet. Im ersten Teil „Die Wende zur Industrie- und Wissensgesellschaft" werden die strukturellen Änderungen der Gesellschaft in der Periode 1850–1914 behandelt. Die Räume, in denen sich dieser Epochenwandel vollzog, waren nicht die historischen Länder oder die Kulturgemeinschaften der Nationen und Konfessionen, sondern sozioökonomisch konstituierte Lebensräume, Arbeitswelten und Produktionszonen („Lebens- und Arbeitswelten"). Im zweiten Teil wird der ambivalente Weg „Von der Stände- zur Klassengesellschaft" beschrieben. Noch im 19. Jahrhundert bildete „Zwischeneuropa" eine Zone des Überganges vom Stand zur Klasse. In dieser Umbruchsepoche von der Eliten- zur Massengesellschaft waren alle Stände und Klassen von der Frage des Anpassens und des Überlebens tangiert. Die soziale Frage hatte in der Gesellschaft der Habsburgermonar-

Helmut RUMPLER ist emer. Professor für Neuere Österreichische Geschichte an der Universität Klagenfurt

Peter URBANITSCH ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Kommission für die Geschichte der Habsburgermonarchie der ÖAW i.R.

chie viele Gesichter und provozierte viele Antworten. Die Ratlosigkeit und Resignation führte von der Diskussion um die Möglichkeiten von Ausgleichs- und Bewältigungsstrategien bis hin zur Bereitschaft, das scheinbar Unlösbare mit den Mitteln der Gewalt zu lösen („Der soziale Wandel als gesellschaftspolitische Herausforderung"). Der Band ist von zentraler Bedeutung für die Debatte um die Modernisierung des gesamten mitteleuropäischen Raumes. Die dargestellten Schwierigkeiten eines gemeinsamen Gesellschafts- und Wirtschaftsraumes im Vielvölkerstaat der Habsburgermonarchie sind bis in die Gegenwart aktuell.

• • •

Central to this volume are the social changes that occurred during the Habsburg Monarchy. It augments the recently published Volume IX/2, which offers a cartographic-statistical basis to the discussions found here. The first section of the present volume covers the structural changes affecting the society of the Habsburg Empire in the period 1850 to 1914 ("The Turn to an Industrial and Knowledge-Based Society"). These changes did not take place within the framework of the historic lands and their cultural communities, nationalities or religions, but within the socio-economic sphere of labour and production ("Living Space and Working Process"). The second section examines the shift from a society of estates to one of classes, as the section is also titled. Nineteenth century Central Europe was a region that was in a process of change, with developments that affected all parts of society. Within the framework of the Habsburg Monarchy, the "social question" had many facets and provoked many difficulties. As a reaction to this critical challenge, which was often characterized by helplessness and resignation, strategies for compromise were discussed, and force was considered as a means for solving what seemed unsolvable ("Social Change as a Socio-Political Challenge"). This volume is of major importance to debates on the modernization of Central Europe. Indeed, the problems that were confronted in the social and economic arena of the multi-national Habsburg Empire are still relevant in many respects to the challenges of today's European Community.

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

Helmut RUMPLER – Peter URBANITSCH (Hg.)

Die Habsburgermonarchie 1848–1918

Band IX – Soziale Strukturen

2. Teil: Die Gesellschaft der Habsburgermonarchie im Kartenbild. Verwaltungs-, Sozial- und Infrastrukturen. Nach dem Zensus von 1910
Bearbeitet von Helmut Rumpler und Martin Seger

2010, 362 Seiten mit 96 Karten, 4-färbig, 27,5x37cm

ISBN 978-3-7001-6721-1
Print Edition **€ 118,–**

Helmut RUMPLER – Peter URBANITSCH (Hg.)

Die Habsburgermonarchie 1848–1918 Band VIII: Politische Öffentlichkeit und Zivilgesellschaft

Teil 1: Vereine, Parteien und Interessenverbände als Träger der politischen Partizipation

2006, 1491 Seiten, 24x17cm, Leinen mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-7001-3540-1
Print Edition **€ 159,–**

e-mail: verlag@oeaw.ac.at
http://verlag.oeaw.ac.at

Österreichische Akademie der Wissenschaften (Hg.)

Österreichisches Biographisches Lexikon

1815–1950, 62. Lieferung: Stratil František – Stulli Gioachino

http://hw.oeaw.ac.at/6962-8

ISBN 978-3-7001-6962-8
Print Edition

Österreichisches Biographisches Lexikon 62

2010, 150 Seiten, 23x15,5cm, broschiert

Einzel-Preis: **€ 31,–**
Abo-Preis: **€ 29,–**

Österr. Biographisches Lexikon Einbanddecke 13

Spanner – Stulli

€ 14,80

Diese Lieferung reicht vom Juristen und Politiker František Stratil bis zum Lexikographen und Geistlichen Gioachino (Joakim) Stulli und bietet biographische Informationen zu 163 Personen. Weiters enthält sie das komplette Namensverzeichnis des 13. Bandes sowie ein aktualisiertes Abkürzungs- und Siglenverzeichnis. Sie umfasst so bedeutende Persönlichkeiten wie die Musikerdynastie Strauß sowie den Komponisten und Dirigenten Richard Strauss, die Instrumentenbauerfamilie (Johann) Andreas und Nan(n)ette Streicher, den Kartographen und Geistlichen P. Karl Streit, den Nationalökonomen Richard von Strigl, den Architekten und Bühnenbildner Oskar Strnad, den Geologen und Paläontologen Peregrin (Pellegrino) von Strobel, den Botaniker und Entomologen P. Gabriel Strobl, den Heraldiker und Zeichner Hugo Gerard Ströhl, den Bischof und Politiker Josip Juraj Strossmayer sowie den Ministerpräsidenten Karl Graf Stürgkh.

• • •

The *Austrian Biographical Encyclopaedia*, the only work of its kind, covers major personalities who were born, lived or worked in the Austrian states, and who died during the period from 1815 to 1950. Persons are included in the *Encyclopaedia* by virtue of their extraordinary achievements in any field, including science, politics, the fine or performing arts, literature, or sport, or their leadership in societies or associations. Particular attention has been given to less well-known or forgotten figures who in other works of this kind are generally sought in vain. This volume reaches from the lawyer and politician Stratil František to the lexicographer and cleric Stulli Gioachino, and contains the biographies of altogether 163 persons. Research for the biographies has been conducted in Austria and Germany, as well as in Poland, the Czech Republic, Hungary, Croatia, Slovenia and Italy. The entire lexicon is planned to comprise 15 volumes.

Österreichische Akademie der Wissenschaften (Hg.)

Österreichisches Biographisches Lexikon

1815–1950, Band XIII, Spanner – Stulli

http://hw.oeaw.ac.at/6963-5

ISBN 978-3-7001-6963-5
Print Edition

Österreichisches Biographisches Lexikon, Band 13

2010, ca. 500 Seiten, 22,5x15,5cm, Karton mit Überzug

Fortsetzungspreis ca. **€ 63,59**

Einzelpreis **€ 71,22**

Der 13. Band des Österreichischen Biographischen Lexikons umfasst die Namen von Spanner Anton Carl bis Stulli Gioachino und enthält 984 Biographien. Dazu zählen so berühmte Familien wie die Grafen Stadion-Thannhausen und Stadion-Warthausen, die Industriellen Strakosch sowie die Musikerdynastie Strauß. Weiters der Schriftsteller und Journalist Daniel Spitzer, der Photograph August Stauda, der Staatswissenschaftler Lorenz von Stein, die Schriftsteller Franz Xaver Stelzhamer und Adalbert Stifter sowie die Glasfabrikanten Carl Anton und Rudolf Stölzle, der Mathematiker Otto Stolz, der Maler Johann Baptist Straschiripka, besser bekannt unter Hans Canon, der Geologe und Paläontologe Peregrin (Pellegrino) von Strobel, der Bischof und Politiker Josip Juraj Strossmayer sowie Ministerpräsident Karl Graf Stürgkh. Das Lexikon erfasst Persönlichkeiten, die im jeweiligen österreichischen Staatsverband geboren wurden, gelebt oder gewirkt haben, und zwischen 1815 und 1950 verstorben sind. Diese Persönlichkeiten haben sich auf den verschiedensten Gebieten, wie Politik, Wissenschaft oder Kunst durch außergewöhnliche Leistungen ausgezeichnet. Die Biographien werden von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in Österreich und Deutschland, aber auch Polen, Tschechien, Ungarn, Kroatien, Slowenien und Italien vor Ort recherchiert.

• • •

The 13th volume of the *Austrian Biographical Encyclopaedia* reaches from Spanner Anton Carl to Stulli Gioachino, and contains the biographies of altogether 984 persons. The *Encyclopaedia* covers persons who were born, lived or worked in Austrian states, and who died during the period from 1815 to 1950. Persons are included in the *Encyclopaedia* by virtue of their extraordinary achievements in any field, including science, politics, the fine or performing arts, literature, or sport, or their leadership in societies or associations. Research for the biographies has been conducted in Austria and Germany, as well as in Poland, the Czech Republic, Hungary, Croatia, Slovenia and Italy. The entire lexicon is planned to comprise 15 volumes.

e-mail: verlag@oeaw.ac.at
http://verlag.oeaw.ac.at

Elisabeth LEBENSAFT – Christoph MENTSCHL

„Are you prepared to do a dangerous job?“

Auf den Spuren österreichischer und deutscher Exilanten im britischen Geheimdienst SOE

ISBN 978-3-7001-6964-2
Print Edition
Österreichisches Biographisches Lexikon, Schriftenreihe 12
2010, 296 Seiten, 24x16,5cm, broschiert
€ 25,90

http://hw.oeaw.ac.at/6964-2

Gegen Ende des Zweiten Weltkriegs springen acht Männer in britischer Uniform per Fallschirm über der Obersteiermark ab. Vor dem Nationalsozialismus ins britische Exil geflüchtet, kehren sie als Agenten des Geheimdienstes Special Operations Executive in jenes Land zurück, aus dem sie Jahre zuvor durch den Rassenwahn des „Dritten Reichs“ vertrieben worden sind. Sie sollen den lokalen Widerstand mobilisieren, um das Ende der Kampfhandlungen in dieser Region zu beschleunigen und einen Beitrag zur Befreiung ihrer einstigen Heimat von der totalitären Herrschaft zu leisten. Wer sind diese Männer und welche Motive bewegen sie? Aus welchem familiären Umfeld kamen sie, auf welchen Wegen flüchteten sie nach Großbritannien, wie und warum wurden sie von einem Geheimdienst angeworben, wie erfolgte ihre Ausbildung und wie bewährten sie sich im Ernstfall? Auf diese und andere Fragen, wie jene nach der weiteren Karriere in Uniform und später im Zivilleben, versucht dieses Buch eine Antwort zu geben.

• • •

Near the end of WWII, eight refugees of the National Socialist regime parachuted into Upper Styria. As agents of a secret service Special Operations Executive, they returned to the country from which they had been driven out by the racism of the “Third Reich”. Their objective was to mobilize the local resistance movement in order to hasten the end of the fighting in the area, and to contribute to the freeing of their former country from totalitarian rule. Who were these men and what were their motives? This volume attempts to answer these questions, and also follows their further careers, both in the military and in civilian life.

Elisabeth LEBENSAFT
ist ehem. stv. Direktorin des Instituts Österreichisches Biographisches Lexikon der ÖAW

Christoph MENTSCHL
ist wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts Österreichisches Biographisches Lexikon der ÖAW

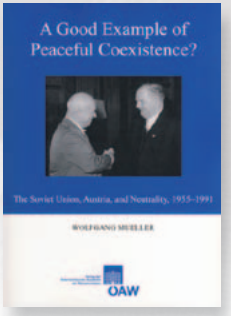
Wolfgang MUELLER

A Good Example of Peaceful Coexistence?

The Soviet Union, Austria, and Neutrality, 1955–1991

ISBN 978-3-7001-6898-0
Print Edition
ISBN 978-3-7001-7056-3
Online Edition
Zentraleuropa-Studien Band 15
2011, 381 Seiten, 24x17cm, broschiert
€ 36,–

http://hw.oeaw.ac.at/6898-0



This monograph, based on newly declassified sources from Western and Russian archives as well as on communist texts about international law and neutrality, is the first English-language account of Soviet policy towards neutral yet capitalist Austria during the Cold War. In order to make neutrality a model for the West, the Kremlin presented the unique Soviet-Austrian relationship as „a good example of peaceful coexistence" and a showcase for the benefits a Western state might reap by declaring neutrality. This honor, however, had strings attached: The communist doctrine of neutrality contained obligations that were expected to make it possible to exploit neutral states as instruments of Soviet policy and bring them nearer the socialist bloc. While Austrian leaders were careful to avoid these pitfalls, Soviet interventions in Hungary and Czechoslovakia in 1956 and 1968 and interference into Austria´s interpretation of neutral policy could not but deeply affect Austrian policy and the Soviet-Austrian honeymoon.

Wolfgang MUELLER ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Historischen Kommission der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

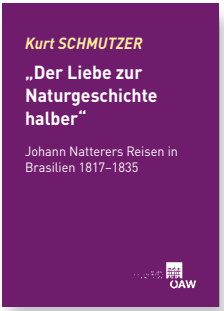
Wolfgang MUELLER – Michael PORTMANN (Hg.)
Osteuropa vom Weltkrieg zur Wende
Zentraleuropa-Studien 10
2007, 423 Seiten, 24x17cm,broschiert
ISBN 978-3-7001-3791-7
Print Edition **€ 49,60**

Kurt SCHMUTZER

„Der Liebe zur Naturgeschichte halber“

Johann Natterers Reisen in Brasilien 1817–1835

ISBN 978-3-7001-6991-8
Veröffentlichungen der Komm. für Geschichte der Naturwissenschaften, Mathematik und Medizin 64
2011, ca. 360 Seiten, 22,5x15cm, broschiert
ca. **€ 60,–**



http://hw.oeaw.ac.at/6991-8

Kurt SCHMUTZER ist Redakteur am Fernseharchiv des Österreichischen Rundfunks (ORF), Wien

Johann Natterer (1787–1843) war einer der ersten europäischen Naturforscher, denen es gelang, in das damals kaum erforschte Landesinnere von Brasilien vorzudringen. 18 Jahre lang erforschte er im Auftrag des kaiserlichen Hofnaturalienkabinetts eine in Europa noch kaum bekannte Tierwelt, der Liebe zur Naturgeschichte halber. Johann Natterer war kein reisendes Genie, kein „Gelehrter“, kein Humboldt, wie er selbst sagte. Seine Arbeit verrichtete er in der „Wildnis“, abseits zentraler Orte des Wissens, wie Museum oder Universität. Er war einer der vielen Naturforscher, die mit ihrer Sammelarbeit die Grundlagen für naturwissenschaftliche Forschungen verfügbar machten. Zehntausende seiner Tierpräparate und ethnographischen Artefakte füllen bis heute die Speicher verschiedener Museen. Die Geschichte seiner Expedition in ihrem wissenschaftshistorischen Kontext und die Bedeutung, die Reisen und Sammeln in der Produktion von Wissen im Feld der Naturgeschichte des frühen 19. Jahrhunderts einnehmen, sind eng verbunden mit der Persönlichkeit des rastlosen Sammlers Natterer, dessen erste ausführliche Biographie hier vorliegt. Natterers Reisen führen quer durch Brasilien, von Rio de Janeiro bis an den Amazonas, und sie führen zurück nach Europa, wo im Museum, in Zeitschriften und in Reiseberichten „images“ der tropischen Erfahrungen reproduziert werden.

• • •

Johann Natterer (1787–1843) was one of the first European naturalists to go to the interior of Brazil, at that time nearly unknown in Europe. Under commission of the Austrian Imperial Court, he explored Brazil for eighteen years, searching for new animal species due to his, as he put it, "love for Natural History". Johann Natterer was not a travelling genius; he was "no Humboldt", as he himself admitted. He travelled throughout Brazil, from Rio de Janeiro to the Amazon, and then back to Europe, where images of his tropical experiences were reproduced in museums, journals and travel accounts. Working in the "wilderness", far from important places of learning such as museums or universities, he was one of many European naturalists whose collecting work made specimens in all areas of natural history available for scientific research. Tens of thousands of these specimens and ethnographic artefacts still enrich the holdings of museums around the world. The personality of this restless collector is closely connected to the history of his expeditions, as well as to the general history of science and the significance that travelling and collecting had for the knowledge of natural history in the early 19th century. This volume presents the first detailed biography of Johann Natterer.

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

Maria-Katharina LANG

Mongolische Ethnographica in Wien

Die Sammlung Hans Leder im Museum für Völkerkunde Wien

Dph 398, Veröffentlichungen zur Sozialanthropologie 13

2010, 68 Seiten, 28x21cm, broschiert

ISBN 978-3-7001-6760-0
Print Edition **€ 23,20**

Gerhard HOLZER – Thomas HORST – Petra SVATEK (Hg.)

Die Leidenschaft des Sammelns

Streifzüge durch die Sammlung Woldan

ISBN 978-3-7001-6894-2
Print Edition

ISBN 978-3-7001-6980-2
Online Edition

Edition Woldan 3/1+2

2010; 2 Bände mit insg. 565 Seiten, 34 Tafeln, 24x16,5cm, broschiert

Print Edition **€ 79,–**

Robert WALLISCH

Magellans Boten

Die frühesten Berichte über die erste Weltumsegelung. Maximilianus Transylvanus, Johannes Schöner, Peitro Martire d`Anghiera (Lateinischer Text, Übersetzung und Anmerkungen)

Edition Woldan Band 2

2008, 176 Seiten, 4 Abb., 24x16,5cm, broschiert

ISBN 978-3-7001-6767-9
Print Edition **€ 25,30**

Michael ALRAM – Deborah E. KLIMBURG-SALTER –
Minoru INABA – Matthias PFISTERER (Eds.)

Coins, Art and Chronology II

The First Millennium C.E. in the Indo-Iranian Borderlands

ISBN 978-3-7001-6885-0
Print Edition

ISBN 978-3-7001-7027-3
Online Edition

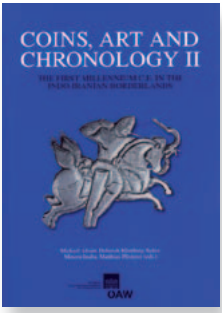
Denkschriften der
phil.-hist. Klasse 412

Veröffentlichungen der Numismatischen Kommission 50

2010, 470 Seiten, zahlr. Abb.,
29,7x21cm, broschiert

Print Edition **€ 98,–**

http://hw.oeaw.ac.at/6885-0



The pre-Islamic history of southern Central Asia – modern Afghanistan, Pakistan, northern India and the surrounding areas – continues to pose challenging problems that can only be solved through interdisciplinary efforts. The present volume is a sequel to *Coins, Art and Chronology* (1999) and contains twenty-four articles by leading experts in the fields of history, art history, numismatics, archaeology and linguistics. It documents the current state of research and presents the results of two international conferences that were held in Kyoto and Vienna in the fall of 2008. While the first volume concentrated on the period of the Kushanas and the Sasanians, this sequel volume explores the post-Kushana period and questions concerning the Hunnic and Turkic phases in the history of the region, which is the main focus of most of the contributions. The volume has been published within the framework of the National Research Network, "The Cultural History of the Western Himalaya from the 8th Century", which is financed by the Austrian Science Funds (FWF).

• • •

Die vorislamische Geschichte des südlichen Zentralasien, einer Region, welche heutzutage Afghanistan, Pakistan, Nordindien und angrenzende Gebiete umfasst, wirft immer noch komplexe Fragen auf, die sich nur durch das interdisziplinäre Zusammenwirken unterschiedlicher Fächer lösen lassen. Als Tagungsband zweier internationaler Kongresse in Kyoto und Wien im Herbst 2008 versammelt

Michael ALRAM
ist Direktor des Münzkabinetts des Kunsthistorischen Museums Wien

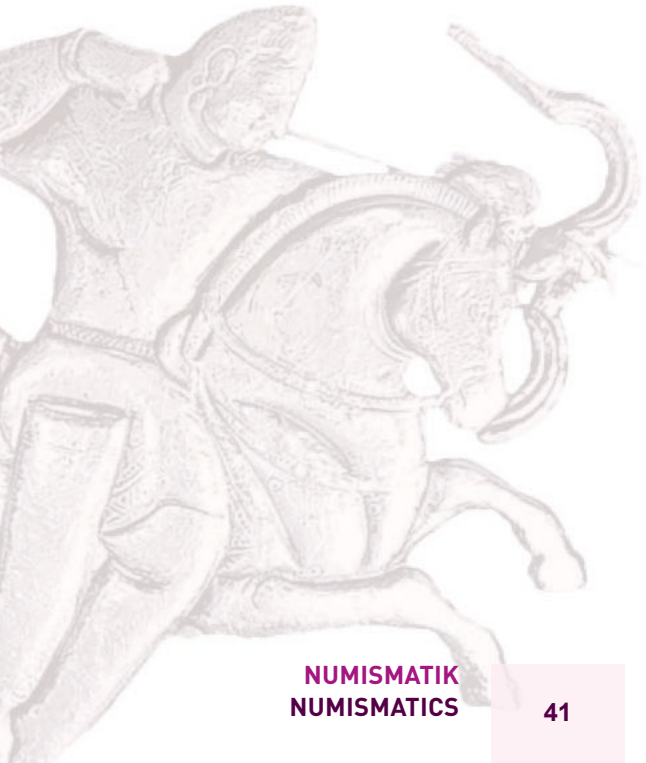
Deborah E. KLIMBURG-SALTER
ist Professorin am Institut für Kunstgeschichte der Universität Wien

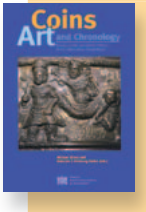
Minoru INABA
ist Professor am Institute for Research in Humanities der Kyoto University, Japan

Matthias PFISTERER
ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Kunsthistorischen Museum Wien

das vorliegende Buch in der Tradition des 1999 erschienenen Bandes „Coins, Art and Chronology" 24 Beiträge führender Spezialisten aus Geschichte, Kunstgeschichte, Numismatik, Archäologie und Linguistik und dokumentiert damit den derzeitigen Forschungsstand. Während der erste Band von „Coins, Art and Chronology" sich hauptsächlich auf die Perioden der Kushan und der Sasaniden konzentriert hatte, bilden hier die Zeit nach den Kushan und die Fragen rund um die sogenannten „Iranischen" Hunnen den Hauptfokus der meisten Beiträge.

Gedruckt mit Unterstützung des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF)





Michael ALRAM – Deborah E. KLIMBURG-SALTER (Eds.)

Coins, Art, and Chronology

Essays on the pre-Islamic History of the Indo-Iranian Borderlands

1999, VIII, 498 Seiten, 123 Abb., 35 Tafeln, 8 Karten, 29,7 x 21cm, Hardcover

DPH 280, Veröffentlichungen der Numismatischen Kommission 33, Beiträge zur Kultur- und Geistesgeschichte Asiens 31

ISBN 978-3-7001-2842-7
Print Edition **€ 108,86**

Nikolaus SCHINDEL

Sylloge Nummorum Sasanidarum Israel

DPH 376, Veröff. d. Veröffentlichungen der Numismatischen Kommission 46

2008, 176 Seiten, 29,7x21cm, Hardcover

ISBN 978-3-7001-6056-4
Print Edition **€ 69,–**

Nikolaus SCHINDEL

Sylloge Nummorum Sasanidarum Paris–Berlin–Wien

Band III/1: Shapur II. – Kawald I./2. Regierung. Band III/2: Katalogband

DPH 325 Veröffentlichungen der Numismatischen Kommission 42

2004, 2 Bände, insges. 1022 Seiten, zahlreiche SW-Abbildungen, 29,7x21cm, Pappband mit Überzug

ISBN 978-3-7001-3314-8
Print Edition **€ 199,–**

e-mail: verlag@oeaw.ac.at
http://verlag.oeaw.ac.at

Christian GASTGEBER (Hg.)

Quellen zur byzantinischen Rechtspraxis

Aspekte der Textüberlieferung, Paläographie und Diplomatik.
Akten des internationalen Symposiums Wien, 5.–7. 11. 2007

ISBN 978-3-7001-6679-5
Print Edition

ISBN 978-3-7001-7055-6
Online Edition

Veröffentlichungen zur Byzanzforschung Band XXV

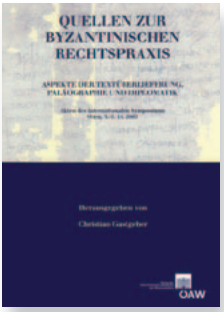
Denkschriften der phil.-hist. Klasse 413. Band

2010, 207 Seiten 29,7x21cm, broschiert, mit Index

€ 68,50

http://hw.oeaw.ac.at/6679-5

Christian GASTGEBER ist stv. Direktor des Instituts für Byzanzforschung der ÖAW



Im Rahmen einer interdisziplinären Veranstaltung wurde 2007 der Versuch einer Annäherung an Fragen des Rechts im byzantinischen Reichsgebiet gestartet – ein Versuch, der von zwei Seiten ausging: Seitens der Papyrologie wurden Texte und Dokumentgruppen vorgestellt, die gewissermaßen am Anfang einer Jahrhunderte währenden Epoche stehen und in ihrem relativ umfangreichen Befund klaren Einblick in das spätantike und frühbyzantinische Rechtssystem geben. Seitens der Byzantinistik wurde Einzelprobleme der Rechtstexte vorgestellt, die im Zusammenhang mit der Überlieferungspraxis stehen. Für beide Seiten galt die primäre Fragestellung der Überlieferung und der Quellenanalyse (vor allem für die mittel- bis spätbyzantinische Zeit). Daher lautet das Motto der Veranstaltung retro ad fontes. Die Papyrologen haben dabei mit der in diesem Feld federführenden Wiener Gruppe des vom Fonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung geförderten START-Projektes (Nr. Y 69) Pionierarbeit in dieser Forschung geleistet. Der Band ist zugleich eine Hommage an jenen Wiener Forscher, der durch seine Arbeiten in Nachfolge seines Lehrmeisters Herbert Hunger eine Brücke zwischen Papyrologie und Byzantinistik schlug und seinen Schülern den Blick auf die diachrone Entwicklung in Diplomatik und Paläographie schärfte: Otto Kresten.

• • •

An interdisciplinary symposium held in 2007 examined questions of law in the Byzantine Empire. Two approaches were used. On one hand, the field of papyrology was used to gain insight into the late ancient and early Byzantine law systems, with a relatively large group of texts and documents being presented that, to a certain extent, mark the beginning of a period that was then to continue for several centuries. From the side of Byzantine studies, a few isolated problems regarding juristic texts and their transmission were discussed. For both sides, the first question to arise dealt with textual transmission and analysis (especially for the middle and late Byzantine period) and thus, the motto of the symposium became: back to the sources. In this regard, the experts on juristic papyrus did pioneering work, particularly the Vienna group that has been part of a research project supported by the Austrian Science Fund (FWF; START, N° Y 69). This volume is also in homage to the Viennese scholar Otto Kresten, who followed his teacher Herbert Hunger in this field of research and continued to build a bridge between papyrological and Byzantine studies, thus raising the awareness of his students to the diachronic developments in diplomatics and palaeography.

Andreas RHOBY

Byzantinische Epigramme auf Ikonen und Objekten der Kleinkunst

Nebst Addenda zu Band I „Byzantinische Epigramme auf Fresken und Mosaiken"

DPH 408, Veröffentlichung zur Byzanzforschung 23, Byzantinische Epigramme in inschriftlicher Überlieferung 2

2010, 539 Seiten, 126Abb., 29,7×21cm, broschiert

ISBN 978-3-7001-6824-9
Print Edition **€ 103,–**

Erich TRAPP

Lexikon zur byzantinischen Gräzität, Faszikel 7

DPH 417, Veröffentlichungen zur Byzanzforschung 27

2011, ca. 316 Seiten, 29,7x21cm, broschiert

ISBN 978-3-7001-6904-8
Print Edition ca. **€ 90,–**

e-mail: verlag@oeaw.ac.at
http://verlag.oeaw.ac.at

Andreas RHOBY

Byzantinische Epigramme auf Ikonen und Objekten der Kleinkunst

Nebst Addenda zu Band I „Byzantinische Epigramme auf Fresken und Mosaiken“

ISBN 978-3-7001-6824-9
Print Edition

ISBN 978-3-7001-6824-9
Online Edition

Veröffentlichung zur Byzanzforschung 23

Byzantinische Epigramme in inschriftlicher Überlieferung 2

Denkschriften der phil.-hist. Klasse 408

2010, 539 Seiten, 126Abb., 29,7×21cm, broschiert

€ 103,–

http://hw.oeaw.ac.at/6824-9

Die Byzantiner waren auf dem Gebiet der Epigrammatik besonders produktiv. Viele der byzantinischen Epigramme, die mitunter von beträchtlicher Länge sein können, sind tatsächlich auch noch in situ erhalten. Der zweite Band der Reihe „Byzantinische Epigramme in inschriftlicher Überlieferung“ ist byzantinischen Epigrammen auf Ikonen und Objekten der Kleinkunst gewidmet. Aus dem Untersuchungszeitraum (600 n. Chr. – 1500 n. Chr.) sind 67 Ikonen, 115 Metallobjekte, 34 Elfenbeine, 9 aus Holz gefertigte Objekte, 4 Steatitobjekte und 11 Textilien überliefert bzw. bekannt, die Verse als Inschriften tragen. Der vorliegende Band umfasst auch Addenda zu Band 1 (Byzantinische Epigramme auf Fresken und Mosaiken), insgesamt 33 Nummern. In der Einleitung wird auf die Spezifika der auf den erwähnten Objekten überlieferten Epigramme hingewiesen. Daneben wird auch auf Autoren, Metrik und Prosodie, Sprache, die Interaktion von Wort, Bild und Betrachter und paläographische Fragen eingegangen. Der Hauptteil der Arbeit ist der kritischen Edition der Epigramme, deren deutscher Übersetzung und dem philologisch-sprachlichen sowie historisch-realienkundlichen Kommentar der einzelnen Stücke gewidmet.

Gedruckt mit Unterstützung des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF)

• • •

Andreas RHOBY ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Byzanzforschung der ÖAW

In Byzantine literature, epigrams, which can be of considerable length, play an important role. A considerable number of epigrams are still preserved *in situ*. The second volume in the series *Byzantinische Epigramme in inschriftlicher* Überlieferung [Byzantine epigrams on objects] is devoted to Byzantine epigrams on icons and minor art objects. Of these, 67 icons, 115 metal objects, 34 ivories, 9 wooden objects, 4 steatites and 11 textiles belonging to the period A.D. 600–1500 are known. The present volume also contains Addenda to Volume 1 (*Byzantinische Epigramme auf Fresken und Mosaiken* [Byzantine epigrams on frescoes and mosaics]), which includes 33 additional epigrams. The introduction presents specific details about the epigrams on these objects, and discusses issues such as authorship, metrics and prosody, language, palaeography, and the interaction of word, image and beholder. The major part of the volume contains critical editions of all the collected epigrams, their German translation, as well as a commentary that focuses on philological, linguistic and historical matters.

which is financed by the Austrian Science Funds (FWF).

Christian GASTGEBER

Quellen zur byzantinischen Rechtspraxis

Aspekte der Textüberlieferung, Paläographie und Diplomatik. Akten des internationalen Symposiums Wien, 5.-7.11.2007

DPH 413, Veröffentlichungen zur Byzanzforschung Band XXV

2010, 207 Seiten 29,7x21cm, broschiert

ISBN 978-3-7001-6679-5
Print Edition **€ 68,50**

Erich TRAPP

Lexikon zur byzantinischen Gräzität, Faszikel 7

DPH 417, Veröffentlichungen zur Byzanzforschung 27

2011, ca. 316 Seiten, 29,7x21cm, broschiert

ISBN 978-3-7001-6904-8
Print Edition ca. **€ 90,–**

Erich TRAPP

Lexikon zur byzantinischen Gräzität, Faszikel 7

ISBN 978-3-7001-6904-8
Print Edition

Denkschriften der
phil.-hist. Klasse 417

Veröffentlichungen zur
Byzanzforschung 27

2011, ca. 316 Seiten, 29,7x21cm,
broschiert

ca. **€ 90,–**

http://hw.oeaw.ac.at/6904-8

Der vorliegende 7. Faszikel des Lexikons zur byzantinischen Gräzität (LBG) enthält zunächst den Schlussteil der mit Pi beginnenden Wörter, insbesondere die restlichen Verbalkomposita mit den besonders produktiven Präpositionen πρός und πρό. Was die mit Rho beginnenden Lemmata betrifft, so begegnen nicht wenige aus dem Lateinischen stammende Termini, besonders aus der juristischen Literatur. Den weitaus größten Teil nehmen jedoch die Wörter mit Sigma ein, die vollständig aufgenommen werden konnten, wobei die Wortverbindungen mit συ(ν)- den größten Raum einnehmen. Seit der Bearbeitung des 6. Faszikels ist die Zahl der Editionen, die neu zu exzerpieren oder umzuzitieren waren, stetig angewachsen. Die wichtigsten von diesen findet man auf dem neuen beigefügten Ergänzungsblatt zu den Abkürzungen, kumuliert mit denen aus dem 5. und 6. Faszikel. Und wieder waren es die elektronischen Medien, die weiteren Zuwachs brachten, insbesondere der „Thesaurus Linguae Graecae" (TLG), der im Endstadium der Ausarbeitung des Manuskripts nach der neuesten Internetversion nochmals nachverglichen wurde, um so die größtmögliche Aktualität zu erreichen. Dazu traten noch die fortgesetzte Berücksichtigung der Papyri nach der CD des Packard-Humanities-Institute sowie der Papyrus-Ergänzungsliste von Hagedorn. Insgesamt ergab sich so im Vergleich zu den Faszikeln des ersten Bands (A–K) ein Anwachsen des Umfangs um deutlich mehr als zehn Prozent. Das mit dem 6. Faszikel beginnende Problem, dass sich das Lexikon von Kriaras noch in der Ausarbeitung der mit Pi beginnenden Lemmata befindet, ist auch diesmal für den Benützer so

Erich TRAPP ist Professor für Byzantinistik an der Universität Bonn

FAXBESTELLUNG / FAX ORDER FORM 0043-1-51581-3400

AUTOR	TITEL	ISBN / ISSN	PREIS	STK
Dirk VAN HUSEN – Jürgen REITNER	Die Löss-Sequenz Wels/Aschet	978-3-7001-6992-5	€ 59,60	
Karin KOPETZKY	Tell el-Dabᶜa XX	978-3-7001-6050-2	€ 150,–	
Aren M. MAEIR	In the Midst of the Jordan	978-3-7001-6602-3	€ 64,–	
Francis BREYER	Ägypten und Anatolien	978-3-7001-6593-4	€ 159,50	
Lionel BIER	The Bouleuterion at Ephesos	978-3-7001-6541-5	ca. € 80,–	
Eugenio RUSSO	Sulla cronologia del S. Giovanni e di altri monumenti paleocristiani di Efeso	978-3-7001-6558-3	€ 79,–	
Martin STESKAL	Das Prytaneion in Ephesos	978-3-7001-6842-3	€ 99,–	
Elisabeth TRINKL	Corpus Vasorum Antiquorum. Österreich. Wien, Kunsthistorisches Museum, Band 5	978-3-7001-6612-2	€ 72,–	
Peter C. RAMSL	Das laténezeitliche Gräberfeld von Mannersdorf im Leithagebirge, Flur Reinthal Süd, Niederösterreich	978-3-7001-6720-4	ca. € 174,–	
Martin WAGENDORFER	Die Handschriften aus der alten Wiener Universitäts-bibliothek in der Stiftsbibliothek Seitenstetten	978-3-7001-6766-2	€ 32,–	
Oskar PAUSCH	Vocabula Francusia (CVP 2598) von 1409/10	978-3-7001-6900-0	€ 24,90	
Richard CORRADINI – Max DIESENBERGER – Meta NIEDERKORN-BRUCK (Hg.)	Zwischen Niederschrift und Wiederschrift	978-3-7001-3721-4	€ 60,–	
Andrea RZIHACEK – Renate SPREITZER (Hg.)	Philipp von Schwaben	978-3-7001-6651-1	€ 48,–	
Walter NEUHAUSER	Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol	978-3-7001-6899-7	ca. € 139,–	
Christian GASTGEBER – Christine GLASSNER – Kornelia HOLZNER-TOBISCH – Renate SPREITZER (Hg.)	Fragmente	978-3-7001-6890-4	€ 72,–	
Hermann HUNGER	Carl Freiherr Auer von Welsbach (1859–1929)	978-3-7001-7059-4	ca. € 30,–	

FAXBESTELLUNG / FAX ORDER FORM 0043-1-51581-3400

AUTOR	TITEL	ISBN / ISSN	PREIS	STK
Felicitas SEEBACHER	Das Fremde im ‚deutschen' Tempel der Wissenschaften	978-3-7001-7058-7	ca. € 60,–	
Helmut RUMPLER (Hg.) – Thomas KLETEČKA (Bearb.)	Die Protokolle des österreichischen Ministerrates 1848–1867 Abteilung II: Das Ministerium Schwarzenberg. Band 4	978-3-7001-6836-2	Einzelpreis: € 93,– Fortsetzungspreis: € 88,–	
Helmut RUMPLER – Peter URBANITSCH (Hg.)	Die Habsburgermonarchie 1848–1918, Band 9/1	978-3-7001-6892-8	€ 198,–	
ÖAW (Hg.)	Österreichisches Biographisches Lexikon 1815–1950, 62. Lieferung: Stratil František – Stulli Gioachino	978-3-7001-6962-8	Einzel-Preis: € 31,– Abo-Preis: € 29,–	
ÖAW (Hg.)	Österr. Biographisches Lexikon Einbanddecke 13 Spanner – Stulli	978-3-7001-6963-5	€ 14,80	
ÖAW (Hg.)	Österreichisches Biographisches Lexikon 1815–1950, Band 13, Spanner – Stulli	978-3-7001-6963-5	Einzelpreis: € 71,22 Fortsetzungspreis ca. € 63,59	
Elisabeth LEBENSAFT – Christoph MENTSCHL	„Are you prepared to do a dangerous job?"	978-3-7001-6964-2	€ 25,90	
Wolfgang MUELLER	A Good Example of Peaceful Coexistence?	978-3-7001-6898-0	€ 36,–	
Kurt SCHMUTZER	„Der Liebe zur Naturgeschichte halber" Johann Natterers Reisen in Brasilien 1817–1835	978-3-7001-6898-0	ca. € 60,–	
Michael ALRAM – Deborah E. KLIMBURG-SALTER Minoru INABA – Matthias PFISTERER (Eds.)	Coins, Art and Chronology II	978-3-7001-6885-0	€ 98,–	
Christian GASTGEBER	Quellen zur byzantinischen Rechtspraxis	978-3-7001-6679-5	€ 68,50	
Andreas RHOBY	Byzantinische Epigramme auf Ikonen und Objekten der Kleinkunst	978-3-7001-6824-9	€ 103,–	
Erich TRAPP	Lexikon zur byzantinischen Gräzität, Faszikel 7	978-3-7001-6904-8	ca. € 90,–	
Peter SCHREINER – Doris OLTROGGE	Byzantinische Tinten-, Tusch- und Farbrezepte	978-3-7001-6903-1	€ 52,–	
Efthymia BRAOUNOU-PIETSCH	Beseelte Bilder	978-3-7001-6889-8	€ 82,80	
Franz MATSCHE	Caesar et Imperium	978-3-7001-6761-7	€ 72,–	
Joan SILVA-BARRIS	Metre and Rhythm in Greek Verse	978-3-7001-6902-4	ca. € 39,20	
Gerhard HOLZER – Thomas HORST – Petra SVATEK (Hg.)	Die Leidenschaft des Sammelns	978-3-7001-6894-2	€ 79,–	

Michael MARGONI-KÖGLER	Die Perikopen im Gottesdienst bei Augustinus	978-3-7001-6550-7	€ 72,–
Dorothea WEBER – Victoria ZIMMERL-PANAGL (Hg.)	Text und Bild	978-3-7001-6907-9	€ 56,–
Ela FILIPPONE	The Fingers and their Names in the Iranian Languages	978-3-7001-6657-3	€ 25,28
Abū Mansur MUWAFFAQ B. – ʿAli AL-HIRAWI	Kitāb al-abniya ʿan haqāyiq al-adwiya	978-3-7001-6758-7	€ 118,–
Johanna STIGLER	Verwandschaft, Kultur, Religion: Beiträge zur Sozialanthropologie Georgiens	978-3-7001-6723-5	€ 48,–
Klaus ZWERGER	Die Getreideharfe in Europa und Ostasien	978-3-7001-6769-3	ca. € 70,–
Bhikṣuṇī VINĪTĀ (Vinita TSENG)	A unique collection of twenty Sūtras in a Sanskrit manuscript from the Potala. Volume I/1+2	978-3-7001-6906-2	€ 118,–
Gerhard THÜR (Hg.)	Symposion 2009	978-3-7001-6958-1	€ 62,–
Franz PRETTENTHALER – Alexander PODESSER – Harald PILGER (Hg.)	Klimaatlas Steiermark, Periode 1971–2000	978-3-7001-6754-9	€ 49,–
Dietmar FRANZISCI – Raimund SCHITTENHELM Andreas STUPKA (Hg.)	Von der Notwendigkeit der Militärwissenschaften	978-3-7001-6970-3	ca. € 20,–
Austrian MAB Committee (Ed.)	Biosphere Reserves in the Mountains of the World	978-3-7001-6968-0	€ 29,–
Reinhart SCHUSTER (Hg.)	Protura (Insecta), Opiliones (Arachnida), Pseudoscorpiones (Arachnida), Tipulidae (Insecta: Diptera)	978-3-7001-7052-5	ca. € 70
Renate PILLINGER – Reinhardt HARREITHER	Mitteilungen zur Christlichen Archäologie 16	978-3-7001-6884-3	Einzelpreis: € 28,80 Abo-Preis € 23,20
ÖAW	Jahreshefte des Österr. Archäologischen Instituts in WienBand 78/2009	978-3-7001-6909-3	€ 119,–
Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Wien (Hg.)	Archaeologia Austriaca 91/2007 Archaeologia Austriaca 92/2007	978-3-7001-6887-4 978-3-7001-6888-1	ca. € 64,– ca. € 62,–
Richard BÖSEL – Hermann FILLITZ (Hg.)	Römische Historische Mitteilungen 52/2010	978-3-7001-6908-6	€ 102,40
	Wiener Slavistisches Jahrbuch 56/2010	978-3-7001-6912-3	Einzelpreis € 55,– Abo-Preis € 36,–
Ewald KISLINGER (Hg.)	Jahrbuch der Österreichischen Byzantinistik 60/2010	978-3-7001-6913-0	Einzelpreis € 91,20 Abo-Preis € 82,–

FAXBESTELLUNG / FAX ORDER FORM 0043-1-51581-3400

AUTOR	TITEL	ISBN / ISSN	PREIS	STK
	Anzeiger der phil.-hist. Klasse 145 /1-2010	978-3-7001-6961-1	€ 55,20	
Herbert FOLTINEK – Hans HÖLLER (Hg.)	Sprachkunst XL / 2009 / 2. Halbband	978-3-7001-6910-7	Abo-Preis: € 40,70 Einzelpreis: € 22,80	
Vienna Institute of Demography (Ed.)	Vienna Yearbook of Population Research 2010	978-3-7001-6967-3	Print Edition € 40,–	
Axel BORSDORF – Günter KÖCK (Hg.)	eco.mont, Journal on Protected Mountain Areas Research	978-3-7001-7019-8	Online Edition Annual subscription € 49,– Bundle print and online € 70,–	
ÖAW, Math.-nat. Klasse (Hg.)	Sitzungsberichte u. Anzeiger der Math.-nat. Klasse, 2009/10	978-3-7001-6757-0	€ 29,–	
Michael BREGER (Ed.)	Communications in Asteroseismology Vol. 161, 2010	978-3-7001-6915-4	€ 9,99	
Manfred BIETAK (Hg.)	Ägypten und Levante XIX / Egypt and the Levant XIX	978-3-7001-6829-4	Einzel-Preis € 88,80 Abo-Preis € 80,–	
ÖAW – Land NÖ – Ges. Freunde Carnuntums (Hg.)	Carnuntum Jahrbuch 2008	978-3-7001-6568-9	€ 19,90	
	Wiener Studien Band 123/2010	978-3-7001-6911-6	€ 66,20	
Anne MCDONALD – GERHARD OBERHAMMER – Karin PREISENDANZ – Chlodwig H. WERBA (Hg.)	Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens 51/2007–2008	978-3-7001-6566-8	€ 46,40	
Herbert MATIS – Birgit STARK – Melanie MAGIN (Hg.)	Relation n.s. vol. 3	978-3-7001-6614-6	€ 23,60	
ÖAW	Almanach, 2009, 159. Jahrgang	ISBN 978-3-7001-6848-5 gebund. ISBN 978-3-7001-6849-2 brosch.	€ 40,– € 40,–	

NAME ADRESSE/ADDRESS / ORT/CITY LAND/COUNTRY

ZAHLUNGSMETHODE/METHOD OF PAYMENT ☐ Visa ☐ Euro/Master ☐ American Express

Nr.: |_|_|_|_| |_|_|_|_| |_|_|_|_| |_|_|_|_| Ablaufdatum/*Expiry date:* _____

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

gelöst, dass aus vorhandenen Wörterverzeichnissen volkssprachlicher (auch nachbyzantinischer) Texte in der Lexikonzeile des LBG die jeweils wichtigsten Werke zitiert werden.

• • •

The 7th fascicle of the *Lexikon zur byzantinischen Gräzität* (LBG) begins by listing the final group of words beginning with *pi*, particularly the remaining verbal compounds beginning with the very productive prepositions πρός and πρός. Of the lemmata beginning with *rho*, quite a few are of Latin origin, especially the terms from legal works. The major portion of the fascicle contains words beginning with complete sigma; among these, the most numerous are compounds with συ(ν)-. Since the publishing of the 6th fascicle, the number of earlier editions that need new excerpting or to be replaced has been steadily increasing. The most important of these can be found in the new supplementary list of abbreviations that is part of the 7th fascicle. Once again, these additions are a result of electronic media, primarily the *Thesaurus Linguae Graecae* (TLG), whose most recent Internet version was again used for comparison after the manuscripts had been processed in order to be as up-to-date as possible. In addition, papyri have continued to be taken into account, using the Packard Humanities Institute CD-Rom as well as Hagedorn's supplementary list of papyri. On the whole, in comparison with the fascicles of the first volume (A-K), there has been an increase in sigma of more than 10 per cent. The problem (which arose during the processing of the 6th fascicle) of Kriaras's Lexicon still being in the process of preparing the lemmata beginning with *pi* has once again been solved for the user by drawing on existing word registers of vernacular (and also post-Byzantine) texts, with the most important works being named at the end of each LBG entry along with other lexica.

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

Christian GASTGEBER

Quellen zur byzantinischen Rechtspraxis

Aspekte der Textüberlieferung, Paläographie und Diplomatik. Akten des internationalen Symposiums Wien, 5.-7.11.2007

DPH 413, Veröffentlichungen zur Byzanzforschung Band XXV

2010, 207 Seiten 29,7x21cm, broschiert

ISBN 978-3-7001-6679-5
Print Edition **€ 68,50**

Erich TRAPP

Lexikon zur byzantinischen Gräzität, Faszikel 6

DPH 352, Veröffentlichungen zur Byzanzforschung

2007, 267 Seiten, 29,7x21cm, broschiert

ISBN 978-3-7001-6904-8
Print Edition **€ 56,80**

Andreas RHOBY

Byzantinische Epigramme auf Ikonen und Objekten der Kleinkunst

Nebst Addenda zu Band I „Byzantinische Epigramme auf Fresken und Mosaiken"

DPH 408, Veröffentlichung zur Byzanzforschung 23, Byzantinische Epigramme in inschriftlicher Überlieferung 2

2010, 539 Seiten, 126Abb., 29,7×21cm, broschiert

ISBN 978-3-7001-6824-9
Print Edition **€ 103,–**

e-mail: verlag@oeaw.ac.at
http://verlag.oeaw.ac.at

Peter SCHREINER – Doris OLTROGGE

Byzantinische Tinten-, Tusch- und Farbrezepte

ISBN 978-3-7001-6903-1
Print Edition
Denkschriften der phil.-hist. Klasse
Veröffentlichungen zur Byzanzforschung
2011, 164 Seiten, 12 Tafeln, 29,7×21cm, broschiert, mit Index
€ 52,–

http://hw.oeaw.ac.at/6903-1

In dieser Publikation weden erstmals 80 Rezepte aus 24 Handschriften in elf Bibliotheken herausgegeben, die die Zubereitung von Schwarztinten, Farbtinten und Grundierungen für die Miniaturenmalerei aus byzantinischer Zeit (bis 15. Jh.) behandeln. Im ersten Teil sind die Texte (nach der literarischen Methode) ediert, übersetzt und mit philologischen und sachlichen Anmerkungen versehen. Im zweiten Teil gibt ein technologischer Kommentar Einblicke in die Rekonstruktion und Analyse der Rezepte, behandelt dann in einem alphabetischen Glossar die in den Rezepten erwähnten Begriffe, Produkte und Anwendungsmethoden und zeigt Ergebnisse physikalisch-naturwissenschaftlicher Untersuchungen von Tinten in Original handschriften und vergleicht sie mit schriftlich überliefertem Material. Ein Glossar der griechischen Termini, ein allgemeiner Index und 12 teilweise farbige Tafeln schließen den Band ab, der ein Handbuch zur realienkundlichen Erschließung griechischer Handschriften und zur mittelalterlichen Buchkultur darstellt.

• • •

This volume publishes, for the first time, 80 recipes, collected from 24 manuscripts held by 11 libraries, for the black ink, coloured ink and base coats used in Byzantine (15th century) miniature paintings. The first section provides an edition (following literary methods) and a translation of the texts, to which philological and topical annotations

Peter SCHREINER ist em. Professor für Byzantinistik an der Universität Köln

Doris OLTROGGE ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Konservierungs- und Restaurierungstechnik der Fachhochschule Köln

have been added. In the second section, a technical commentary analyzes the recipes and discusses means of reproducing them. An alphabetical glossary examines the terms, products and applications referred to in the recipes. It also discusses the results of research that has been done on the ink used on ancient manuscripts, which in turn is compared to the textual material. A glossary of Greek termini, a general index, as well as 12 in part coloured tables conclude the volume. The volume can be used as a reference guide to the material culture of Greek manuscripts, as well as to the literary culture of the Middle Ages.

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

Christian GASTGEBER

Quellen zur byzantinischen Rechtspraxis

Aspekte der Textüberlieferung, Paläographie und Diplomatik. Akten des internationalen Symposiums Wien, 5.-7.11.2007

DPH 413, Veröffentlichungen zur Byzanzforschung Band XXV

2010, 207 Seiten 29,7x21cm, broschiert

ISBN 978-3-7001-6679-5
Print Edition **€ 68,50**

Erich TRAPP

Lexikon zur byzantinischen Gräzität, Faszikel 7

DPH 417, Veröffentlichungen zur Byzanzforschung 27

2011, ca. 316 Seiten, 29,7x21cm, broschiert

ISBN 978-3-7001-6904-8
Print Edition ca. **€ 90,–**

Andreas RHOBY

Byzantinische Epigramme auf Ikonen und Objekten der Kleinkunst

Nebst Addenda zu Band I „Byzantinische Epigramme auf Fresken und Mosaiken"

DPH 408, Veröffentlichung zur Byzanzforschung 23, Byzantinische Epigramme in inschriftlicher Überlieferung 2

2010, 539 Seiten, 126Abb., 29,7×21cm, broschiert

ISBN 978-3-7001-6824-9
Print Edition **€ 103,–**

e-mail: verlag@oeaw.ac.at
http://verlag.oeaw.ac.at

Efthymia BRAOUNOU-PIETSCH

Beseelte Bilder

Epigramme des Manuel Philes auf bildliche Darstellungen

ISBN 978-3-7001-6889-8
Print Edition

ISBN 978-3-7001-6973-4
Online Edition

Denkschriften der
phil.-hist. Klasse 416

Veröffentlichungen zur
Byzanzforschung 26

2011, 304 Seiten, 29,7x21cm,
broschiert, mit Index

Print Edition **€ 82,80**

http://hw.oeaw.ac.at/6889-8

Efthymia BRAOUNOU-PIETSCH ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Byzantinistik und Neogräzistik

Der byzantinische Berufsdichter Manuel Philes (ca. 1270 bis nach 1332) komponierte im Auftrag der Mächtigen seiner Zeit zahlreiche Gelegenheitsdichtungen, darunter auch etwa 500 Epigramme auf bildliche – meistens religiöse – Darstellungen. Das Studium dieser Epigramme unter literarischem Gesichtspunkt liefert Erkenntnisse über die Arbeitsweise des Dichters und die Literarästhetik seiner Zeit. Dies gilt beispielsweise für die wiederkehrenden Stilmittel und Techniken, die der Dichter bei der Gestaltung seiner Verse verwendet. Hierzu gehört das Stilmittel des „beseelten Bildes", wobei der Dichter das Bild nicht nur als lebensecht, sondern sogar als lebend beschreibt. Das „beseelte Bild" kommt in 119 Epigrammen des Manuel Philes vor, die im Rahmen der vorliegenden Arbeit behandelt werden. Neben einer neuen kritischen Textedition und einer Übersetzung ins Deutsche werden sie vor ihrem literarhistorischen, theologischen und kunsthistorischen Hintergrund betrachtet und als Dichtung gewürdigt. Untersucht wird insbesondere das Verhältnis zwischen Epigrammen auf Bilder und der literarischen Form der Ekphrasis, das Verhältnis zwischen dem Konzept des „beseelten Bildes" und der orthodoxen Bildertheologie, wie auch die ästhetische Rezeption von religiösen Bildern als Kunst- und Kultobjekten. Das Stilmittel des „beseelten Bildes" ist bekanntermaßen ein antiker topos, aber in der byzantinischen Epigrammatik ist es nur sporadisch belegt. Manuel Philes scheint der einzige Byzantiner zu sein, der das „beseelte Bild" in großem Umfang verwendet, wobei ihm die Anthologia Planudea als

Inspirationsquelle diente. Das „beseelte Bild“ ist zwar aus der antiken Literatur übernommen, jedoch keineswegs als leerer topos zu verstehen; es wird vielmehr den veränderten kulturellen Bedingungen des spätbyzantinischen Kontextes angepasst.

• • •

The Byzantine poet Manuel Philes (c. 1270– after 1335) wrote a substantial corpus of poems commissioned by rich and powerful people of his time. Among them are some five hundred epigrams that have been found in various images, of which most are religious but some are secular. Studying these epigrams based on literary criteria reveals various aspects of the poet's manner of working, as well as of the literary aesthetics of his time. A recurrent compositional technique is the traditional topos of the "living picture", where the picture being described is not merely life-like, it is actually alive. The present volume treats 119 epigrams composed on the basis of this topos and its variations. It includes a new critical edition, a German translation, a commentary and a literary interpretation. The latter deals in particular with the relationship between epigrams on icons and the literary form of ekphrasis of works of art, the relationship between the notion of the "living picture" and the theory of icons in orthodox theology, as well as the reception of icons as objects of art and cult in the Byzantine context. Philes's use of the "living picture" topos is instructive with regard to the literary aesthetics of his time. While common in ancient Greek rhetoric and poetry, in Byzantine epigrams this ancient topos is usually found only rarely. Philes seems to have been the first Byzantine epigrammatist to make extensive use of the form, with the *Anthologia Planudea* serving as his source of inspiration. However, Philes does not merely copy the ancient literary topos, which had lost its original meaning in the Byzantine cultural context, but adapts it to the cultural conditions of his environment.

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

Peter SCHREINER – Doris OLTROGGE

Byzantinische Tinten-, Tusch- und Farbrezepte

DPH, Veröffentlichung zur Byzanzforschung

2011, 164 Seiten, 29,7×21cm, broschiert

ISBN 978-3-7001-6903-1
Print Edition **€ 52,–**

Andreas RHOBY

Byzantinische Epigramme auf Ikonen und Objekten der Kleinkunst

Nebst Addenda zu Band I „Byzantinische Epigramme auf Fresken und Mosaiken“

DPH 408, Veröffentlichung zur Byzanzforschung 23, Byzantinische Epigramme in inschriftlicher Überlieferung 2

2010, 539 Seiten, 126Abb., 29,7×21cm, broschiert

ISBN 978-3-7001-6824-9
Print Edition **€ 103,–**

Andreas RHOBY

Byzantinische Epigramme auf Fresken und Mosaiken

Veröffentlichung zur Byzanzforschung 15

Byzantinische Epigramme in inschriftlicher Überlieferung 1

Denkschriften der phil.-hist. Klasse

2009, 504 Seiten, zahlreiche Abb., 29,7x21cm, broschiert,

ISBN 978-3-7001-6106-6
Print Edition **€ 82,–**

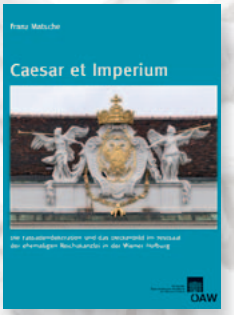
Franz MATSCHE

Caesar et Imperium

Die Fassadendekoration und das Deckenbild im Festsaal der ehemaligen Reichskanzlei in der Wiener Hofburg

ISBN 978-3-7001-6761-7
Print Edition
2011, ca. 232 Seiten inkl. 80 Seiten Bildteil, 29,7x21cm, broschiert
ca. € 72,–

http://hw.oeaw.ac.at/6761-7



Franz MATSCHE
ist em. Professor für Kunstgeschichte der Universität Bamberg

Die Reichshofkanzlei ist neben der Hofbibliothek und der Hofreitschule eines der Bauwerke, die Kaiser Karl VI. im Rahmen seines beabsichtigten Neubaus der Wiener Hofburg 1723-29 errichten ließ. Der Reichskanzleitrakt war der erste von vier geplanten Flügelnum den Burgplatz als dem repräsentativen architektonischen Zentrum der Hofburg. Er diente als Regierunszentrale des Kaisers als Oberhaupt des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation. Die Rolle des Kaisers für das Reich bestimmt das Darstellungsprogramm der Fassadendekoration. Die Hauptakzente bilden die vier Statuengruppen mit Taten des Herkules an den beiden Durchfahrten von dem kaiserlichen Hofbildhauer Lorenzo Martinelli, die den Kaiser als „Hercules Victor" verherrlichen. Während das Fassadenprogramm ganz der Reichsauffassung des Wiener Hofes folgt und eine absolutistische Stellung des Kaisers im Reich behauptet, vertrat das Programm des Deckenbildes im Hauptsaal des Repräsentationsappartements in der Reichskanzlei eine ganz andere Reichsauffassung. Es war vom damaligen Reichserzkanzler, Kurfürst Lothar Franz von Schönborn, und seinem Stellvertreter in Wien, Reichsvizekanzler Friedrich Karl von Schönborn, der in der Reichskanzlei sein Hofquartier hatte, bestimmt und vom Hofmaler der Schönborn, Johann Rudoph Bys, gemalt worden. Es wurde zwar nach dem Ende des Alten Reiches entfernt, kann aber aufgrund einer Nachzeichnung und des erhaltenen schriftlichen Konzepts im sogenannten Codex Albrecht in der ÖNB rekonstruiert werden. Es betonte das auf Gegenseitigkeit abgestellte Verhältnis zwischen dem Kaiser und den Reichsständen: „Caesar et Imperium".

Joan SILVA-BARRIS

Metre and Rhythm in Greek Verse

ISBN 978-3-7001-6902-4
Print Edition
Wiener Studien, Beihefte
2011, ca. 178 Seiten, 22x15cm, broschiert
ca. **€ 39,20**

http://hw.oeaw.ac.at/6902-4

Metre and Rhythm in Greek Verse provides a general yet comprehensive overview of our current knowledge about ancient Greek song and recitation. Further, it examines the different poetic genres, as well as metrical-rhythmical phenomena. Unlike most previous research, it makes a combined use of all available sources, including metrical data, prosodic analysis, ancient works on rhythm and metrics, ancient musical documents, and comparisons with later musical traditions as well as with other cultures, providing thereby a number of new and interesting perspectives on the subject. It gives a broader framework for understanding specific metrical zeugmata, and has discovered a number of new relationships between syllables and rhythmical time-lengths. For certain types of genres, the author examines various possible methods of analysis. In other cases, he offers, on one hand, innovative arguments to support generally accepted interpretations, and on the other hand, provides new evidence to defend traditional analyses that have been abandoned for decades. *Metre and Rhythm in Greek Verse* is a systematic and up-to-date study on ancient Greek rhythm, a work that fills a gap in the research that has been done on ancient Greek music.

Joan SILVA-BARRIS
is researcher at the University of Barcelona

Gerhard HOLZER – Thomas HORST – Petra SVATEK (Hg.)

Die Leidenschaft des Sammelns

Streifzüge durch die Sammlung Woldan

ISBN 978-3-7001-6894-2
Print Edition
ISBN 978-3-7001-6980-2
Online Edition
Edition Woldan 3/1+2
2010; 2 Bände mit insg. 565 Seiten, 34 Tafeln, 24x16,5cm, broschiert
Print Edition **€ 79,–**

http://hw.oeaw.ac.at/6894-0

Gerhard HOLZER
ist Leiter der Sammlung Woldan der ÖAW

Thomas HORST
ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität der Bundeswehr München

Petra SVATEK (Hg.)
ist Projektmitarbeiterin am Institut für Geschichte der Universität Wien

Im Sommer 1989 konnte die Österreichische Akademie der Wissenschaften mit der „Sammlung Woldan" eine der bedeutendsten und wertvollsten mitteleuropäischen Privatkollektionen alter Karten, Atlanten, Reisebeschreibungen, geographischer Werke und topographischer Ansichten übernehmen.
Schon zu Lebzeiten hatte Erich Woldan dafür gesorgt, dass seine Bibliothek, die eine der umfangreichsten Privatsammlungen an „Geographica" in Mitteleuropa darstellt, als Ganzes nach seinem Tod an die Österreichische Akademie der Wissenschaften gehen sollte, wo sie schließlich inventarisiert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. Heute wird die nach ihm benannte Sammlung Woldan pro Jahr von über 250 in- und ausländischen Wissenschaftlern, aber auch von fachkundigen Privatpersonen benützt und stellt laufend Exponate für nationale und internationale Ausstellungen zur Verfügung.

Im vorliegenden Doppelband setzen sich 24 namhafte Autoren mit den unterschiedlichsten Zugangsweisen mit einem oder mehreren Objekten der Sammlung Woldan auseinander und geben somit einen Ausblick auf deren Vielfalt und Qualität.

• • •

In the summer of 1989, the Austrian Academy of Sciences was bequeathed one of the most important private libraries of Central Europe, the Woldan Collection. While still alive, Erich Woldan had ensured that his library, one of the most extensive private "Geographica" collections in Central Europe, including old maps, atlases, travel reports, geographical works and topological views, would remain together and be given to the Academy of Sciences after his death. After being catalogued, the Collection has been made accessible to the public. Today, the Woldan Collection is used annually by several hundred international scholars and interested private individuals, and works are regularly made available for both national and international exhibitions.

In the present double volume, twenty-four renowned authors discuss various objects in the Woldan Collection, presenting thereby a picture of their variety and quality.

Robert WALLISCH

Die Entdeckung der indischen Thomas-Christen

Die Entdeckung der indischen Thomas-Christen Zwei italienische Quellen des 16. und 17. Jahrhunderts aus der Wiener Sammlung Woldan (Text, Übersetzung und Kommentar) Mit einem Anhang zur frühneuzeitlichen Kartographie Indiens von Gerhard HOLZER

Edition Woldan Band 1

2008, 257 Seiten, 4 Abb., 21x12,8cm, broschiert

ISBN13: 978-3-7001-3952-2
Print Edition **€ 39,20**

Robert WALLISCH

Magellans Boten

Die frühesten Berichte über die erste Weltumsegelung. Maximilianus Transylvanus, Johannes Schöner, Peitro Martire d'Anghiera (Lateinischer Text, Übersetzung und Anmerkungen)

Edition Woldan Band 2

2008, 176 Seiten, 4 Abb., 24x16,5cm, broschiert

ISBN 978-3-7001-6767-9
Print Edition **€ 25,30**

Michael MARGONI-KÖGLER

Die Perikopen im Gottesdienst bei Augustinus

Ein Beitrag zur Erforschung der liturgischen Schriftlesung in der frühen Kirche

ISBN 978-3-7001-6550-7
Print Edition

ISBN 978-3-7001-7036-5
Online Edition

Sitzungsberichte der phil.-hist. Klasse 810

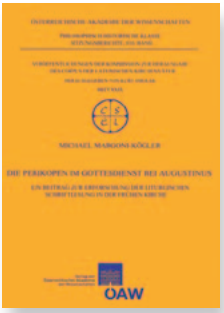
Veröffentlichungen der Kommission zur Herausgabe des Corpus der lateinischen Kirchenväter 29

2010, 665 Seiten, 22,5x15cm, broschiert, mit Index

Print Edition **€ 72,–**

http://hw.oeaw.ac.at/6550-7

Michael MARGONI-KÖGLER ist wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für Liturgiewissenschaft der Universität Wien



Angesichts der äußerst spärlich erhaltenen liturgischen Primärquellen für biblische Perikopensysteme der ausgehenden Spätantike ist die liturgiehistorische Forschung auf die Auswertung homiletischer Zeugnisse angewiesen. Für den nordafrikanischen Raum sind dies in erster Linie die Predigten des hl. Augustinus, in welchen sich zahlreiche direkte oder indirekte Hinweise auf eine oder mehrere der in der jeweiligen Liturgiefeier unmittelbar vorangegangenen Schriftlesungen finden. Die vorliegende Studie setzt sich zum Ziel, diese Hinweise auf Basis einer bewusst reflektierten Methodologie und unter Nutzung differenzierter Recherchemöglichkeiten für das gesamte bis dato bekannte homiletische Œuvre Augustins auszuwerten. Die durch Detailanalysen der Texte als sicher, (höchst)wahrscheinlich oder vermutlich erhobenen gottesdienstlichen Schriftlesungen werden in ihrem jeweiligen bibel- und liturgietheologischen Kontext deutlich und auf die ihrer Auswahl zu Grunde liegende Motivation hin befragt. Gleichzeitig tritt das Verhältnis zwischen bereits fest verankerten Lesungen einerseits und deren individueller Wahlmöglichkeit durch den Bischof andererseits in Abhängigkeit von der spezifischen Zeit des liturgischen Jahres zu tage. Abschließende liturgievergleichende Beobachtungen stellen die Ergebnisse in den breiteren Horizont patristischer Perikopen-

forschung, um dadurch eine Basis für weitergehende detailliertere Erforschung der vielfach ungeklärten Beziehungen der nordafrikanischen Liturgie zu anderen Liturgiefamilien zu legen und somit etwas mehr Licht in die dunkle Vorgeschichte der seit dem Frühmittelalter nachweisbaren festen Lesesysteme in der Liturgie zu bringen.

• • •

In view of the scarcity of preserved primary liturgical sources (e.g. „lectionaries" or simple listings of scriptural readings) from Late Antiquity's final period, liturgical-historical research depends almost exclusively on the study of homiletic testimonials. In the North African region, these are primarily represented by St. Augustine´s sermons, of which most contain direct or indirect references to one or more liturgical teachings that were the immediate antecedents to these works. Based on a carefully thought-out methodology and making use of extensive electronic possibilities for systematic research, this study aims at evaluating these references in the entire homiletic work of St. Augustine that has been recorded to date. Through a detailed analysis of these references, they have been categorized as either certainly, (highly) probably, or presumably compiled from scriptural sermons, and according to their biblical- and liturgical-theological context, the motivation of their selection is also considered. In addition, the relationship is shown between readings that were fixed, on one hand, and the possibility of their having been chosen by St. Augustine according to the specific period of the liturgical year, on the other. To conclude, the results have been placed within the broader framework of comparative liturgical research. This has widened the basis for further investigations into the quite unclear relationship between the North African liturgy and other liturgical families, and contributes to a better understanding of the largely unresolved history of the liturgical systems that from the early Middle Ages onwards had acquired a fixed form.

Joan SILVA-BARRIS

Metre and Rhythm in Greek Verse

Wiener Studien, Beihefte

2011, ca. 178 Seiten, 22x15cm, broschiert

ISBN 978-3-7001-6902-4
Print Edition ca. **€ 39,20**

Dorothea WEBER – Victoria ZIMMERL-PANAGL (Hg.)

Text und Bild

Sbph 813

Veröffentlichungen der Kommission zur Herausgabe des Corpus der Lateinischen Kirchenväter 30

2010, 364 Seiten, 48 Abb., 21x12,8cm, broschiert, mit Index

ISBN 978-3-7001-6907-9
Print Edition **€ 56,–**

Dorothea WEBER – Victoria ZIMMERL-PANAGL (Hg.)

Text und Bild

ISBN 978-3-7001-6907-9
Print Edition

ISBN 978-3-7001-7011-2
Online Edition

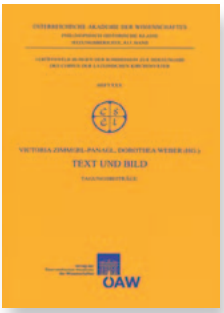
Sitzungsberichte der phil.-hist. Klasse 813

Veröffentlichungen der Kommission zur Herausgabe des Corpus der lateinischen Kirchenväter 30

2010, 364 Seiten, 48 Abb., 22,5x15cm, broschiert, mit Index

Print Edition **€ 56,–**

http://hw.oeaw.ac.at/6907-9



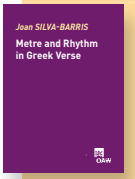
Im vorliegenden Band sind Beiträge des internationalen Symposiums „Text und Bild" versammelt, das vom 2. bis zum 4. April 2009 in Wien an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften von der Kommission zur Herausgabe des Corpus der lateinischen Kirchenväter (CSEL) und vom Institut für Kulturgeschichte der Antike in Kooperation mit dem Institut für Klassische Philologie, Mittel- und Neulatein der Universität Wien abgehalten wurde. Die Beiträge widmen sich u.a. den unterschiedlichen Relationen zwischen der Dichtung des Prudentius einerseits und den in ihr vorausgesetzten, beschriebenen oder evozierten Bildern andererseits; so wurden die Fragen diskutiert, in welchen Bereichen Prudentius-Philologie und Archäologie einander ergänzen, ob im Dittochaeon der Leser zum Betrachten realer oder bloß vorgestellter Bilder angeleitet wird und wie die wechselseitige Durchdringung von Bildbeschreibung und -deutung über die Grenzen der literarischen Genera hinweg für die Interpretation von Passagen anderer Prudentius-Werke, die mit Visualisierungen operieren, fruchtbar gemacht werden kann. Um Leistung und Eigenart des Prudentius besser verorten zu können, wurden ferner einerseits Aspekte seines Gesamtwerks punktuell beleuchtet, andererseits sein kulturelles Umfeld, indem Methoden, Techniken und poetische Intentionen von ‚Visualisierung' bei anderen spätantiken lateinischen Autoren untersucht wurden. Ein Rückblick auf die in der Antike grundgelegte literarische Tradition und ein Ausblick auf Tituli des lateinischen Mittelalters runden das Bild ebenso ab wie interdisziplinäre Beiträge, die Kunstgeschichte gemeinsam mit Theologie bzw. patristische Philologie gemeinsam mit Musik ins Auge fassen.

• • •

Dorothea WEBER
ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der Kirchenväterkommission der ÖAW

Victoria ZIMMERL-PANAGL
ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der Kirchenväterkommission der ÖAW

This volume presents papers read at the international Symposium "Text und Bild", which was held at the Austrian Academy of Sciences in April of 2009. The symposium was organised by the Commission for Editing the Corpus of the Latin Church Fathers (CSEL) and the Institute for the Study of Ancient Culture (IKAnt) of the Austrian Academy of Sciences, and by the Institute for Classical Philology, Medieval and Neo-Latin Studies at the University of Vienna. The volume deals with the poetry of Prudentius and the various relationships it has to the images that it implies, describes or evokes. This includes a discussion of how philological and archaeological studies of Prudentius can complement one another, whether Prudentius's intention in the *Dittochaeon* was to have the reader see "real" pictures or just envisage "imagined" ones, and how the reciprocal fusion of descriptions and interpretations of images as found in the *Dittochaeon* can be applied to other passages in Prudentius's oeuvre that contain images. In addition, in order to shed light on the works of Prudentius and his poetic accomplishments, a few articles examine details in his oeuvre as a whole, while others look at the works of contemporaneous authors and their methods, techniques and poetic intentions with regard to "image". A number of articles examine the literary tradition established in Antiquity upon which Prudentius could build, as well as the poetic *tituli* of the medieval period. The volume is rounded off with several interdisciplinary studies dealing with this issue from the viewpoint of art history together with theology, and of patristic philology together with music.



Joan SILVA-BARRIS

Metre and Rhythm in Greek Verse

Wiener Studien, Beihefte

2011, ca. 178 Seiten, 22x15cm, broschiert

ISBN 978-3-7001-6902-4
Print Edition ca. **€ 39,20**

Michael MARGONI-KÖGLER

Die Perikopen im Gottesdienst bei Augustinus

Ein Beitrag zur Erforschung der liturgischen Schriftlesung in der frühen Kirche

Sbph 810, Veröffentlichungen der Kommission zur Herausgbae des Corpus der lateinischen Kirchenväter 29

2010 665 Seiten, 22,5x15cm, broschiert

ISBN 978-3-7001-6550-7
Print Edition
ISBN 978-3-7001-7036-5
Online Edition

Print Edition **€ 72,–**

e-mail: verlag@oeaw.ac.at
http://verlag.oeaw.ac.at

Ela FILIPPONE

The Fingers and their Names in the Iranian Languages

(Onomasiological Studies on Body-Part Terms, I)

ISBN 978-3-7001-6657-3
Print Edition

ISBN 978-3-7001-7037-2
Online Edition

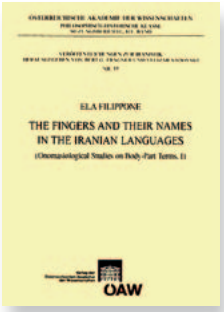
Sitzungsberichte der phil.-hist. Klasse 811

Veröffentlichungen zur Iranistik 55

2010, 209 Seiten, broschiert, mit Register, 22,5x15cm

Print Edition **€ 25,28**

http://hw.oeaw.ac.at/6657-3



The present volume contains an analysis, based on modern onomasiology, of all the words for "finger" in Iranian languages, both ancient and modern, as well as of the names of individual fingers. It also contains several cross-linguistic semasiological digressions that discuss other related aspects. A general introduction examines the position of the human hand and fingers in human imagery, and includes remarks on the ordinary functions of fingers, their symbolic value, their role in sustaining devotional and ideological systems, their ability to communicate, etc. The subsequent chapters discuss relevant words and expressions related to general terms for finger and the names for thumb, forefinger, middle finger, etc., grouped according to their iconomastic type, and within these groupings, to their etymons. Looking for the "pathways" through which the fingers have been conceptualized and verbalized, and going back (when possible) to the original sources of particular concepts, many regular patterns can be seen to exist. Some of these are universal; they are not only present in Iranian or its related languages, but also in completely unrelated languages. A comprehensive word-index concludes the volume. This volume follows the publication of the monograph *The Pupil of the Eye in the Iranian languages* (1995) by the same author, which was the first result of a research project on Iranian languages entitled "Onomasiological Studies on Body Part Terms".

Ela FILIPPONE
is Professor of Iranian Philology at La Tuscia University, Viterbo, Italien

Abū Mansur Muwaffaq bin ʿAli al-Hirawi

Kitāb al-Abniya ᶜan Haqāyiq al-adwiya

(„Grundlagen des wahren Charakters der Heilpflanzen“)

ISBN 978-3-7001-6758-7
Facsimile Copy of the Original Manuscript A.F. 340
Austrian National Library, Vienna
2010, 618 Seiten, 25x17,5cm, Karton mit Überzug, mit Register
Print Edition **€ 49,–**

http://hw.oeaw.ac.at/6758-7

Hier liegt die Faksimile-Ausgabe einer der kostbarsten Handschriften der orientalischen Sammlung der Österreichischen Nationalbibliothek vor – der weltweit älteste im Original erhaltene Text in neupersischer Sprache aus dem 11. Jahrhundert. Die Handschrift wurde noch bei Lebzeiten ihres Autors, möglicherweise unter dessen Aufsicht, angefertigt. Der Kalligraph der Handschrift ist der berühmte klassische persische Dichter Asadī-Tūsi. In alphabetischer Reihenfolge werden in diesem Werk die damals im Vorderen Orient bekannten und verwendeten Heilpflanzen und ihre pharmazeutischen Besonderheiten vorgestellt.

• • •

This is a facsimile edition of one of the most precious manuscripts in the Oriental Collection of the Austrian National Library: worldwide the oldest extant original copy of an 11th century text in New Persian. The manuscript was completed during the author's lifetime, possibly even under his supervision. The manuscript's calligrapher was the famous classical Persian poet Asadi-Tusi. The work presents all medicinal plants, in alphabetical order, that were known and used at that time in the Near East, as well as their special pharmaceutical properties.

Johanna STIGLER

Verwandschaft, Kultur, Religion: Beiträge zur Sozialanthropologie Georgiens und zum georgischen Judentum

ISBN 978-3-7001-6723-5
Print Edition

Denkschriften der phil.-hist Klasse 411
Veröffentlichungen zur Sozialanthropologie 15

2010, 240 Seiten, 30x21cm, broschiert

€ 48,–

http://hw.oeaw.ac.at/6723-5

Johanna STIGLER (1962–2007) war Projektmitarbeiterin und Lehrende an der Universität Wien

Der vorliegende Band befasst sich in zwei Teilen mit zentralen Fragen der georgischen Ethnographie und Kultur, die aus dem Nachlass der Sozialanthropologin und Georgienspezialistin Johanna Stigler (1962–2007) von Andrea Strasser-Camagni und Stefan Krist ediert wurden. Der erste Teil setzt sich kritisch mit Konzepten der sowjetischen Ethnographie zu Verwandtschaft und kharthvelischer Verwandtschaftsterminologie auseinander. Johanna Stiglers umfassende Studie „Gens, Klan und Patronymie. Sowjetische Konzepte zur Verwandtschaft und kharthvelische Verwandtschaftsterminologie" liefert eine genaue ethnographisch empirische Analyse der kharthvelischen Verwandtschaftssysteme und weist damit die sowjetethnographischen Konzepte „als Instrumente der Ideologie" nach, die nicht „als Ergebnisse wissenschaftlicher Verifizierung zu bewerten" sind.

Der zweite Teil der Publikation ist dem kaukasischen Judentum gewidmet. In ihrer Studie „Wahlheimat Wien: Kaukasische Juden am Mexikoplatz" präsentiert die Autorin die Ergebnisse einer von ihr durchgeführten Feldforschung unter den in Wien niedergelassenen kaukasischen Jüdinnen und Juden. Durch die gewonnenen Erkenntnisse über die Identitätskonstruktionen dieser MigrantInnen liefert diese Arbeit auch einen wertvollen Beitrag zur Migrationsforschung. Der Artikel „Zwischen Separation und Assimilation. Die Integration der kaukasischen Juden in ihr ethnisches Umfeld" stellt eine umfassende Historiographie des kaukasischen Judentums dar. Johanna

Stiglers Arbeiten kommt in beiden Themenbereichen eine weitgehend singuläre Bedeutung zu. Sie sind von großer interdisziplinärer Relevanz für die Sozial- und Kulturanthropologie, für Kharthvelologie und Caucasian Studies, Jewish Studies, die Geschichte Osteuropas sowie die Migrationsforschung.

• • •

The present volume (in German) engages with central questionos of Georgia's ethnography and culture in two parts. These texts by the social anthropologist and expert of Georgia Johanna Stigler (1962-2007) were edited by Andrea Strasser-Camagni and Stefan Krist. The first part critically discusses Soviet ethnographic concepts of kinship and Karthvelian kinship terminology. Johanna Stigler's comprehensive study "Gens, Clan and Patronymy: Soviet Concepts of Kinship and Karthvelian Kinship Terminology" provides a detailed ethnographic empirical analysis of Karthvelian kinship systems. In this way, it demonstrates that Soviet ethnographic concepts served as "instruments of ideology", which "cannot be appreciated as the results of academic corroboration".

The second part of this publication focuses on Jewry from the Caucasus region. The author's text "Vienna as a home of choice: Jews from the Caucasus at the Mexico Square" features the results of her fieldwork among Jews from the Caucasus residing in Vienna. By its results on these migrants' identity constructions, the text also offers a rich contribution to the field of migration studies. The volume also includes the article "Between Segregation and Assimilation: Integration of Jews from the Caucasus region in their ethnic contexts," which presents a detailed historiography for these groups.

Helmut LUKAS

Ungleichheit und Egalität in Samosir (Sumatra)

Die Sozialstruktur der vorkolonialen Toba-Batak Samosirs (Sumatra) im Vergleich zu Gesellschaften am Festland Südostasiens

Inequality and Equality in Samosir (Sumatra)

The Social Structure of the Pre-colonial Toba-Batak of Samosir (Sumatra) in Comparison to Societies on Mainland Southeast Asia

Dph 395, Veröffentlichungen zur Sozialanthropologie 14

2011, ca. 456 Seiten, 30x21cm, broschiert

ISBN 978-3-7001-6668-3
Print Edition **€ 94,40**

Maria-Katharina LANG

Mongolische Ethnographica in Wien

Die Sammlung Hans Leder im Museum für Völkerkunde Wien

Dph 398, Veröffentlichungen zur Sozialanthropologie 13

2010, 68 Seiten, 28x21cm, broschiert

ISBN 978-3-7001-6760-0
Print Edition **€ 23,20**

Klaus ZWERGER

Die Getreideharfe in Europa und Ostasien

Ihre bautypologische, ihre kulturhistorische Bedeutung und wirtschaftshistorische Wurzeln

ISBN 978-3-7001-6769-3
Print Edition

Denkschriften der
phil.-hist. Klasse 407

2011, ca. 332 Seiten, zahlr. SW-Abb., 29,7x21cm, broschiert

ca. **€ 70,–**

http://hw.oeaw.ac.at/6769-3

In seiner Untersuchung der Getreideharfe stellt Zwerger die typologische Vielfalt eines über mehrere Jahrhunderte höchst bedeutsamen technischen Hilfsmittels im landwirtschaftlichen Produktionszyklus als Ergebnis vieler prägender Einflussfaktoren vor. Die Arbeit geht weit über den Rahmen einer Analyse der Baukonstruktion hinaus. Wirtschafts- und kulturhistorische Hintergründe und Bedingungen beleuchten das Wie und Warum der Entwicklung und Ausformung der vielen verschiedenen Typen. Der Autor weist nach, dass gleiche Ausgangssituationen in Ostasien in weiten Bereichen zu ähnlichen Problemlösungsstrategien geführt haben wie in Europa. Die einfachsten Getreideharfen sind identisch. Je komplexer sie werden, desto mehr nähern sie sich schrittweise dem Muster „typischer" ostasiatischer oder europäischer Form und Konstruktion an. Die Getreideharfe wird so als ein Musterbeispiel zur Erklärung konstruktiver Grundprinzipien historischer Holzbaumethoden vorgestellt. Trotz der unterschiedlichen baugeschichtlichen Entwicklung gelingt es dem Autor, ein Klassifikationssystem einzuführen, das einen Vergleich ostasiatischer und europäischer Trocknungsgerüste erlaubt. Zahlreiche Fotos, analytische Zeichnungen und historische Bilder helfen auch schwierige technische Details so einfach als möglich zu beschreiben. Viele der vom Autor analysierten

Klaus ZWERGER
ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Architektur und Entwerfen der TU Wien

Objekte existieren mittlerweile nicht mehr. Damit sind so manche der Fotos und Zeichnungen einzigartige Dokumente historischer Bauten.

• • •

In this examination of grain drying racks, Zwerger presents the typological range of a device that, for centuries, was one of the most important agricultural technical tools. The form of grain drying racks was influenced by many factors. Zwerger's research is not merely a structural analysis; it also provides the background and economic and cultural conditions to illustrate "how and why" the many different types of rack developed and were designed. The author shows that equivalent conditions in East Asia and Europe led in many areas to similar solutions, with the simplest racks being identical. However, the structure and appearance of more complex racks developed into more and more "typical" East Asian or European forms. Thus, grain drying racks are a fine model for examining structural principles in historic methods of wood building. Despite their dissimilar building history, the author has been able to introduce a classification system that allows a comparison of East Asian and European racks. Even complicated technical details are clearly illustrated by means of numerous photographs, analytical drawings and historical pictures. Many of the objects analyzed by the author no longer exist and hence, some of the photographs and drawings are unique historical documents.

Siegfried LIENHARD

Diamantmeister und Hausväter

Buddhistisches Gemeinde leben in Nepal

Dph 275

1999, 261 Seiten, 80 Farbtafeln, 30x21cm, broschiert

ISBN 978-3-7001-2791-X

Print Edition **€ 73,11**

Dietrich SCHÜLLER (Hg.)

„Dazähl'n"

100 Jahre Dialektaufnahme in Österreich

Tondokumente aus dem Phonogrammarchiv CD 20

2003, 1 Audio-CD, Booklet mit 83 Seiten

ISBN 978-3-7001-3222-0

Print Edition **€ 73,11**

e-mail: verlag@oeaw.ac.at
http://verlag.oeaw.ac.at

Bhikṣuṇī VINĪTĀ (Vinita TSENG)

A unique collection of twenty Sūtras in a Sanskrit manuscript from the Potala. Volume I/1+2

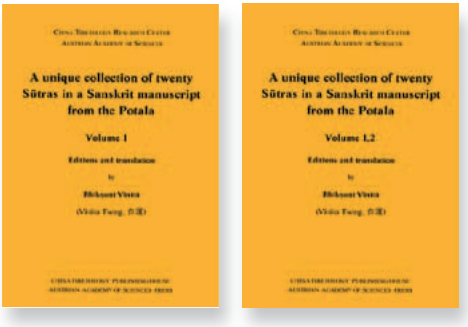
ISBN 978-3-7001-6906-2
Print Edition

Sanskrit Texts from the Tibetan Autonomous Region 7/2

2010, 846 Seiten, 24x15,5cm, broschiert

€ 118,–

http://hw.oeaw.ac.at/6906-2



Vinita TSENG is a Buddhist nun. From 2004 to 2009 she worked at the Austrian Academy of Sciences on the project which has culminated in the present publication.

This collection of twenty Sanskrit sūtras is unique, not only in that it preserves twelve *codices unici* of hitherto unknown sūtras, but also in its thematic selection, which has led to some interesting and hitherto unforeseen insights. Volume I contains critical editions of the twenty sūtras, which are mostly later (Mahāyāna) texts, as well as their Tibetan and Chinese translations, also critically edited, and the author's English translation. The work combines all the sources and available materials following the best possible primary and secondary critical methodology. It not only provides new insights into the codicology of Buddhist texts, but also offers a considerable amount of new material that will lead to a broader understanding of Mahāyāna Buddhist literature, religion and thought. A forthcoming volume 2 will contain a study of the collection.

Gerhard THÜR (Hg.)

Symposion 2009

Vorträge zur griechischen und hellenistischen Rechtsgeschichte (Seggau, 25.–30. August 2009)

ISBN 978-3-7001-6958-1
Print Edition

ISBN 978-3-7001-7071-6
Online Edition

Akten der Gesellschaft für griechische und hellenistische Rechtsgeschichte 21

2011, 480 Seiten, 23x15,5cm, broschiert

Print Edition **€ 62,–**

http://hw.oeaw.ac.at/6958-1

Gerhard THÜR ist Professor für Römisches Recht an der Universität Graz

Das 17. Symposion der Internationalen Gesellschaft für griechische und hellenistische Rechtsgeschichte fand vom 25.–30. August 2009 auf Schloss Seggau, Steiermark, statt. Es wurden 18 Vorträge gehalten, deren Diskussion zumeist ein Respondent eröffnete. Die 32 Beiträge sind in diesem Band zusammengefasst: archaisches kretisches Recht, Recht des klassischen Athen, epigraphische Zeugnisse aus weiteren Poleis der hellenistischen und römischen Zeit, juristische Papyri; Vergleich mit keilschriftlichen Rechtsurkunden. Das Symposion pflegt das Zusammenwirken der rechtswissenschaftlichen mit den altertumswissenschaftlichen Disziplinen und lässt den Vortragenden freie Hand bei der Wahl ihrer Themen aus ihren aktuellen Arbeitsgebieten.

• • •

The 17th Symposium of the International Society for Greek and Hellenistic Legal History took place at the Styrian Seggau Castle in Austria in 2009. Eighteen papers were presented, and most resulted in more detailed discussion. The thirty-two contributions collected in this volume examine the following topics: archaic Cretan law, law in Classical Athens, epigraphic evidence from other poleis of the Hellenistic and Roman periods, legal papyri, as well as parallels to cuneiform legal documents. The symposium supports the cooperation between legal historians and historians doing research on all aspects of Classical Antiquity, which allows the participants to freely choose topics dealing with their current areas of study.

Franz PRETTENTHALER – Alexander PODESSER – Harald PILGER (Hg.)

Klimaatlas Steiermark

Periode 1971–2000
Eine anwenderorientierte Klimatographie

Franz PRETTENTHALER
ist Leiter der Forschungsgruppe Regionalpolitik, Risiko- und Ressourcenökonomik des Geschäftsbereichs POLICIES – Zentrum für Wirtschafts- und Innovationsforschung von Joanneum Research, Graz

Alexander PODESSER
ist Leiter des Kundenservice Steiermark der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik

Harald PILGER
ist ehem. Leiter der Regionalstelle Steiermark der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik

ISBN 978-3-7001-6754-9
Print Edition

Studien zum Klimawandel in Österreich 4

2010, 358 Seiten, zahlreiche Farb- und SW-Abb., 45 A2-Karten 26,6x18,8cm, broschiert

€ 49,–

http://hw.oeaw.ac.at/6754-9

Die Klimatographie der Steiermark wurde im Auftrag des Landes Steiermark in einem mehrjährigen Projekt vollständig überarbeitet und aktualisiert. In seiner neuen Form bietet der Klimaatlas Steiermark insgesamt mehr als 150 farbige Karten, wobei für das vorliegende Druckwerk eine Auswahl von 45 Karten getroffen wurde. Darin werden die relevanten Klimaelemente in grafisch faszinierender Form dargestellt und interpretiert. Ergänzend dazu stehen umfangreiche Informationen über regionalklimatische Grundlagen, die Methodik der Kartenerstellung sowie eine Vielzahl von meteorologischen Details mit Bezug auf das Land Steiermark in den erweiterten Fachtexten zur Verfügung. Grundlage der farbigen Klimakarten bilden die meteorologischen Daten aus der Zeitperiode 1971–2000 aus einem flächendeckenden Netz von über 660 Wetterstationen, die umfassend in die Auswertung integriert wurden. Neben den gängigen Klimaelementen,

wie Temperatur, Niederschlag, Bewölkung, Strahlung und Wind wird mit der Darstellung der Kombinationen von Parametern versucht, die Anforderungen an das Informationspotential eines modernen Klimaatlasses umfassend abzudecken.

• • •

The climatography of Styria has been completely revised and reworked under a long-term research project sponsored by the Province of Styria. In its new form, the *Klimaatlas Steiermark* contains more than 150 colour maps, of which 45 maps have been chosen for this printed volume. They present and interpret the relevant climatic factors in a compelling graphic form. In addition, the text portion of the volume offers detailed information about basic climatic aspects of the region. It also discusses the method used for producing the maps, and provides a large number of meteorological details related to the Province of Styria. The climatic maps are based on meteorological data collected from 1971 to 2000 through an extensive net of over 660 weather stations. This data has been completely integrated into the analysis. To produce a comprehensive modern climatic atlas, it has been attempted to portray a combination of these parameters in addition to common climatic factors such as temperature, rainfall, cloud cover, sunshine and wind.

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

Franz PRETTENTHALER – Hansjörg ALBRECHER (Hg.)

Hochwasser und dessen Versicherung in Österreich

Studien zum Klimawandel in Österreich 3

2009, 165 Seiten, zahlreiche Farb- und SW-Abb., 26,6x18,8cm, broschiert

ISBN 978-3-7001-6753-2
Print Edition **€ 29,–**

Franz PRETTENTHALER – Andreas GOBIET (Hg.)

Heizen und Kühlen im Klimawandel – Teil 1

Studien zum Klimawandel in Österreich 2/1

2008. 142 Seiten, zahlr. Farbabb., 26,5x18,8cm, broschiert

ISBN 978-3-7001-4001-6
Print Edition **€ 19,–**

Franz PRETTENTHALER – Andreas DALLA-VIA (Hg.)

Wasser & Wirtschaft im Klimawandel

Konkrete Ergebnisse am Beispiel der sensiblen Region Oststeiermark

ISR 31, Studien zum Klimawandel in Österreich

2007, 190 Seiten, 26,6x18,8cm, broschiert

ISBN 978-3-7001-3892-1
Print Edition **€ 29,–**

Dietmar FRANZISCI – Raimund SCHITTENHELM – Andreas STUPKA (Hg.)

Von der Notwendigkeit der Militärwissenschaften

ISBN 978-3-7001-6970-3
Print Edition
Projektberichte 12
2011, 98 Seiten, 22,5x15cm, broschiert
€ 9,50

http://hw.oeaw.ac.at/6970-3

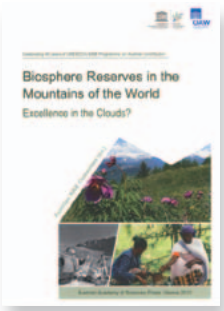
Die Wissenschaftsdisziplin der Militärwissenschaften ist in Österreich eine ausschließliche Domäne des Militärs und daher der akademischen Öffentlichkeit kaum bekannt. Ziel dieser Arbeit ist es, Bestimmung, Wesen und Wert der Militärwissenschaften kritisch zu durchleuchten und eine Struktur dieser Wissenschaftsdisziplin darzulegen. Dabei stellt sich heraus, dass Militär und politisches Gemeinwesen in einer dialektischen Beziehung zueinander stehen. Die Grundlage dieser Beziehung ist der Polemos als Urprinzip allen Handelns, weshalb Kampf, Konflikt und Krieg als Ausgangspunkt und wesentlicher Teil der Militärwissenschaften untersucht werden. Das politische Handeln zur Sicherung des Überlebens des Gemeinwesens determiniert sich in diesem Zusammenhang als Strategie. Das Militär tritt hier als ein entscheidendes Instrument politisch-strategischen Handelns hervor, weshalb dessen Untersuchung einen zweiten großen Teil der Militärwissenschaften ausfüllt Nach dieser Analyse, aus der sich die Notwendigkeit der Militärwissenschaften als Wissenschaftsdisziplin begründet, werden die Militärwissenschaften an sich dargelegt und ihr System dargestellt. Insgesamt stellt sich nach dieser Untersuchung heraus, dass die Militärwissenschaften entscheidend zum Gelingen des Staatsganzen beitragen und daher insbesondere unter dem Blickwinkel des Zusammenwachsens Europas auch in Österreich als eigene Wissenschaftsdisziplin an den öffentlichen Bildungseinrichtungen zu etablieren wären.

Austrian MAB Committee (Ed.)

Biosphere Reserves in the Mountains of the World

Excellence in the Clouds?

ISBN 978-3-7001-6968-0
Print Edition
2011, 120 Seiten, 29,5 x 21cm, broschiert
Print Edition **€ 29,–**



http://hw.oeaw.ac.at/6968-0

Biosphere reserves have been designed as model regions for balancing ecological needs with economic and social needs. By involving local stakeholders, their purpose is to test and develop future-oriented solutions for today's challenges in mountain regions. These challenges include food security, poverty reduction, erosion, global warming and the conservation of biodiversity. However, to implement UNESCO's Man and the Biosphere Reserve concept is at times difficult, and reality on occasion presents a different picture. This publication offers various examples – presented both positively and critically – of mountain biosphere reserves from all over the world. It discusses the important role they play as sites for conserving biodiversity, for international research collaborations, and for boosting the sustainable use of natural resources.

Mladenka DEL NEGRO (Hg.)
Schutzgebiete in Slowenien
mit besonderer Berücksichtigung des Alpenraums – Problematik und Bestandsaufnahme
IGF-Forschungsberichte 3
2009, 179 Seiten, zahlreiche Farbabb., 24x17 cm, broschiert
ISBN 978-3-7001-6755-6
Print Edition **€ 25,–**

Sigrun LANGE
Leben in Vielfalt
UNESCO-Biosphärenreservate als Modellregionen für ein Miteinander von Mensch und Natur
2005, 128 Seiten, zahlreiche Farb- und SW-Abbildungen, 26,5x19,5 cm
ISBN 978-3-7001-3337-7
Print Edition
ISBN 978-3-7001-3374-2
Online Edition
Print Edition **€ 19,–**

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

Reinhart SCHUSTER (Hg.)

Protura (Insecta), Opiliones (Arachnida), Tipulidae (Insecta: Diptera)

Bearb. von Erhard CHRISTIAN, Christian KOMPOSCH, Volker

Erhard CHRISTIAN

ist Professor am Institut für Zoologie der Universität für Bodenkultur

Christian KOMPOSCH

ist Mitarbeiter am ÖKOTEAM, Institut für Tierökologie und Naturraumplanung

Volker MAHNERT

ist em. Professor am Institut für Zoologie der Universität Genf und ehem. Direktor des Naturhistorischen Museums Genf

Peter VOGTENHUBER

ist Mitarbeiter am Biologiezentrum des oberösterreichischen Landesmuseums

ISBN 978-3-7001-7052-5
Print Edition
Biosystematics and Ecology Series 28
Checklisten der Fauna Österreichs, No. 5
2011, ca.56 Seiten, broschiert, 24x17cm
ca. **€ 70**

http://hw.oeaw.ac.at/7052-5

Die neue Checkliste beinhaltet mehr als 330 in Österreich vorkommende Arthropodenarten, sowohl Insekten als auch Spinnentiere. Die Artenlisten finden sich in den folgenden vier Beiträgen: 1) „Protura (Insecta)"; Autor: Erhard Christian, Wien. Aufgelistet sind 58 Arten, acht weitere sind allerdings als fraglich einzustufen. 2) „Opiliones (Arachnida)"; Autor: Christian Komposch, Graz. Insgesamt werden 64 Arten und Unterarten gemeldet. Zwei Arten sind endemisch. Es muss demnächst allerdings mit dem Auffinden weiterer Arten gerechnet werden. 3) „Pseudoscorpiones (Arachnida)"; Autor: Volker Mahnert, Genf. Es sind 71 Arten aufgelistet, darunter sind zwei Arten zum ersten Mal für Österreich nachgewiesen. Sieben der genannten Arten sind als endemisch einzustufen. 4) „Tipulidae (Insecta: Diptera)"; Autor: Peter Vogtenhuber, Linz. Es sind in Österreich 141 Arten gefunden worden. Allerdings müssen drei Arten ausgeklammert werden, da ihr Vorkommen innerhalb der heutigen Grenzen Österreichs unwahrscheinlich ist. Einige Arten scheinen endemisch zu sein. Bei jeder Tiergruppe sind manche ökologische und tiergeographische Details beigefügt sowie stets eine Information über die Erforschungsgeschichte in Österreich.

Pseudoscorpiones (Arachnida),

MAHNERT, Peter VOGTENHUBER

The new checklist includes altogether more than 330 Austrian arthropod species, insects as well as arachnids. The species are listed in the following four sections: 1) "Protura (Insecta)"; author: Erhard Christian, Vienna. Currently 58 species have been reliably recorded in Austria; records of another eight species are uncertain. 2) "Opiliones (Arachnida)"; author: Christian Komposch, Graz. Here 64 species or subspecies are listed, two are endemic. It is probable that the number of harvestmen species recorded in Austria will soon increase. 3) "Pseudoscorpiones (Arachnida)"; author: Volker Mahnert, Geneva. Until now, 71 species have been found in Austria, two of them for the first time. Seven species can be considered as endemic taxa. 4) "Tipulidae (Insecta: Diptera)". The Austrian checklist of this family contains 141 species, but three species were removed because their presence within the present borders of Austria is in doubt. Some species seem endemic.
Each contribution is augmented by a number of ecological and zoogeographical details. In addition, for each group of arthropod species information is provided on the history of their exploration in Austria.

Reinhard SCHUSTER (Hg.)

Checklisten der Fauna Österreichs, No. 4

Christian ERHARD: Diplura (Insecta)
Wolfgang SCHEDL: Symphyta (Insecta) –
Werner E. HOLZINGER: Auchenorrhyncha (Insecta)
Christian KOMPOSCH

Biosystematics and Ecology-Series 26

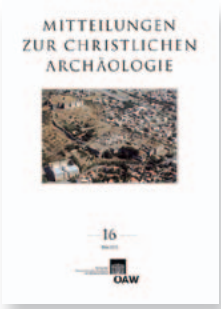
2009, 100 Seiten,
24x17cm, broschiert

ISBN 978-3-7001-6793-8
Print Edition **€ 25,70**

e-mail: verlag@oeaw.ac.at
http://verlag.oeaw.ac.at

Renate PILLINGER – Reinhardt HARREITHER (Schriftleitung)

Mitteilungen zur Christlichen Archäologie 16



ISSN 1025-6555 Print Edition
ISSN 1814-2036 Online Edition
ISBN 978-3-7001-6884-3 Print Edition
ISBN 978-3-7001-7039-6 Online Edition
Mitteilungen zur Christlichen Archäologie 16
2010, 114 Seiten, zahlr. Farb- und SW-Abb., 29,7x21cm, broschiert
Einzelpreis: **€ 28,80**
Abo-Preis **€ 23,20**
http://hw.oeaw.ac.at/6884-3

Inhalt:

I. Abteilung: Beiträge
Lisa PELOSCHEK, Tradition und Neuinterpretation. Konträre Verfahrensweisen mit antiker Bausubstanz in der griechischen Antike und im frühen Christentum in Attika und auf der Peloponnes
Helga TICHY, Zur Frage der ursprünglichen Funktion von drei Bildnisclipei im christlichen Kultbereich
Peter GROSSMANN, Neue Überlegungen zum Grundriss der Ostkirche von Philae
Ivo TOPALILOV – Adriana LJUBENOVA, Neue Überlegungen zum hexakonchalen Martyrium von Philippopoolis (Plovdiv, Bulgarien)
Andreas PÜLZ, Ephesos als christliches Pilgerzentrum

II. Abteilung: Literaturbericht
Reinhardt HARREITHER – Michael HUBER – Renate PILLINGER, Bibliographie zur Spätantike und Frühchristlicher Archäologie in Österreich (mit einem Anhang zum spätantik-frühchristlichen Ephesos). 2009 erschienene Publikationen und Nachträge

Nachruf
Renate PILLINGER, Nachruf auf Seine Exzellenz Mons. Dr. Luigi Padovese OFM Cap

Jahreshefte des Österreichischen Archäologischen Instituts in Wien Band 78/2009

ISSN 0078-3579 Print Edition
ISSN 0078-3579 Online Edition
ISBN 978-3-7001-6909-3 Print Edition
ISBN 978-3-7001-7035-8 Online Edition
Jahreshefte d. Österr. Archäologischen Instituts in Wien 78
2010, 347 Seiten, zahlr. SW- und Farbabb., 29,7x21cm, gebunden
Print Edition **€ 119,–**
http://hw.oeaw.ac.at/6909-3

Inhalt:

Christiane BLEIER – Ulrike SCHUH, Kleinfunde aus der Weststadt von Limyra. Grabungen 1982–1989 und 2002–2005;
Hülya BULUT, The Destruction Date of the Bulla Archive at Daskyleion Reconsidered: The Evidence from the Black-Glazed and Partially-Glazed Pottery;
Michael DONDERER, Zur Datierung des Augustus-Mausoleums;
Florens FELTEN – Claus REINHOLDT – Eduard POLLHAMMER – Walter GAUSS – Rudolfine SMETANA, Ägina-Kolonna 2008. Vorbericht über die Grabungen des Fachbereichs Altertumswissenschaften/ Klassische und Frühägäische Archäologie der Universität Salzburg;
Rita GAUTSCHY, Eine Sternbilddarstellung auf einem Gefäß der Xenon-Gruppe;
Asuman LÄTZER, Studien zu einem späthellenistisch-frührömischen Fundkomplex aus dem Hanghaus 2 in Ephesos;
Thomas MARKSTEINER – Banu YENER-MARKSTEINER, Die Grabungen in Sondage 30/36/37 in der Weststadt von Limyra: Der archäologische Befund und die Keramik;
Nicholas K. RAUH – Rhys F. TOWNSEND – Michael C. HOFF- Matthew DILLON – Martin W. DOYLE – Cheryl A. WARD – Richard M. ROTHAUS – Hülya CANER – Ünal AKKEMIK – LuAnn WANDSNIDER – F. Sancar OZANER – Christopher D. DORE, Life in the Truck Lane: Urban Development in Western Rough Cilicia;
Patrick SÄNGER, Neue Inschriften aus dem Domitiansdepot in Ephesos;
Alexander SOKOLICEK, Zwischen Stadt und Land: Neues zum Magnesischen Tor in Ephesos. Erste Ergebnisse

Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Wien –
Prähistorische Kommission der ÖAW (Hg.)

Archaeologia Austriaca 91/2007

ISSN 0003-8008 Print Edition
ISSN 1816-2959 Online Edition
ISBN 978-3-7001-6887-4 Print Edition
Archaeologia Austriaca 91
Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte Mitteleuropas
2011, 167 Seiten, zahlr. SW-Abb., 29,7x21cm, broschiert
Print Edition **€ 64,–**

http://hw.oeaw.ac.at/6887-4

Aus dem Inhalt:
Johanna E. Ziehaus mit einem Beitrag von Michael Brandl, Die Silexindustrie der Gravettien-Fundstelle Krems-Wachtberg, Niederösterreich, Grabung 2005–2007; Harald Loishandl-Weisz, Robert Peticzka, Die Verfüllungsmechanismen des Spitzgrabens der mittelneolithischen Kreisgrabenanlage Steinabrunn, Niederösterreich

Archaeologia Austriaca 92/2007

ISSN 0003-8008 Print Edition
ISSN 1816-2959 Online Edition
ISBN 978-3-7001-6888-1 Print Edition
Archaeologia Austriaca 92
Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte Mitteleuropas
2011, 160 Seiten, zahlr. SW-Abb., 29,7x21cm, broschiert
Print Edition **€ 62,–**

http://hw.oeaw.ac.at/6888-1

Aus dem Inhalt:
Susanne Klemm, Teaching Archaeology in Archaeological Museums, Archaeological Parks and at Archaeological Sites in Austria; Daniela Kern, Karin Wiltschke-Schrotta, Nicht nur „prachtvolle liegende Hocker" – Endneolithische Altfunde aus Frauenhofen und Gars am Kamp, Niederösterreich; Bettina Glunz-Hüsken, Neue Fibeln aus der Nekropole von Hallstatt. Mit einem Nachtrag zur Fibelstudie von 1997, einem Exkurs zu Symbolen an hallstattzeitlichen Gewandverschlüssen und einem Vergleich der Friedhöfe Hallstatt und Bischofshofen; Andreas Lippert, mit einem Beitrag von Karin Wiltschke-Schrotta, Hallstattzeitliche Grabhügel auf dem Saazkogel in Paldau, Steiermark; Wolfgang Breibert, Erik Szameit, Das frühmittelalterliche Gräberfeld von Hausmening bei Amstetten, Niederösterreich

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

Römische Historische Mitteilungen 52/2010

ISSN 0080-3790 Print Edition
ISSN 0080-3790 Online Edition
ISBN 978-3-7001-6908-6 Print Edition
ISBN 978-3-7001-7033-4 Online Edition
Römische Historische Mitteilungen 52
2010, 384 Seiten, 24x17cm, broschiert
€ 112,–
http://hw.oeaw.ac.at/6908-6

Richard Bösel – Hermann Fillitz:
Bericht des Historischen Instituts beim Österreichischen Kulturforum in Rom für das Studienjahr 2008/09;
Astrid Larcher – Manuele Laimer:
Ausgrabungen in Ascoli Satriano, Giarnera Piccola 2006–2009, vorläufiger Bericht;
Manuele Laimer: Faltpläne Giarnera Piccola;
Dominik Maschek: Augustus und die Pracht der Blüten. Überlegungen zu den Rankenplatten aus den Horti Sallustiani in Rom;
Bernhard Zeller: Montecassino in Teano. Klösterliche Politik und lokale Eliten im Spiegel Montecassineser Privaturkunden des 10. Jahrhunderts;
Richard Bösel: Meglio soli che ‚boncompagnati'? La facciata del Collegio Romano tra magnificenza papale e pauperismo religioso;
Giuseppe Sava: Icona artificiose depicta. François Perrier e la committenza di Giovanni Todeschini a roma;
Christian von Holst: Joseph Anton Koch – Beobachtungen und Ergänzungen;
Walter Iber: Sotto fascino del politico sacerdote. Il partito cristiano-sociale nella Prima Repubblica austriaca;
Inge Podbrecky: Das österreichische Institutsgebäude in Rom: Architektur und Identität;
Astrid Larcher – Manuele Laimer – Dominik Maschek – Bernhard Zeller – Richard Bösel – Giuseppe Sava – Christian von Holst – Walter Iber – Inge Podbrecky:
Zusammenfassungen – Riassunti

Wiener Slavistisches Jahrbuch 56/2010

ISSN 0084-0041 Print Edition
ISSN 0084-0041 Online Edition
ISBN 978-3-7001-6912-3 Print Edition
ISBN 978-3-7001-7032-7 Online Edition
Wiener Slavistisches Jahrbuch 56
2010, 304 Seiten, 22,5x15cm, broschiert
Einzelpreis **€ 55,–**
Abo-Preis **€ 50,–**
http://hw.oeaw.ac.at/6912-3

Aufsätze

S. Del Gaudio: The Role of Historical South-East Dialects in the Formation of the Ukrainian Literary Language (1798–1830s)
G. Holzer – S. Dobrić: Lautgeschichtliches Glossar zum Neuštokavischen
F. Korlandt: Balto-Slavic accentuation revisited
Я. МИЛТЕНОВ: Кирилски ръкописи с глаголически вписвания (Част втора)
R. MNICH: Іван Франко і єврейство
G. Neweklowsky: Dalmatien zwischen Čakavisch und Štokavisch: am Beispiel von Bartol Kašić
E. M. Ossadník: Die Neubildung von Wörtern des kroatischen Zivilisationswortschatzes des frühen 19. Jahrhunderts am Beispiel des Wortschatzes für Versicherungswesen (1847)
E. Skach: Die slavische Monophthongierung *ej > ī im Lichte der Lehnbeziehungen zum Baltischen und Ostseefinnischen
A. Woldan: Ivan Mazepa in der deutschsprachigen Literatur
D. Zima: Ivana Brlić-Mažuranićs Märchen und die Kinderliteratur

Materialien

M. Reichmayr: Slavica (Slovenica) Admontensia
Institut für Slawistik der Universität Wien – Redaktion des Wiener Slavistischen Jahrbuchs: Schriftenverzeichnis von Radoslav Katičić 2005–2010
Institut für Slavistik der Universität Wien – Redaktion des Wiener Slavistischen Jahrbuchs: Schriftenverzeichnis von Pavol Winczer
S. Simonek – N. Tsikra: Die Rezeption Émile Zolas in Lemberger Periodika um 1900

Ewald KISLINGER (Hg.)

Jahrbuch der Österreichischen Byzantinistik 60/2010

ISSN 0378-8660 Print Edition
ISSN 1810-536X Online Edition
ISBN 978-3-7001-6913-0 Print Edition
ISBN 978-3-7001-7034-1 Online Edition
2010, 288 Seiten Text, 29,7x21cm, broschiert
Einzelpreis **€ 91,20**
Abo-Preis **€ 82,–**

http://hw.oeaw.ac.at/6913-0

Aus dem Inhalt:

Francesco BORRI, Gli Istriani e i loro parenti. Φράγγοι, Romani e Slavi nella periferia di Bisanzio
Wolfram BRANDES – Erich TRAPP, Le nouveau Lexicon sera d'une grande utilité. Kritische Beobachtungen zu Encyclopaedic Prosopographical Lexicon of Byzantine History and Civilization (EPLBHC).
Helena CICHOCKA, Mimesis and Rhetoric in the Treatises by Dionysius of Halicarnassus and the Byzantine Tradition (selected problems)
Salvatore CONSENTINO, Rileggendo un atto pugliese del 1017. Osservazione sella „terra militare" a Bisanzio
Raul ESTANGÜE GOMEZ, Un prostagma de Jean VIII Palailogos mal daté: l`acte de Kutlumus no 47: décembre 1432, 1447 ou 1416?
Ferdinando MAURICI, Paolo Orsi d l`archeologia della Sicilia bizantina e medievale
Per Jonas NORDHAGEN, In Praise of Archaeology: Icons before Iconoclasm
Umberto ROBERTO, Research Prospects on John of Antioch, Notes on the Edition by S. Mariev
Rudolf STEFEC, Aus der literarischen Werkstatt des Michael Apostoles
Ioannis STOURAITIS, Bürgerkrieg in ideologischer Wahrnehmung durch die Byzantiner (7.–12. Jahrhundert). Die Frage der Legitimierung und Rechtfertigung
Rainer WARLAND, Der Knabe im Apsismosaik der Basilika Eufrasiana in Porec und die visuelle Repräsentation frühbyzantinischer Bischöfe
Nektarios ZARRAS, The Passion Cycle in Staro Nagoricino

Anzeiger der philosophisch-historischen Klasse

145. Jahrgang / 1. Halbband, 2010

ISSN 0378-8652
Print Edition

ISSN 0378-8652
Online Edition

ISBN 978-3-7001-6961-1 Print Edition

2011, 180 Seiten, 29,7x19cm, broschiert

€ 55,20

http://hw.oeaw.ac.at/6961-1

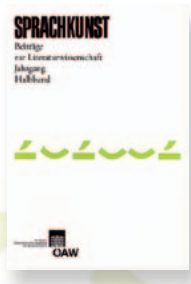
Inhalt:

MARSCHALL, Wolfgang: Vom Entwicklungsdenken bis zur Welt in Stücken und weiter. Forschungszugänge in der Sozial- und Kulturanthropologie Indonesiens; RATHMAYR, Elisabeth: Die Präsenz des Ktistes Androklos in Ephesos; STYHLER-AYDIN, Gudrun: Bauforschung am Theater von Ephesos. Ergebnisse der Untersuchungen im Zuschauerraum in den Jahren 2003–2008; FALZONE, Stella, ZIMMERMANN, Norbert: Stratigrafia orizzontale delle pitture delle Case a Giardino. Modello della fase originale dei blocchi centrali del complesso ostiense; IPLIKCIOGLU, Bülent: Eine spätantike Akklamation auf die Πράσινοι (die „Grünen"). Ein neugefundener Inschriftenstein aus Rhodiapolis; KOWAR, Helmut: Der Geist in der Maschine – die Faszination alter Musikautomaten

Herbert FOLTINEK – Hans HÖLLER (Hg.), Redaktion: Hermann BLUME

Sprachkunst XL / 2009 / 2. Halbband

Beiträge zur Literaturwissenschaft



ISSN 0038-8483
ISBN 978-3-7001-6910-9 Print Edition

Kommission für Literaturwissenschaft (Hg.)

2010, 172 Seiten, 24x17 cm, broschiert

Abo-Preis: **€ 40,70**
Einzelpreis: **€ 22,80**

http://hw.oeaw.ac.at/6910-9

Vienna Institute of Demography (Ed.)

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

Vienna Yearbook of Population Research 2010

ISSN 1728-4414 Print Edition
ISSN 1728-5305 Online Edition
ISBN 978-3-7001-6967-3 Print Edition
ISBN 978-3-7001-7031-0 Online Edition
Vienna Yearbook of Population Research 2010
2011, 313 Seiten, 24x16,8cm, broschiert
Print Edition **€ 40,–**
http://hw.oeaw.ac.at/6967-3

Contents:

Introduction
Bilal Barakat – Hans-Peter Blossfeld: The search for a demography of education: some thoughts
Demographic Debate
Wolfgang Lutz: Education will be at the heart of 21st century demography
Harvey J. Graff: The Literacy Myth: literacy, education and demography
Alaka Malwade Basu: Mass schooling, empowerment, and demographic and economic outcomes: a note of dissent
Refereed Articles
John Bongaarts: The causes of educational differences in fertility in Sub-Saharan Africa
Christos Bagavos: Education and childlessness: the relationship between educational field, educational level, employment and childlessness among Greek women born in 1955–1959
Karel Neels – David De Wachter: Postponement and recuperation of Belgian fertility: how are they related to rising female educational attainment?
Jan Van Bavel – Joanna Różańska-Putek: Second birth rates across europe: interactions between women's level of education and child care enrolment
Johannes Klotz: Convergence or divergence of educational disparities in mortality and morbidity? The evolution of life expectancy and health expectancy by educational attainment in Austria in 1981–2006
Regina Fuchs – Elsie Pamuk – Wolfgang Lutz: Education or wealth: which matters more for reducing child mortality in developing countries?
Samir KC – Harold Lentzner: The effect of education on adult mortality and disability: a global perspective
Priska Flandorfer – Katrin Fliegenschnee: Education and health: theoretical considerations based on a qualitative grounded theory
Martin Spielauer: Persistence and change of the relative difference in educational attainment by ethno-cultural group and gender in Canada
Eduardo Luiz Gonçalves Rios-Neto – Raquel Rangel de Meireles Guimarães: The demography of education in Brazil: inequality of educational opportunities based on Grade Progression Probability (1986–2008)

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

eco.mont

Journal on Protected Mountain Areas Research

ISSN 2073-106X Print Edition **ISSN 2073-1558** Online Edition
ISBN 978-3-7001-7019-8 Online Edition

12/2010 online edition

A print edition is available from innsbruck university press

Annual subscription **€ 49,–**
7 days ticket **€ 15,–**
Bundle print and online **€ 70,–**

http://hw.oeaw.ac.at/7019-8

Aus dem Inhalt:

Michael DUDA - Luise KRUCKENHAUSER - Elisabeth HARING - Helmut SATTMANN
Habitat requirements of the pulmonate land snails Trochulus oreinos oreinos and Cylindrus obtusus endemic to the Northern Calcareous Alps, Austria

Matthieu FLEURY - Christian BERNASCONI - Anne FREITAG - Pekka PAMILO - Daniel CHERIX
Behavioural species discrimination in red wood ants (Formica rufa group)

Christian KOMPOSCH
Alpine treasures – Austrian endemic arachnids in Gesäuse National Park

Pascal QUERNER - Alexander BRUCKNER - Erich WEIGAND - Markus PÖSCH
Short- and long-term effects of fire on the Collembola communities of a sub-alpine dwarf pine ecosystem in the Austrian Alps

Ulli VILSMAIER
Transdisciplinarity and protected areas: A matter of research horizon

Alain MORAND - Pierre COMMENVILLE
Mercantour National Park – across the borders of sea and mountains, a beacon for the protection of our natural and cultural heritage

Monika PAAR
The Austrian national park strategy – aims and visions of Nationalparks Austria

Valerie BRAUN
Research concepts in protected areas in the Alps

Gabriele KRALLER - Annette LOTZ - Helmut FRANZ
Climate impact research in Berchtesgaden National Park Reflections on a workshop held on 18 and 19 February 2010

Axel BORSDORF
Bookreview: Heckenblaikner, L. 2009. off piste: an alpine story

Felix KIENAST
Bookreview: Laszlo N. & G. Grabherr 2009. The Biology of Alpine Habitats

Morwenna PARKYN
News: Recognizing the true value of nature. Rethinking today's subsidies to reflect tomorrow's priorities

Günter KÖCK
News: Declaration on supporting taxonomy research in Austria

Sitzungsberichte und Anzeiger der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse, Jahrgang 2009/10

ISBN 978-3-7001-6757-0 Print Edition

Abteilung I:
Biologische Wissenschaften und Erdwissenschaften

Abteilung II:
Mathematische, Physikalische und Technische Wissenschaften

139. Band, Jahrgang 2008 – Anzeiger I
217. Band, Jahrgang 2008 – Sitzungsberichte II

2011, 45 Seiten, 23x15cm, broschiert

Print Edition **€ 29,–**

http://hw.oeaw.ac.at/6757-0

Michel BREGER (Ed.)

Communications in Asteroseismology Vol. 161, 2010

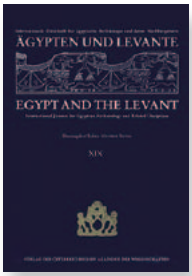
Compendium January to June, 2010

ISBN 978-3-7001-6915-4 Print Edition
ISBN 978-3-7001-6927-7 Online Edition
Communications in Asteroseismology 161
2010, 70 Seiten, 23x15cm, broschiert
Print Edition **€ 9,99**

http://hw.oeaw.ac.at/6915-4

Contents

Scaled oscillation frequencies and ´echelle diagrams as a tool for comparative asteroseismology, by T. R. Bedding and H. Kjeldsen; Photometric observations and frequency analysis of the Delta Scuti star IP UMa, by D. Sinachopoulos, P. Gavras, Chr. Ducourant; Photometric and Spectroscopic Study of the Delta Scuti Stars FH Cam, CU CVn and CC Lyn, by G. J. Conidis, K. D. Gazeas, C. C. Capobianco, W. Ogloza; A comparison of Bayesian and Fourier methods for frequency determination in asteroseismology, by T. R.White, B. J. Brewer, T. R.Bedding, D. Stello and H.Kjeldsen; A new eclipsing binary system with a pulsating component detected by CoRoT; by K. Sokolovsky, C.Maceroni, M.Hareter, C.Damiani, L. Balaguer-N´u˜nez, and I.Ribas



Ägypten und Levante XIX
Egypt and the Levant XIX

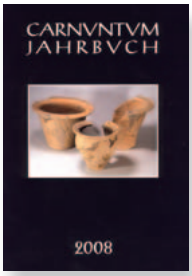
Internationale Zeitschrift für ägyptische Archäologie und deren Nachbargebiete
International Journal for Egyptian Archaeology and Related Disciplines

2010, 341 Seiten, zahlr. SW- und Farbabb., 29,7x20,9cm, broschiert

ISSN 1015-5104 Print Edition, **ISBN 978-3-7001-6829-4** Print Edition

Einzel-Preis **€ 88,80**
Abo-Preis **€ 80,–**

http://hw.oeaw.ac.at/6829-4



Carnuntum Jahrbuch 2008

Zeitschrift für Archäologie und Kulturgeschichte des Donauraumes

2010, 286 Seiten, 27x19cm, broschiert

ISSN 1025-2320, **ISBN 978-3-7001-6568-92**
Print Edition **€ 19,90**

http://hw.oeaw.ac.at/6568-2

Wiener Studien Band 123/2010

Zeitschrift für Klassische Philologie,
Patristik und lateinische Tradition

2010, 288 Seiten, 22,5x15cm, broschiert

ISBN 978-3-7001-6911-6
Print Edition **€ 66,20**

http://hw.oeaw.ac.at/6911-6

Anne McDonald – Gerhard OBERHAMMER –
Karin PREISENDANZ – Chlodwig H. WERBA (Hg.)

Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens 51/2007–2008

Vienna Journal of South Asian Studies LI/2007–2008
Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens 51,

2009, 262 Seiten, 22,5x15cm, broschiert

ISSN 0084-0084 Print Edition, **ISSN 1728-3124** Online Edition
ISBN 978-3-7001-6566-8 Print Edition, **ISBN 978-3-7001-6640-5** Online Edition
Print Edition **€ 46,40**

http://hw.oeaw.ac.at/6566-8

Herbert MATIS – Birgit STARK – Melanie MAGIN (Hg.)

Relation n.s. vol. 3

Die österreichische Medienlandschaft im Umbruch

2009, 360 Seiten, broschiert, 21x14,5cm

ISSN 1025-2339 Print Edition
eISSN 1813-6885, ISBN 978-3-7001-6703-7 Online Edition
ISBN 978-3-7001-6614-6 Print Edition

Print Edition **€ 23,60**

http://hw.oeaw.ac.at/6614-6

Österreichische Akademie der Wissenschaften

Almanach, 2009

159. Jahrgang

2010, 634 Seiten, 19,5x12,5cm

ISSN 0378-8644, ISBN 978-3-7001-6848-5 Print Edition, gebunden
ISBN 978-3-7001-6849-2 broschiert
Print Edition **€ 40,–**

http://hw.oeaw.ac.at/6848-5

AUTORENVERZEICHNIS

40	ALRAM Michael	30	KLETECKA Thomas	12	RUSSO Eugenio
11	AURENHAMMER Maria	40	KLIMBURG-SALTER Deborah E.	22	RZIHACEK Andrea
11	BIER Lionel	86	KÖCK Günter	74	SCHITTENHELM Raimund
86	BORSDORF Axel	76	KOMPOSCH Christian	38	SCHMUTZER Kurt
81	BÖSEL Richard	6	KOPETZKY Karin	52	SCHREINER Peter
54	BRAOUNOU-PIETSCH Efthymia	36	LEBENSAFT Elisabeth	76	SCHUSTER Reinhard
87	BREGER Michel	8	MAEIR Aren M.	28	SEEBACHER Felicitas
9	BREYER Francis	76	MAHNERT Volker	57	SILVA-BARRIS Joan
76	CHRISTIAN Erhard	60	MARGONI-KÖGLER Michael	22, 26	SPREITZER Renate
21	CORRADINI Richard	56	MATSCHE Franz	14	STESKAL Martin
21	DIESENBERGER Max	36	MENTSCHL Christoph	66	STIGLER Johanna
64	FILIPPONE Ela	37	MUELLER Wolfgang	74	STUPKA Andreas
81	FILLITZ Hermann	24	NEUHAUSER Walter	58	SVATEK Petra
84	FOLTINEK Herbert	21	NIEDERKORN-BRUCK Meta	71	THÜR Gerhard
74	FRANZISCI Dietmar	56	OLTROGGE Doris	46	TRAPP Erich
26, 42	GASTGEBER Christian	20	PAUSCH Oskar	15	TRINKL Elisabeth
26	GLASSNER Christine	40	PFISTERER Matthias	70	TSENG Vinita
78	HARREITHER Reinhardt	72	PILGER Harald	32	URBANITSCH Peter
84	HÖLLER Hans	78	PILLINGER Renate	5	VAN HUSEN Dirk
58	HOLZER Gerhard	72	PODESSER Alexander	76	VOGTENHUBER Peter
26	HOLZNER-TOBISCH Kornelia	72	PRETTENTHALER Franz	19	WAGENDORFER Martin
58	HORST Thomas	17	RAMSL Peter C.	62	WEBER Dorothea
27	HUNGER Hermann	5	REITNER Jürgen	62	ZIMMERL-PANAGL Victoria
40	INABA Minoru	44	RHOBY Andreas	68	ZWERGER Klaus
83	KISLINGER Ewald	30, 32	RUMPLER Helmut		

RECOMMENDED DISTRIBUTORS AND SUBSCRIPTION AGENTS

OTTO HARRASSOWITZ
GmbH & Co. KG
Booksellers & Subscription Agents
65174 Wiesbaden
T +49-(0)611-530 0
F +49-(0)611-530 560
e-mail: service@harrassowitz.de
Germany

The David Brown Book Company
PO Box 511, Oakville CT 06779
T 860 945 9329
F 860 945 9468
e-mail: queries@dbbconline.com
www.dbbconline.com
USA

Oxbow Books
10 Hythe Bridge Street
Oxford OX1 2EW
Phone +44 1865 794449
e-mail: oxbow@oxbowbooks.com
www.oxbowbooks.com
Great Britain

KNV-Export
Schockenriedstr. 37, 70565 Stuttgart
Germany
T +49 711 78 60-47 55
F +49 711 78 60-82 25
e-mail: export@knv.de,
www.knv-eport.de
Customers in Japan may contact :
KNV
Mr. Hans Enderle
Yotsuya 1-18, Shinjuku-ku
Tokyo 160 – 0004
T 03-3352-2481
F 03-3357-4746
e-mail: h.enderle@enderle.co.jp

Swets
Heereweg 347B
2161 CA Lisse
P.O. Box 800
2160 SZ Lisse
T +0031 252 43 51 11
F +0031 252 41 58 88
e-mail: info@nl.swets.com
Netherlands

Ebsco
Customer Satisfaction
Phone (978) 356-6500
Toll Free (USA & Canada):
(800) 758-5995
International:
(access code) 800-3272-6000
Fax (Tech Support):
(978) 356-9372
Fax (Customer Service):
(978) 356-6565
USA

MINERVA
Wissenschaftliche Buchhandlung
Ignaz-Köck-Straße 9
1210 WIEN
T ++43-1-330-24-33
F ++43-1-330-24-39
e-mail: minerva@minerva.at
internet: http://www.minerva.at/

F. Delbanco GmbH & Co. KG
Book Purchase Department
T +49 4131 2428-13
F +49 4131 2428-12
e-mail:book-purchase@delbanco.de
www.delbanco.de
Street Address
Bessemerstr. 3
D-21339 Lüneburg
Germany

Dietmar Dreier
Wissenschaftliche
Versandbuchhandlung GmbH
Bernhard-Röckenweg 1
D-47228 Duisburg
F +49-2065-7755-0
F +49-2065-7755-33
www.dietmardreier.de

PÓRTICO LIBRERÍAS, S.A.
376 Muñoz Seca,
6 • 50005 Zaragoza • España
P.O.Box 503 • 50080 Zaragoza • España
Fundada en 1945
NIF / VAT N. ES-A50091636
portico@porticolibrerias.es

ERASMUS Boekhandel B.V.
P.O.Box 19140
1000 GC Amsterdam
Nieuwe Herengracht 123a
1011 SC Amsterdam
The Netherlands
e-mail: erasmus@erasmusbooks.nl
T +31(0)20 5353433
F +31(0)20 6206799

Dokumente-Verlag GmbH
Versandbuchhandlung / Librairie
Postfach 1340
Hildastraße 4
D-77603 Offenburg
T +49/(0)781/923699-15
F +49/(0)781/923699-70
e-mail: hk@dokumente-verlag.de
http://www.dokumente-verlag.de

Starman Bohemia Bookstore
Konviktska 24
110 00 Praha 1
TSCHECHISCHE REPUBLIK

Librotrade GmbH
Buchimport
Pesti ut 237
1173 Budapest
UNGARN

Motilal Banarsidass
Publishers Pvt. Ltd.
Attn. Mr. N.P. Jain
Bungalow Road, Jawahar Nagar
41 U.A.
110 007 Dehli, 110 007
INDIEN

Andromeda Books
Phaidon Theodorou
Mavromichali Street 46-50
10680 Athen
GRIECHENLAND

Zero Books
Abdullah Soc 17
TR-Taksim
34433 Istanbul
Türkei

Verlag der
Österreichischen Akademie
der Wissenschaften

ÖAW

eJournals
eBooks
Datenbanken

e-mail: verlag@oeaw.ac.at
http://verlag.oeaw.ac.at

- Volltextsuche über alle Inhalte
- Differenzierte Recherchefunktionen
- Jährlich 80 neue eBooks und eJournals-Ausgaben
- Zugriff von jedem Web-Arbeitsplatz aus
- Crossref-DOI-Reference-Linking
- Bibliographische Records (Bibtech, Endnote, ...) verfügbar
- Langzeitarchivierung über Portico und Österreichische Nationalbibliothek

Austrian Academy of Sciences Press is member of ALPSP Learned Journals Collection, CROSSREF and PORTICO.

Kontakt:

Dipl.-Ing. (FH) Vittorio Muth, DW 3404
Georg Lasinger, DW 3415
Christian Sonnleitner, DW 3402
e-mail: verlag@oeaw.ac.at

REDAKTIONSSYSTEME FÜR ONLINE-PUBLIKATIONEN („eBOOKS", „eJOURNALS", ELEKTRONISCHE REFERENZWERKE)

Handbücher

Für die Erstellung, Bearbeitung und Aktualisierungen von wissenschaftlichen Handbüchern, Projekthandbüchern Verzeichnissen, Corpora oder Sammelbänden, die von mehreren Autor(inn)en verfasst bzw. aktuell gehalten werden, bietet der Verlag der ÖAW seinen Autorinnen und Autoren eine spezielle Living-Reference-Book-Softwarelösung an. Diese Lösung ist geeignet für Publikationen,

- an denen mehrere Autor(inn)en (dezentral) über einen längeren Zeitraum zusammen arbeiten.
- die regelmäßig aktualisiert oder ergänzt werden müssen,
- bei denen Versionsführung und -geschichte wichtig sind.

Die mit dieser Wiki-Plattform erstellten und zusammengefassten Artikel werden in eine lineare, typographisch korrekte PDF-Datei auf Knopfdruck innerhalb weniger Sekunden ausgegeben. Beispiele solcher Handbücher sind das Referenzhandbuch für das Institutional Repository „epub.oeaw" (http://epub.oeaw.ac.at/dokumentation) oder das „Handbuch Strategische-Umwelt-Prüfung" (http://epub.oeaw.ac.at/Handbuch-SUP)

Journale

Um die Zusammenarbeit zwischen Herausgeberschaft, Redaktion und Autorschaft zu optimieren, setzt der Verlag der ÖAW auf Entwicklungen des „Public Knowledge Project", die die Redaktionsarbeit erleichtern und die Kommunikation zwischen Autoren-, Redaktions- und Gutachterteams im Publikationsprozess unterstützen.

Datenbanken und Publikationsschnittstellen

Das Publikationsportal des Verlags der ÖAW beinhaltet Schnittstellen zu internen Forschungsdatenbanken, wie zum Beispiel dem Österreichischen Biographischen Lexikon (http://www.biographien.ac.at) oder dem Österreichischen Musiklexikon (http://www.musiklexikon.ac.at), um so die online publizierten Resultate auf neuestem Stand halten zu können.

Services

Neben den bereits genannten Leistungen gibt es für Autorinnen und Autoren unter der Adresse http://epub.oeaw.ac.at/service_fuer_autoren weiterführende Informationen über Einreichtermine, Dokumentvorlagen und Richtlinien.

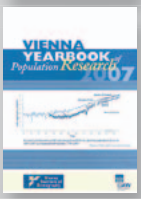
ELEKTRONISCHE JOURNALE
ELECTRONIC JOURNALS

Axel BORSDORF – Günter KÖCK (Eds.)
eco.mont – Journal on Protected Mountain Areas Research 1–2
ISSN 2073-1558 Online Edition http://hw.oeaw.ac.at/ecomont
doi: 10.1553/ecomont

Anzeiger der philosophisch-historischen Klasse 135.–144. Jahrgang
ISSN 1728-015X: Online Edition http://www.austriaca.at/anzeiger
doi: 10.1553/anzeiger

Herbert Foltinek – Hans Höller (Hg.) / Hermann Blume (Red.)
Sprachkunst XXXIII–XL
ISSN 1727-6993: Online Edition http://www.austriaca.at/sprachkunst
doi: 10.1553/sprachkunst

Gerhard OBERHAMMER – Karin PREISENDANZ – Chlodwig H. WERBA (Hg./Eds.)
Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens XLVI–LII
ISSN 1728-3124: Online Edition http://www.austriaca.at/wzks
doi: 10.1553/wzks



Wolfgang LUTZ – Gustav FEICHTINGER (Hg./Ed.)
Vienna Yearbook of Population Research 2003–2010
ISSN 1728-5305: Online Edition http://www.austriaca.at/populationyearbook
doi: 10.1553/populationyearbook

Jahreshefte des Österreichischen Archäologischen Institutes in Wien 71/2002–77/2009
ISSN 1729-5416: Online Edition http://www.austriaca.at/oejh
doi: 10.1553/oejh

Ewald Kislinger (Hg. / Ed.)
Jahrbuch der Österreichischen Byzantinistik, Band 53–60
ISSN 1810-536X: Online Edition http://www.austriaca.at/joeb
doi: 10.1553/joeb

Sitzungsberichte und Anzeiger der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse, Jahrgang 1996–2008
ISSN 1728-0540: Online Edition http://www.austriaca.at/SundA
doi: 10.1553/SundA

Renate PILLINGER – Reinhardt HARREITHER (Schriftleitung)
Mitteilungen zur Christlichen Archäologie 9–16
ISSN 1814-2036: Online Edition http://www.austriaca.at/micha
doi: 10.1553/micha

ELEKTRONISCHE JOURNALE
ELECTRONIC JOURNALS

Kurt SMOLAK (Hg.)
Wiener Studien 117–123
Zeitschrift für Klassische Philologie, Patristik und lateinische Tradition
ISSN 1813-3924: Online Edition http://www.austriaca.at/wiener_studien
doi: 10.1553/wst

Manfred BIETAK (Hg./Ed.)
Ägypten und Levante / Egypt and the Levant XII–XIX
Zeitschrift für ägyptische Archäologie und deren Nachbargebiete
International Journal for Egyptian Archaeology and Related Disciplines
ISSN 1813-5145: Online Edition http://www.austriaca.at/AEundL
doi: 10.1553/AEundL

Herbert MATIS (Hg./Ed.)
Relation N.F. / n.s. 1–3
Beiträge zur vergleichenden Kommunikationsforschung
Communication Research in Comparative Perspective
Europäische Pressmärkte / European Press Markets
ISSN 1813-6888: Online Edition http://www.austriaca.at/relation
doi: 10.1553/relation

Richard BÖSEL – Hermann FILLITZ (Hg.)
Römische Historische Mitteilungen 45–52
ISSN 1815-5839: Online Edition http://www.austriaca.at/rhm
doi: 10.1553/rhm

Archaeologia Austriaca 86/2002–91, 92/2007
Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte Mitteleuropas
ISSN 1816-2959: Online Edition http://www.austriaca.at/archaeologia

Michel BREGER (Hg.)
Communications in Asteroseismology 141–161
ISSN 1021-2043: Online Edition http://www.austriaca.at/coast
doi: 10.1553/cia

Juliane BESTERS-DILGER – Stanislaus HAFNER – Radoslav KATICIC – Heinz MIKLAS – Gerhard NEWEKLOWSKY -- Stefan Michael NEWERKLA
Wiener Slavistisches Jahrbuch, Band 50–55
ISSN 0084-0041: Online Edition http://www.austriaca.at/wsj
doi: 10.1553/wsj

eBOOKS AUS FOLGENDEN SACHGEBIETEN

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

ÄGYPTOLOGIE / EGYPTOLOGY	30
ALTE GESCHICHTE / ANCIENT HISTORY	27
KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE / CLASSICAL ARCHAEOLOGY	44
ASIENFORSCHUNG / ASIAN STUDIES	34
BIOWISSENSCHAFTEN / BIOLOGICAL SCIENCES	32
BYZANTINISTIK / BYZANTINE STUDIES	44
SOZIALANTHROPOLOGIE / SOCIAL ANTHROPOLOGY	7
GEOGRAPHIE / GEOGRAPHY	5
KLASSISCHE PHILOLOGIE / CLASSICAL PHILOLOGY	31
KUNSTGESCHICHTE / ART HISTORY	6
MATHEMATIK, PHYSIK / MATHEMATICS, PHYSICS	29
MITTELALTER / MEDIEVAL STUDIES	50
MUSIKFORSCHUNG / MUSICOLOGY	10
NATURWISSENSCHAFTEN / SCIENCE	21
NEUERE GESCHICHTE / MODERN HISTORY	31
NUMISMATIK / NUMISMATICS	12
ORIENTALISTIK / ORIENTAL STUDIES	34
PHILOSOPHIE UND PÄDAGOGIK / PHILOSOPHY	4
QUARTÄRFORSCHUNG / QUARTENARY RESEARCH	3
RECHTSWISSENSCHAFT / JURISPRUDENCE	7
SLAWISTIK / SLAVONIC STUDIES	17
SOZIAL- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN / SOCIOLOGY	26
SPRACH- UND LITERATURWISSENSCHAFT / LITERATURE	35
UR- UND FRÜHGESCHICHTE / EARLY HISTORY	33

e-mail: verlag@oeaw.ac.at
http://verlag.oeaw.ac.at

DATENBANKEN

Austrian Academy of Sciences (Ed.)
Motifindex of the German Secular Narratives from the Beginning to 1400
ISBN Online: 978-3-7001-6629-0 http://www.austriaca.at/motifindex
doi: 10.1553/motifindex

Österreichische Akademie der Wissenschaften (Hg.)
Österreichisches Biographisches Lexikon 1815–1950
ONLINE, A–Stulli
ISBN Online: 978-3-7001-3213-4 http://www.biographien.ac.at

Rudolf Flotzinger (Hg.)
Oesterreichisches Musiklexikon ONLINE
ISBN Online: 978-3-7001-3077-2 http://www.musiklexikon.ac.at

Isolde Hausner – Elisabeth Schuster (Bearb.)
Altdeutsches Namenbuch ONLINE Edition, 1.–15. Lieferung, Beiheft 1
ISBN Online: 978-3-7001-3238-7 http://www.austriaca.at/altdeutsches_namenbuch

Maria G. Firneis – Hermann Haupt – Peter Holl
Sternwarten Online http://www.austriaca.at/sternwarten

Dagmar S. WODTKO (Hg.)
A Lexicon of the Old Irish Glosses in the Würzburg Manuscript Zof the Epistles of St.Paul
ISBN Online: 978-3-7001-3171-7 http://www.austriaca.at/3014-7

Erich TRAPP; unter Mitarbeit von H.-V. BEYER, R. WALTHER u. a.
Prosopographisches Lexikon der Palaiologenzeit, I, 1–12, Add. 1–2
ISBN Online: 978-3-7001-3310-0 http://www.austriaca.at/plp

Michaela LOCHNER – Irmtraud HELLERSCHMID
Gräberfeld Franzhausen-Kokoron
Ein Gräberfeld der jüngeren Urnenfelderkultur
doi:10.1553/KatalogUFK

Institut für Dialekt- und Namenlexika (Hg.)
Österreichische Familiennamendatenbank

In Arbeit
Lexikon keltischer Archäologie
Datenbank mit 2000 Einträgen aus 22 Ländern, zahlreiche Abbildungen